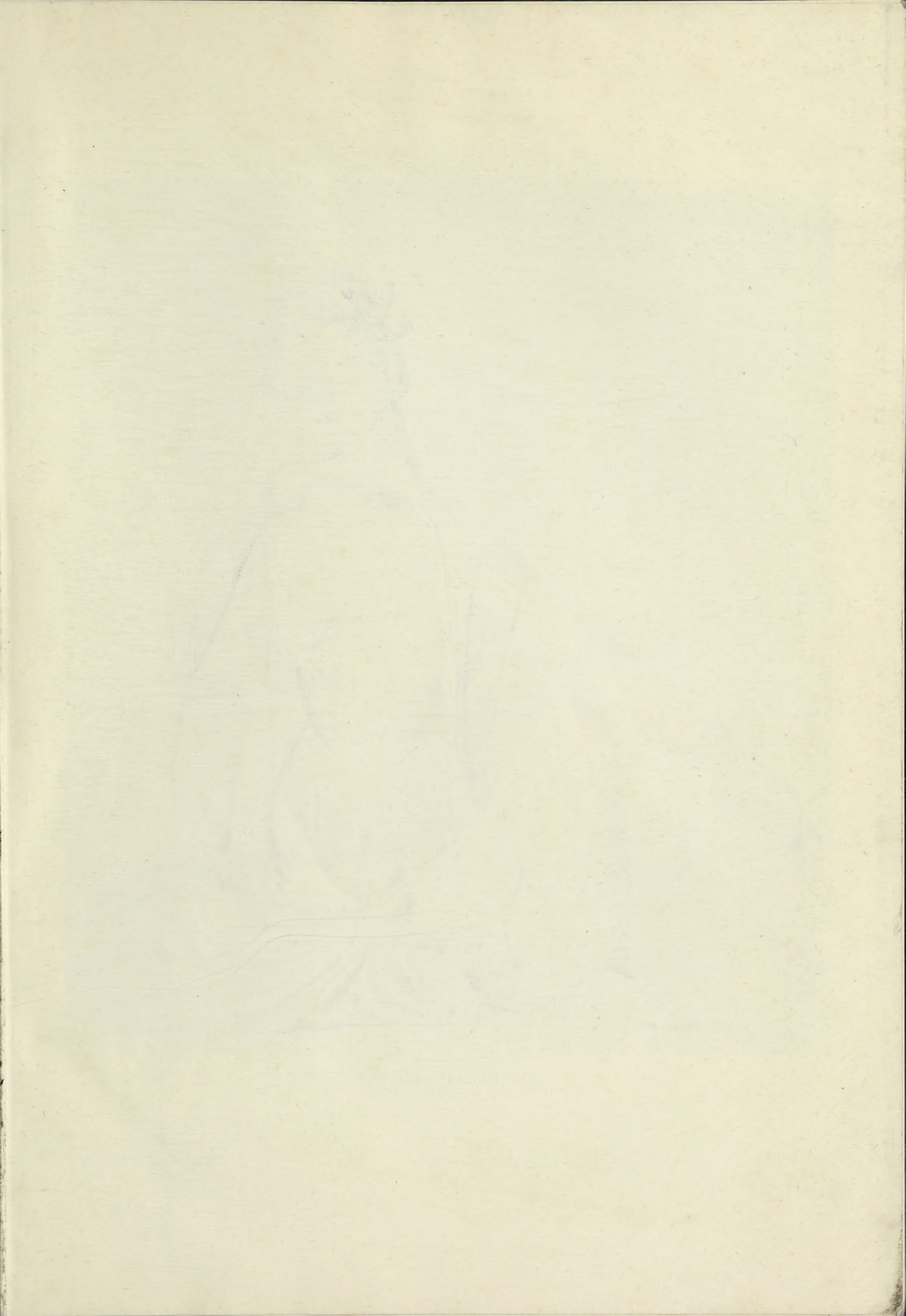
Sammlungen und Kunstwerke aus Rheinischem und Süddeutschem Besitz

11., 12. UND 13. MAI 1937

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN

KATALOG NR. 51





236 China, Sung-Zeit

Sammlungen und Kunstwerke aus Rheinischem und Süddeutschem Besitz

AUSSTELLUNG

Mittwoch, 5. Mai 1937, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 7. Mai 1937, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 8. Mai 1937, 10—1 und 3—6 Uhr
Montag, 10. Mai 1937, 10—2 Uhr

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 11. Mai 1937, vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr
Mittwoch, 12. Mai 1937, vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr
Donnerstag, 13. Mai 1937, vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
KUNSTHANDLUNG UND KUNSTVERSTEIGERUNGSHAUS
INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNSPRECHER NR. 72219

KATALOG NR. 51

BESITZER-NUMMERN:

Nr. 1 = K. H.
Nr. 2 = Zu.
Nr. 3 = Fl.
Nr. 4 = Ad.
Nr. 5 = Dr.
Nr. 6 = Ep.
Nr. 7 = Hi.
Nr. 8 = Ho.
Nr. 9 = Ki.
Nr. 10 = Sa.
Nr. 11 = Cr.
Nr. 12 = K. P.
Nr. 13 = Kr.
Nr. 14 = La.
Nr. 15 = Le.
Nr. 16 = v. Le.
Nr. 17 = Lew.
Nr. 18 = Li.
Nr. 19 = E. L.
Nr. 20 = Me.
Nr 21 = Gol.
Nr. 22 = v. O.
Nr. 23 = v. R.
Nr. 24 = Re.
Nr. 25 = A. S.
Nr. 26 = S. W.
Nr 27 = Sch
Nr. 28 = Schw.
Nr. 29 = Sta.
Nr. 30 = V.
Nr. 31 = D. W.
Nr. 32 = L. W.
Nr. 33 = G. Z.
Nr. 34 = Schu.
Nr. 35 = Rö.
Nr. 36 = We.
Nr. 37 = Ha.
Nr. 38 = En.
Nr. 39 = Ste.
Nr. 40 = W. E.
Nr 41 = Mö.
Nr. 42 = P.-G.
Nr. 43 = Ba.
Nr. 44 = S. S.
Nr 45 = M. L.
Nr. 46 = R.
Nr. 47 = C. Sch.
Nr. 48 = v. S.-B.
Nr. 49 = Go.
Nr. 50 = Dr. M.
Nr 51 = F.-W.
Nr. 52 = v. L.
Nr. 53 = Tu.
Nr. 54 = Toe.
Nr 55 = H Sch.
Nr. 56 = Ma.
Nr. 57 = Wü.
Nr. 58 = Gö.

HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Dienstag, 11. Mai 1937, vormittags 10 Uhr

Moderne Gemälde	1— 99
Moderne Plastik	100— 102
Alte Gemälde	103— 134

Dienstag, 11. Mai 1937, nachmittags 3 Uhr

Alte Gemälde (Fortsetzung)	135— 184
Plastik des Mittelalters und der Renaissance	185— 202
Wandteppiche	203— 209
Griechische Antike, Aegypten	210— 231
Ostasiatische und Asiatische Kunst	
Plastik	232— 247
Chinesische Frühbronzen	248— 268
Chinesische Frühkeramik	269— 303
Koreanische, Persische und Japanische Keramik	304— 335

Mittwoch, 12. Mai 1937, vormittags 10 Uhr

Bücher und Mappenwerke eines Ostasiensammlers	336— 404
Chinesisches Porzellan	405— 480

Mittwoch, 12. Mai 1937, nachmittags 3 Uhr

Chinesisches Porzellan (Fortsetzung)	481— 562
Chinesischer Jade	563— 573
Japan: Verschiedenes	574— 586
Silber	587— 598
Uhren	599— 641
Ringe	642— 700

Donnerstag, 13. Mai 1937, vormittags 10 Uhr

Steinzeug	701— 709
Fayencen	710— 737
Porzellan	738— 776
Glas	777— 784
Miniaturen	785— 799
Bronze, Gelbguß, Eisen	800— 809
Zinn und Waffen	810— 821

Donnerstag, 13. Mai 1937, nachmittags 3 Uhr

Möbel	822— 887
Textilien	888— 901
Orientalische Teppiche	902—1015

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. *Die Sachen werden ohne Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für deren Beschaffenheit oder Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung versteigert.*
2. *Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Ausruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlags kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.*
3. *Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Ausruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort noch einmal ausgeboten.*
4. *Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlags gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.*
5. *Die Kaufgelder hat der Ersteher der Sache zuzüglich 15 % Aufgeld sofort nach Beendigung der Versteigerung an den Versteigerer zu zahlen.*
6. *Wird die Zahlung nicht sofort an den letzteren geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.*
   Die Ersteher können die Auslieferung einzelner ersteigerter Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion getätigten Einkäufe bezahlt haben.
7. *Kaufgelder, Kaufgelderrückstände, sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen; der Sitz des Gewerbebetriebes des Versteigerers ist ausschließlicher Gerichtsstand und gilt als Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer.*
8. *Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbsmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Versteigerers gestattet.*
9. *Bis zu RM. 100.— wird um mindestens RM. 1.—, über RM. 100.— um mindestens RM. 5.—, über RM. 1000.— um mindestens RM. 50.— gesteigert.*
10. *Durch Ausstellung der Gegenstände vor der Auktion ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag werden irgendwelche Beanstandungen oder Mängelrügen nicht berücksichtigt.*
    Die Angabe der Künstlernamen und die Zuschreibungen im Katalog erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Sachen, auch bezüglich der Maße und Gewichte, nicht gewährleistet. Wesentliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben, doch verbürgt deren Nichtangabe keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.
    Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.
11. *Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie einzelne Sachen zurückzustellen, wenn ein besonderer Grund dafür vorliegt.*
12. *Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrage eines Dritten gehandelt zu haben. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen nach Beendigung der Auktion zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.*

HUGO HELBING

INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN

FRANKFURT AM MAIN

BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNRUF 72219

DIENSTAG, DEN 11. MAI 1937, VORMITTAGS 10 UHR

MODERNE GEMÄLDE

WILHELM ALTHEIM, Groß-Gerau (Hessen) 1871—1915 Frankfurt a. M.

[50] 1 BRUSTBILD EINES ÄLTEREN MANNES IM PROFIL mit halblangem, grauem Haar und grauweißem Knebelbart. — Öl auf Holz, 11×10 cm. G. R. (21) 25

2 JUGENDBILDNIS DES MALERS BARTELMANN. Fast ganz von vorne gesehen, in dunkler Jacke, vor rosa Hintergrund. — Rechts unten bez.: W. Altheim N.
Öl auf Holz, 10,5×9 cm. G. R. (21) [50] 22

3 BILDNIS DES MALERS WILHELM WEILER. Brustbild. Der dunkelbärtige Kopf im Profil nach rechts. — Rechts unten bez.: W. Altheim.
Öl auf Leinwand, 48×36 cm. Schw. R. (21) [150] 52

4 ALTER BAUER, AM FENSTER SITZEND. Das Modell, Steffel Hauck, in dunkelblauem Bauernrock, roter Weste und weißer Halsbinde, nahe einem halbgeöffnetem Fenster, mit Blick ins Grüne. Gemalt 1891. — Öl auf Leinwand, 93×75 cm. G. R. (21)
Siehe Karl Simon: Wilhelm Altheim. Verlag des Frankfurter Kunstvereins. 1927.
Abb. Nr. 6.
Abb. Tafel 16 [400] 400

5 BLÜCHER UND GNEISENAU IM KREISE IHRER OFFIZIERE. Gemalt um 1892.
Rechts unten bez.: W. Altheim. — Öl auf Leinwand, 41×62 cm. G. R. (21)
Abb. Tafel 16 [350] 240

6 ARBEITSPAUSE. Vorn neben Pappeln ein blondes Bauernmädchen in brauner Jacke. Hinter ihr eine im Gras arbeitende Bauersfrau. Bewaldete Taunusberge unter heiterem Himmel. — Rechts unten bez.: W. Altheim 1893.
Öl auf Leinwand, 82×63 cm. G. R. (21)
Abgebildet in: Volkstümliche Kunst, Stuttgart 1914, Heft 12. [300] 280

7 ZWEI ARBEITER IM WIRTSHAUS. An einem Tisch ein Mann in grauer Arbeiterkleidung. Hinter ihm ein zweiter, dem Beschauer zugekehrt.
Links oben bez.: W. Altheim 1894. — Öl auf Leinwand, 79×59 cm. Schw. R. (21) [300] 150

8 BAUERNFAMILIE NACH DER MAHLZEIT. An einem Tisch, rechts in einem Lehnstuhl der Bauer, dahinter die strickende Bäuerin, links am Tisch drei Kinder. Brauner Wandhintergrund. — Rechts unten bez.: W. Altheim 1900.
Öl auf Holz, 88×134 cm. Schw. R. (21)
Siehe Karl Simon: Wilhelm Altheim. Verlag des Frankfurter Kunstvereins 1927. Abb. 31.
Abb. Tafel 16 [1200] 610

9 HEIMKEHR VOM FELD. Ein bäuerlicher Fuhrmann geht links von seinem Braunen auf einem Weg, der zu einem im Hintergrund liegenden Bauernhof führt.
Rechts unten bez.: W. Altheim 1902. — Öl auf Holz, 88×134 cm. Schw. R. (21)
Abb. Tafel 16 [1000] 695

AUGUST BABBERGER, Hausen i. Wiesental 1885—1936

10 ZWEI ALPENLANDSCHAFTEN. — Rechts unten bez.: A. Babberger 16.
a) Aquarell auf Papier, etwa 36,5×46 cm. Gerahmt. b) Tempera auf Papier, etwa 42×51 cm. Gerahmt. (3) [80] 40

HERMANN BAISCH, Dresden 1846—1894 Karlsruhe

11 VIEH AN DER TRÄNKE. An einem Trog auf grüner Wiese fünf gescheckte Kühe, links eine sechste. Links dahinter unter Bäumen ein rotgedecktes Haus. Links unten bez.: H. Baisch. — Öl auf Pappe, 42×54 cm. G. R. (55) Rückwärts Stempel: Hermann Baisch's ausgewählter Nachlaß.
Abb. Tafel 19

PETER BECKER, Frankfurt a. M. 1828—1904 Soest

12 SOMMERLANDSCHAFT. Blick in ein breites Wiesental. Links über Pappeln eine Felsgruppe, nach der Mitte zu eine Mühle, rechts ein Hügel mit Dorf und Kirche, vorne rechts fünf Kinder. — Rechts unten ligiert bez.: PB zwischen der Jahreszahl 1887. Aquarell auf Papier, 23×32 cm. Gerahmt. (3)

ALEXANDER VON BENSA, geb. in Wien 1820

13 AUSFAHRT IM PRATER. Von links nach rechts mehrere Sechsspänner und Vierspänner in vollem Galopp. Weiter rückwärts Reiter. Als Hintergrund Baumreihe. Rechts unten bez.: A. de Bensa. — Öl auf Holz, 31×58 cm. G. R. (55)

KARL VON BERTRAB, 1863—1914 gefallen

14 „MORRA DE STE ANTONIE". Blick auf ein Bergdorf. Links unten bez.: Carl v. Bertrab und obige Beschriftung. 1908. Leinwand auf Pappe, 40×49,5 cm. G. R. (41)

15 DER WESTHAFEN VON FRANKFURT A. M. Rechts vom Hafenbecken die Werfthalle und das rote Lagerhaus mit einigen Lastkähnen. Leinwand, 64×83 cm. Versilberter R. — Rückseite mit Nachlaß-Stempel. (3)

FRITZ BOEHLE, Emmendingen 1873—1916 Frankfurt a. M.

16 BAUERNSTUBE. Links am Fenster ein bärtiger alter Mann, in der Rechten die Pfeife, auf dem Tische vor sich ein Glas Bier. Zu ihm gewandt und ihm gegenüber steht ein Bauer. Rechts am Ofen eine Katze. — Rechts oben bez.: Fritz Boehle 1904. Leinwand, 77×112 cm. Schw. R. (41)

ANTON BURGER, Frankfurt a. M. 1824—1905 Kronberg i. T.

17 TRÖDLER BENAK, eine stadtbekannte Frankfurter Figur, in einem Folianten blätternd, umgeben von Büchern und Trödelkram vor seiner Haustür, durch deren Öffnung im halbdunklen Hausgang eine Frau erscheint. — Rechts unten bez.: 1887 A. Burger. Öl auf Leinwand, 29×22,5 cm. G. R. (3)

18 JAGDFRÜHSTÜCK. — Links unten bez.: A. Burger 1880. Aquarell mit Deckweiß, auf Papier, 20,5×33 cm. Gerahmt. (3)

HEINRICH BÜRKEL, Pirmasens 1802—1869 München

19 PLATZREGEN IM GEBIRGSDORF. Aus der Dorfstraße stürzt durch das Unwetter scheugewordenes Vieh, voran ein Pferd, nach dem Vordergrund. Links hinter einem Brunnen ein Haus, durch dessen offene Tür ein Schmiedefeuer sichtbar wird. Rechts Bäume und Zaun. — Rechts unten bez.: H. Bürkel. Öl auf Holz, 33×44,5 cm. G. R. (55) Vergl. Gegenstück in der Pinakothek in München.
Abb. Tafel 17

PETER BURNITZ, Frankfurt a. M. — 1886 Frankfurt a. M.

20 BLICK AUF EIN DORF. Im Vordergrund blühende Stauden, dahinter Wiesen vor einem Dorf. — Links unten bez.: Burnitz. — Öl auf Pappe, 25×32,5 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 23

21 HERBSTLANDSCHAFT. Hinter einem stehenden Gewässer zwischen einzelnen Bäumen und Buschwerk, eine kahle Erhöhung, von dunklem Waldstreifen abgeschlossen. Grau bewölkter Nachmittagshimmel. — Öl auf Leinwand, 64×124 cm. Schw. R. (52)

MAX CLARENBACH, geb. Neuß 1860, tätig in Düsseldorf

22 FRÜHLINGSLANDSCHAFT mit Wiesen und Bäumen.
Rechts unten bez.: M. Clarenbach. — Leinwand, 55×100 cm. G. R. (2)

DEUTSCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

23 SCHLOSS BRAUNFELS, hoch gelegen, inmitten von Waldungen.
Leinwand, 70×91 cm. G. R. (48)

JULIUS EXTER, geb. Ludwigshafen a. Rh. 1863

24 HÜHNERVOLK IN LANDSCHAFT: „Alles um einen Wurm". Links ein weißer, krähender Hahn, der seine Hühner und deren Küchen zu einem vor ihm liegenden Regenwurm herbeilockt. — Links unten bez.: Julius Exter, 1902.
Öl auf Leinwand, 89×198,5 cm. Schw. R. (3)
Ausstellung der „Münchener Sezession", 1902 Nr. 512.

LOUIS EYSEN, Manchester 1843—1899 München.

25 MERAN. Blick auf das Flußbett der Passer. Rechts vorne zwei Spaziergänger. Eine Brücke führt zum linken Ufer mit den Kuranlagen, über deren Baumkronen zwei Türme aufragen. Links oben das Dorf Tirol. — Rechts unten bez.: Eysen.
Öl auf Holz, 18×28,5 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 23

ANSELM FEUERBACH, Speyer 1829—1880 Venedig

26 AKTSTUDIE EINES STEHENDEN JÜNGLINGS. Rückseitig Studie eines Knienden.
Rechts unten bez.: A. Feuerbach.
Tusche, Feder und Kohle, braunes Papier, 55×36,5 cm. G. R. (14)

H. J. RICHARD FRESENIUS, Frankfurt a. M. 1844—1902 Monte Carlo

27 MOTIV AUS FALKENSTEIN im Taunus, mit Staffage.
Links unten bez.: R. Fresenius 1880. — Leinwand, 63,5×50 cm. G. R. (16)

ANTON GOERING, Schönhaide (S.-A.) 1836—1905 Leipzig

28 BAUMGRUPPE am Ufer des Rio Escalante, südlich vom See Maracaibo, Venezuela (lt. rückwärtiger Beschriftung). — Links unten bez.: A. Goering.
Gouache, 50×35 cm. G. R. (55)

EDUARD GRÜTZNER zugeschrieben

29 KOPF EINES BARTLOSEN ALTEN, im Profil nach rechts. Hellgrauer Hintergrund.
Rechts unten rot bez.: E. G. — Öl auf Leinwand, 47×38,5 cm. G. R. (27)

HUGO VON HABERMANN, Dillingen 1849—München

30 DAME IN GRAU. Fast lebensgroße Figur, dem Beschauer zugekehrt vor einer hellgrauen Wandnische. Graues Jackenkleid, weiße Bluse, rotbraunes Haar. Rückseitig Entwurf zu einem Frauenbildnis. — Rechts unten bez.: Habermann, links 1903.
Öl auf Leinwand, 153×94 cm. G. R. (3)
Ausstellung Frankfurter Kunstverein 1913, Nr. 30 mit Abb.

CARL HOFER, Karlsruhe 1878—tätig in Berlin

31 INDER. In der Lichtung eines Tropenwaldes vorn links in lässiger Haltung, an einen Bambusstamm gelehnt, ein junger Inder. Rechts hinter ihm lagert ein zweiter. Durchblick auf besonnte Palmenkronen unter blauem Himmel. Gemalt 1912.
Links unten bez.: C. H. — Öl auf Leinwand, 90×69 cm. G. R. (3)
Ausgestellt in der Ausstellung „Freie Sezession", Berlin 1916.

ADOLF HÖLZEL, Olmütz i. Mähren 1853—gest. ? Stuttgart

32 PROZESSION IM GEBIRGE. Aus einer Bergschlucht kommt eine nächtliche Prozession herab. — Rechts unten bez.: A. Hölzel. Gemalt 1913.
Öl auf Leinwand, 60×49 cm. Silb. R. (3)

EMIL HÜNTEN, Paris 1827

33 EPISODE VON 1870—71. Abgesessener Dragoner, der einem an einer Parkmauer sitzenden verwundeten französischen Kürassier die Feldflasche reicht. Dahinter beider Pferde. Rechts im Hintergrund heranziehendes Regiment mit gefangenen Franzosen.
Links unten bez.: Emil Hünten 1871. — Öl auf Leinwand, 59,5×79,5 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 18

FERDINAND JODL, München 1805—1882 München

34 DER DOM ZU FRANKFURT A. M. von Süden gesehen. Rechts vorn das „Archiv". Mit vieler Staffage. — Rechts unten bez.: F. Jodl. 1857.
Öl auf Leinwand, 51×39 cm. G. R. (55)

BAREND CORNELIS KOEKKOEK, Middelburg 1803—1862 Cleve

35 BOOT AM STRAND, dabei zwei Arbeiter und zwei Pferde. Auf dem Strand Gruppen von Fischersleuten, dahinter ausfahrendes Fischerboot. Links unten bez.: B. C. Koekkoek.
Öl auf Holz, 24×40 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 19

36 WALDLANDSCHAFT mit Bachlauf, mit Hirten und Herden. Auf einem Weg links vorn ein Eseltreiber. — Links unten bez.: B. C. Koekkoek f. 1861.
Leinwand, 55×78 cm. G. R. (26)

JOH. FRIEDR. CARL KREUL, Ansbach 1804—1867 Nürnberg

37 DER BLINDE GEIGER. Er sitzt vor einer offenen Haustür auf einer Bank, links neben ihm steht ein kleines Mädchen, die Linke bettelnd ausgestreckt.
Links unten bez.: C. Kreul 1832 Nürnberg. — Öl auf Holz, 63×50,5 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 18

CARL KUNTZ, Mannheim 1770—1830 Karlsruhe

38 VIEH IN GEBIRGSLANDSCHAFT. Vorn auf einem Weg zwei Kühe, Ziege und Schaf, links ein Hirtenknabe mit Hund. Gebirgiger Hintergrund.
Rechts unten bez.: Carl Kuntz fec. 1821. — Öl auf Holz, 41×56 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 17

39 VIEH AUF DER ALM. Ein Stier, Kühe und Ziegen auf einer Almwiese. Im Hintergrund Schneeberge. — Öl auf Holz, 43,5×57 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 17

HEINRICH LANG, Regensburg 1838—1891 München

40 PFERDEPORTRAIT DES ARABER-SCHIMMELS SCHEITAN, der von einem Groom gehalten wird. — Links unten bez.: H. Lang; rechts oben: „Scheitan".
Leinwand, 38×48,5 cm. G. R. (9)

WILHELM LEIBL, Köln 1844—1900 Würzburg

41 SELBSTBILDNIS DES 19 JÄHRIGEN KÜNSTLERS. Mit Brille, links gescheiteltem Haar, flaumigem Schnurr- und Vollbärtchen. In Dreiviertelansicht.
Links unten bez.: W. Leibl fecit 63. (vielleicht nachgefahren).
Bleistiftzeichnung, 26×23 cm. Gerahmt. (14)
Ehemals Sammlung Geheimrat Rieffel, Frankfurt a. M.

42 JUGENDLICHES SELBSTBILDNIS IM OVAL. Ganz von vorn gesehenes Brustbild, mit dunkelblondem, links gescheiteltem Haar, hellgrauer Jacke und lila Schlips, vor olivgrauem Hintergrund. (Vielleicht eine Arbeit des etwa Fünfzehnjährigen, also etwa 1859 entstanden.) — Öl auf Leinwand, 20×16 cm. G. R. (14)
Ehemals Sammlung Geheimrat Rieffel, Frankfurt a. M.

FRANZ VON LENBACH, Schrobenhausen 1836—1904 München

43 BILDNIS EINER DAME MIT SCHWARZEM HAAR. Der Kopf nach rechts gewandt. Halsschmuck. — Rechts unten bez.: F. Lenbach 1890.
Pastell auf Pappe, 61×49,5 cm. G. R. (32)

MAX LIEBERMANN, Berlin 1849—1935 Berlin

44 DAS KONZERT. Blick aus dem Zuhörerraum auf das erhöht sitzende Orchester. Die Zuhörer vom Rücken gesehen, links Logen. — Rechts unten bez.: M. Liebermann.
Öl auf Pappe, 49×62 cm. Gr. R. (57)

EMIL LUGO, Stockach bei Konstanz 1840—1902 München

45 KÜSTENLANDSCHAFT. Am Ufer links gewaltige Bäume, mit Durchblick auf das Meer mit Badenden. — Pappe, 27,5×40 cm. Schw. R. (31)

46 SÜDLICHE KÜSTE. Am Fuße zweier Urwaldbäume ein Faun, der auf das Meer und die ferne Küste blickt. — Rechts unten bez.: E. Lugo 1900.
Leinwand, 135×111 cm. G. R. (41)

AUGUST MACKE, Mescheck (Westf.) 1887 — gefallen bei Perthes-les-Hurlus 1914

47 SPAZIERGANG AUF DER PROMENADE. — Rechts unten bez.: Aug. Macke 1913.
Kreidezeichnung, 32×27 cm. (14)
Ehemals Sammlung Geheimrat Rieffel, Frankfurt a. M.

CHRISTIAN MALI, Broekhuizen bei Utrecht 1832

48 HERDE AN DER TRÄNKE, von einem Hügel herunter kommen Schafe und Kühe zu einem Gewässer. Hinter den Tieren ein Hirtenmädchen.
Links unten bez.: Ch. Mali München 87. — Öl auf Leinwand, 40,5×63 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 19

HANS VON MARÉES, Elberfeld 1837—1887 Rom

49 TATAR MIT PFERD. Auf einer Anhöhe ein braunes Reitpferd mit Schabrake und Sattel, daneben Mann in weißem Burnus, weißem Beinkleid und blaurotem Gürtel. Im Hintergrund ein von Reitern belebtes Zeltlager. — Links unten bez.: L. v. Marées 1857. (Gemalt anläßlich eines Importes von Tatarenpferden durch den Herzog von Anhalt-Dessau.) — Öl auf Pappe, 18,5×26 cm. Schw. R. (3)
Abb. Tafel 23

OTTO MODERSOHN, Soest i. Westf. 1865

50 BIRKEN AM BACH BEI WORPSWEDE. Am rechten Wiesenufer des Wassers eine Reihe von sonnenbeschienenen Birken. Dahinter Laubbäume und ein Gehöft. Staffage.
Links unten rot bez.: Otto Modersohn. Worpswede 94.
Öl auf Leinwand, 98×120 cm. G. R. (3)
Ausstellung der „Münchner Sezession" 1895.

CARL MORGENSTERN, Frankfurt a. M. 1811—1893 Frankfurt a. M.

51 EPPSTEIN IM TAUNUS. Hinter Bäumen und Wiesen, der Ort, überragt von der Burgruine. Dahinter die bewaldeten Taunushöhen. Gemalt um 1830.
Aquarell auf Papier, etwa 20,5×26 cm. Gerahmt. (3)
Abb. Tafel 23

52 TEATRO GRECO IN TAORMINA, mit Blick auf die unteren Ruinen, die buchtige Küste und die Berge mit dem aus leichtem Gewölk aufragenden Aetna. Gemalt 1836.
Öl auf Leinwand, 27×41 cm. G. R. (3) Nachlaß-Auktion, Frankf. Kunstverein 1919.
Ausgestellt „Hundert Jahre Frankfurter Kunst im Goethejahr 1932", im Frankfurter Kunstverein.
Abb. Tafel 23

JAKOB NUSSBAUM, Rhina (Reg.-Bez. Kassel) 1873—1936 Kinereth, Pal.

53 HOLZKAHN AM OBERMAINKAI. Links vorn der hochbeladene Kahn. Rechts schiebt sich der breite Kai in den Vordergrund. Weiter hinten andere Lastkähne. Im Hintergrund die Obermainbrücke vor dem Stadtbild. Sommertag. Wolkenloser Himmel. Rechts unten eingeritzt bez.: J. Nußbaum 1905.
Öl auf Leinwand, 60×80 cm. G. R. (3)
Kunstausstellung des „Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein“, Mainz, 1910, Kat. Nr. 115.

ADAM ADOLF OBERLÄNDER, Regensburg 1845—1923 München

54 FAUN MIT WEINTRAUBE. Vor einem weinbewachsenen Baumstamm sitzt ein Weintrauben essender Faun. Über ihm ein roter Aras-Papagei. Gemalt 1920. Rechts unten bez.: A. Oberländer.
Wasserfarben auf Leinwand (über Pappe), 29×19 cm. Unter Glas u. G. R. (3)
Rückseitig eigenhändige Anweisung des Künstlers über die Behandlung des Gemäldes.
Abb. Tafel 25

55 IDYLLE. In dem buschigen Vordergrund sitzt ein auf einer Hirtenflöte blasender Faun, durch seine Töne eine Löwin anlockend. Rechts unten bez.: A. Oberländer.
Wasserfarben auf Leinwand (auf Pappe geklebt), 35×51 cm. G. R. (27)
Abb. Tafel 25

RICHARD VON POSCHINGER, München 1839—1917 München

56 NACH DEM REGEN. Motiv von der Münchner Hochebene. Auf einem durchweichten Fahrweg, ein Bauer mit Schimmel und Braunem vor seinem Fuhrwerk. Rechts eine Frau. Links unten bez.: R. v. Poschinger. — Öl auf Leinwand, 60×125 cm. G. R. (8)

LEO PUTZ, geb. Meran 1869

57 SCHNECKENPAAR AM MEERESSTRAND. Im Vordergrund ein perlmutterweiß schillerndes Schneckenhaus mit Weibchen, dahinter ein zweites schwarzes mit Mann. Rechts oben ein Meermann. — Rechts unten bez.: Leo Putz 09.
Öl auf Holz, 73×96 cm. G. R. (3)

PETER PHILIPP RUMPF, Frankfurt a. M. 1821—1896 Frankfurt a. M.

58 BILDNIS EINER JUNGEN FRAU, nach links gewandt, den Blick zum Beschauer. Halbfigur. Links unten bez.: Ph. Rumpf. — Aquarell, 26×20 cm. Gerahmt. (41)

ANDREAS SCHELFHOUT, den Haag 1787—1870 den Haag

59 WINTERLANDSCHAFT. Vorn am Ufer zwei Gruppen von Männern, rechts Weidenbäume. Im Hintergund ein zugefrorener Fluß mit Schlittschuhläufern und eine Stadt.
Öl auf Leinwand, 35×45 cm. G. R. (55)

FRIEDRICH WILHELM SCHIRMER, geb. Berlin 1804

60 FONTANA DI TREVI IN ROM. Links unten Monogramm: A. W. F. S. 1848.
Leinwand, 70×65 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem. (2)

61 BLICK VOM KAPITOL AUF ARACOELI. Rechts unten Monogramm: A. W. F. S. 1850.
Leinwand, 70×65 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem. (2)

EDUARD SCHLEICH, Harbach 1812—1874 München

62 LANDSCHAFT MIT VIEH. Vorn links am Waldrand ein alter Eichbaum, im Mittelgrund vier Kühe an einem Gewässer, im Hintergrund Hügelkette.
Rechts unten bez.: Ed. Schleich. — Öl auf Leinwand, 23×39,5 cm. (55)
Abb. Tafel 19

JULIUS SCHNORR VON KAROLSFELD, Leipzig 1794—1872 Dresden
EDWARD JACOB VON STEINLE, Wien 1810—1886 Frankfurt a. M.

63 Zwei Zeichnungen in einem Rahmen:

a) ALCINIA UND BRADAMANTE.
Blei und Sepia, teilweise getuscht, auf Papier. 18×12,5 cm. Passepartout.
Vgl. Karton für den Rundstreifen in dem Staedelschen Institut, Kat. Nr. 493.

b) KAIN ERSCHLÄGT ABEL.
Feder und Tusche auf Papier. 17,5×21 cm. (3)

OTTO SCHOLDERER, Frankfurt a. M. 1834—1902 Frankfurt a. M.

64 DAMENBILDNIS. Brustbild, fast Profil nach links. Im braunen Haar ein Goldreif mit roter Blume, taubengraues Kleid mit rüschenbesetztem Ausschnitt, unter diesem eine Brosche mit Kamee, um den Hals ein goldenes Kettchen mit Perlanhänger, über den Schultern eine schwarze Spitzen-Mantille. Braungrauer Hintergrund.
Rechts (im unteren Drittel) bez.: O. S. 1866. — Öl auf Leinwand, 71×61 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 27

65 SELBSTBILDNIS. Lebensgroßes Brustbild, ganz von vorne gesehen. Graues, kurzgeschnittenes Haar und Vollbart, Umlegkragen, seidene Halsbinde, schwarzer Gehrock. Grauer Hintergrund. — Links oben bez.: Otto Scholderer.
Öl auf Leinwand, 60×50 cm. G. R. Gemalt um 1895. (3)
Rückseitig: Klebezettel der Großen Berliner Kunstausstellung 1900. Nr. 296.
Abb. Tafel 21

66 GROSSES STILLEBEN mit Gemüse, Fischen, Huhn, Lamm u. a. auf einem Tisch.
Links unten bez.: Otto Scholderer. — Leinwand, 104×147 cm. G. R. (41)

ANTONY SERRES, Bordeaux 1828

67 ZWEI LANDSKNECHTE BEIM KARTENSPIEL, dabei eine Frau. Im Hintergrund ein Kamin, rechts zwei Krieger und ein Mädchen, ganz links zwei weitere.
Links unten bez.: Antony Serres. — Öl auf Holz, 37,5×46 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 18

MAX SLEVOGT, Landshut 1868—1932 Berlin

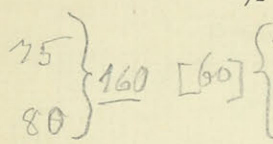
68 GEWITTER ÜBER DER ROSENGARTENGRUPPE. Von Oberbozen aus gesehen. Weißgraue Wolken um schneebedeckte Gipfel gegen die sich die bewaldeten Vorberge des Mittelgrundes dunkelgrün abheben. Im Vordergrund, vor Bäumen ein hellerer, breiter Wiesenhang. — Rechts unten bez.: Slevogt 1914.
Öl auf Leinwand, 51×70 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 24

WILHELM STEINHAUSEN, Sorau 1846—1924 Frankfurt a. M.

69 RUINE FREIENFELS IM WEILTAL. — Rechts unten bez.: W. St.
Öl auf Leinwand, 85×109 cm. Br. H.-R. — Gemalt 1902.
Rückseitig Klebezettel: K. V. H. 1594. Große Kunstausstellung Hamburg 1903, Frankfurter Kunstverein Nr. 562. (3)

70 ABEND AUF DER GINNHEIMER HÖHE. — Rechts unten ligiert bez.: WSt.
Öl auf Leinwand, 38×46 cm. Schw. R. — Gemalt 1895. (3)

71 MÄRCHEN. Inmitten eines Gärtchens sitzt ein Mädchen, im Begriff einen Korb mit Rosenblättern zu füllen. Sie wendet den Kopf nach einer Gruppe von grotesken Männern, die neugierig über und durch die Holzwand sie beobachten. Andere komische Figuren schauen über die Rückwand oder kommen im Hintergrund einen Hügel herab.
Rechts unten ligiert bez.: WSt 79.
Aquarell auf Papier, etwa 38×43 cm. Passepartout u. Glas. Schw. R. (3)



WILHELM STEINHAUSEN, Sorau 1846—1924 Frankfurt a. M.

72 ZWEI „TAGEBUCHBLÄTTER".

a) BEI HOMBURG v. d. H. — Links unten ligiert bez.: WSt. Rückseitig: Homburg 98 WSt. — Öl auf Holz, 19×29,5 cm. G. R.

b) FREUDENSTADT. — Links unten ligiert bez.: WSt. Rückseitig Zettel mit Notiz: Freudenstadt 1910. Öl auf Pappe, 19×29,5 cm. G. R. (3)

EDMUND K. F. M. STEPPES, geb. in Burghausen 1873

73 „DIE WETTERTANNE". Vorn eine einzelne Tanne. Blick auf Gebirge, rechts ein See. Bez.: E. Steppes. 1904 und „Die Wettertanne". — Leinwand, 100×85 cm, Schw. R. (41)

74 „DEUTSCHER SEE". Links felsige, von hohen Tannen bestandene Küste. Rechts der See. — Bez.: E. Steppes 1904 und DEUTSCHER SEE. Leinwand, 100×85 cm. Schw. R. (41)

WILHELM TRÜBNER

75 BLUMENSTÜCK. In einem nur zur Hälfte sichtbaren Kelchglas, zwei langstielige, bläulichrote Rosen vor faltigem, hellschiefergrauem Vorhang. Gemalt 1871 oder 1873. Rechts unten bez.: W. Trübner. — Öl auf Leinwand, 39,5×32 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 22

76 GEISTLICHER MIT MONSTRANZ. Ein Priester im Ornat, mit farbig reichgesticktem Meßgewand, in ganzer Figur, steht in Seitenansicht nach rechts, in den Händen eine Monstranz segnend emporhaltend. Dunkler Hintergrund. Links oben rot bez.: W. Trübner 81. — Öl auf Leinwand, 63,5×33 cm. G. R. Rückseitig Zettel des Frankfurter Kunstvereins Nr. 42. Vorarbeit zu dem, 1883 vollendeten, Gemälde: „Tilly reitet während der Schlacht bei Wimpfen in die Dominikanerkirche. (3)

77 CHORKNABE IM KREUZGANG DES KLOSTERS SEEON. Vorn ein blonder Chorknabe, in der Linken einen Altarleuchter, in der Rechten eine Ministrantenglocke. Links unten bez.: W. Trübner. 92. — Öl auf Leinwand, 93×78 cm. Schw. R. (3)
Abb. Tafel 24

78 SELBSTPORTRAIT IN RÜSTUNG. Lebensgroße Halbfigur in Dreiviertelansicht nach rechts, die Augen dem Beschauer zugewandt, in deutscher Turnierrüstung des 16. Jahrhunderts. Die Linke umfaßt den Schwertgriff. Der von links beleuchtete Kopf mit blondem Haar und Schnurrbart. Grauer, teils rötlicher Hintergrund. Links oben bez.: W. Trübner. — Rückseitig auf dem Keilrahmen eigenhändige Beschriftung des Künstlers: Wilhelm Trübner, Frankfurt a. M. Selbstportrait. Klebezettel des Frankfurter Kunstvereins Nr. 222/2. — Gemalt 1898 in Frankfurt a. M. Öl auf Leinwand, 102×83 cm. G. R. (3)
Ganzseitig abgebildet in Klassiker der Kunst: Trübner, von J. A. Beringer. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart und Berlin, 1917. Abb. S. 229.
Abb. Tafel 21

79 WALDBACH IM ODENWALD. Durch ein Tälchen zwischen jungen Bäumen und Büschen ein in leichtem Bogen nach vorn fließender Bach, links im Mittelgrund ein sonnenbeleuchteter Wiesenhang. Gemalt 1901. — Rechts unten bez.: W. Trübner. Öl auf Leinwand, 91×78 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 20

80 SCHLOSS HEMSBACH a. d. Bergstraße. Vorn rechts führt vor hohen Bäumen zwischen blühenden Stauden und Buschwerk ein Parkweg zu dem sonnenbeschienenen Schlößchen, hinter dem links hohe Bäume vor zartblauem Himmel aufragen. Gemalt 1904. Rechts unten bez.: W. Trübner. — Öl auf Leinwand, 92×76 cm G. R. (3) Rückseitig Klebezettel des Frankfurter Kunstvereins Nr. 323.
Ganzseitig abgebildet in Klassiker der Kunst: Trübner, v. J. A. Beringer. Abb. S. 289.
Abb. Tafel 20

WILHELM TRÜBNER

81 ROSENHECKE AM STARNBERGER SEE. Vorn ein von rosarotblühenden Rosenhecken umwachsener Gartenzaun. Dahinter die bläuliche Fläche des Sees, die das hügelige jenseitige Ufer, mit einzelnen Gebäuden, darunter Schloß Berg, abschließt. Hellblauer Himmel mit weißen Wolkenzügen. Gemalt 1910. — Links unten bez.: W. Trübner.
Öl auf Leinwand, 32×57 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 22

FRITZ VON UHDE, Wolkenburg 1848—1911 München

82 DIE NÄHERIN. Eine Frau mit graubraunem Schultertuch und dunkelgrünem Rock sitzt an einem Tisch, ihr Gesicht in den Händen vergraben. Links von ihr ein Korb mit Weißzeug. Gemalt 1893. — Links unten am Tisch bez.: F. v. Uhde.
Öl auf Leinwand, 104×84 cm. G. R. (3)
Vgl. Klassiker der Kunst, Bd. 12, Rosenhagen: Uhde. Abb. S. 169.
Aus Sammlung Weidenbusch, Wiesbaden, Auktion 1898, Kat. Nr. 61, Abb.
Künstler-Monographien: Uhde. S. 113.
Ausstellung Frankfurter Kunstverein 1913, Nr. 107. Abb.
Abb. Tafel 26

83 SEEPREDIGT. Nahe dem Ufer, in einem Kahn Christus mit erhobenen Armen, zu dem links stehenden Volk sprechend. Ganz vorn eine junge Andächtige, die vom Licht der untergehenden Sonne gestreift wird, das auch die anderen Zuhörer beleuchtet. Leicht bewölkter Abendhimmel. Gemalt um 1895. — Links unten bez.: F. v. Uhde.
Öl auf Pappe, 71×85,5 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 26

84 ZWEI MÄDCHEN IM BALKONZIMMER, mit braunem Schultertuch und grünem Rock bzw. in hellem Kleid und offenem rosa Halstuch. Durchblick auf ein Balkonfenster. Links unten bez.: F. v. Uhde. — Öl auf Pappe, 68×51,5 cm. G. R. (27)
Ausstellung Münchner Sezession 1917.
Abb. Tafel 26

A. VAN DER VENNE, tätig in München in der 2. Hälfte des 19. Jahrh.

85 GENREBILD. Ein kleiner Knabe, mit der Rechten einen Geisbock am Strick haltend, ist hingestürzt. Vor ihm liegt sein Korb mit Milch, Eiern usw.
Links unten bez.: A. van der Venne 1867. — Leinwand, 36,5×29,5 cm. G. R. (47)

FÉLIX DE VIGNE, Ghent 1806—1862 Ghent

86 BEIM WAFFENSCHMIED. Der Meister zeigt einer Gruppe von vornehmen Besuchern eine Rüstung. Links prüft ein Herr ein Schwert, dabei ein Geselle. Im Hintergrund, zwischen Steinbögen Blick in die Werkstatt. — Links unten ligiert bez.: FDeVigne.
Öl auf Holz, 62,5×78 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 18

GIUSEPPE VOLTAN

87 GROSSE BLUMENVASE. In einer bemalten Porzellanvase, die auf einer Brüstung steht, Rosen, Tulpen, Narzissen u. a. Landschaftlicher Hintergrund.
Links unten bez.: Giuseppe Voltan f. — Leinwand, 105×83 cm. G. R. (2)

FRIEDRICH J. VOLTZ, Nördlingen 1817—1886 München

88 AUS AUBING. Auf der Dorfstraße eine Bäuerin. Links vorn und rechts rückwärts hinter Laubbäumen Häuser. — Öl auf Pappe, 35×42 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 24

MAX JOSEPH WAGENBAUER, Markt-Gräfing 1774—1829 München

89 AUF DER ALM. Sennerin mit Kühen und Ziege auf einer Anhöhe, mit Blick auf Alpenhintergrund. — Öl auf Holz, 23×27 cm. G. R. (31)

ALBERT WEISGERBER, St. Ingbert i. Pfalz 1878—1915 gefallen bei Fromelles (Fland.)

90 MARKTTAG IN ST. INGBERT. Blick von oben auf die Hauptstraße, mit zwei Reihen von Verkaufsbuden. Zwischen diesen zahlreiche Kauflustige.
Rechts unten bez.: Weisgerber 06. — Öl auf Pappe, 59,5×73 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 24

91 STRANDSZENE. Auf einer Terrasse eine Gruppe von zwei Herren, zwei Damen und einem Kind, die das Treiben auf dem Strande beobachten.
Öl auf Leinwand, 90×116 cm. G. R. (3)
Rückseitig Bestätigung der Witwe des Künstlers. Nachlaßstempel.

92 SELBSTBILDNIS MIT STAFFELEI, in braunem Anzug und Hemdärmeln, in einem Korbsessel. — Rechts unten bez.: Weisgerber 09.
Öl auf Leinwand, 73×68 cm. G. R. (3)

93 SELBSTBILDNIS VOR DEM ATTERSEE. Halbfigur in weißem Sporthemd, dem Beschauer zugekehrt. Gemalt 1911. — Öl auf Leinwand, 80×66 cm. G. R. (3)
Rückseitig Bestätigung der Witwe des Künstlers. Nachlaßstempel.
Abb. Tafel 24

LUDWIG WILLROIDER, Villach 1845—1910 Berwied

94 LANDSCHAFT mit Sträuchern und niedrigen Bäumen. Rechts Haide.
Mitten unten bez.: Lud. Willroider. — Öl auf Holz, 22×34,5 cm. G. R.
Rückwärts Nachlaßstempel. (55)
Abb. Tafel 24

HEINRICH VON ZÜGEL, Murrhardt (Württemberg) 1850

95 HOLZFUHRWERK IM SCHNEE. Ein Schimmel und ein Brauner mit gesenkten Köpfen im tiefen Schnee. Rechts der Wagen, an dessen linkem Vorderrad ein Bauer. Im Mittelgrund niedere Bäume, durch deren kahles Geäst ein dunstiger Waldstreif vor grauem Himmel erscheint. — Rechts unten bez.: H. Zügel. 95.
Öl auf Leinwand, 58×95 cm. G. R. (3)
Abb. Tafel 27

96 STEHENDES SCHAF. Fast von vorn gesehen, vor einer grauen Hauswand.
Rechts unten bez.: H. Zügel 1869. — Öl auf Leinwand, 38,5×35,5 cm. G. R. (27)
Abb. Tafel 25

LUDWIG VON ZUMBUSCH, geb. München 1861

97 KINDERBILDNIS. Mädchen mit offenem, braunem Haar, in weißem Kleidchen, das Gesicht dem Beschauer zugewandt, an einem roten Gartentisch bei einem Teller mit Obst. Hügellandschaft mit Teich und Bäumen. — Links oben bez.: L. v. Zumbusch.
Tempera auf Leinwand, 60×60 cm. G. R. (13)
Abb. Tafel 25

98 BADENDES MÄDCHEN. Den Kopf, mit weißer Perücke, nach rechts gewendet, auf einer Steinrampe sitzend. Im Hintergrund ein geöffneter, roter Vorhang mit Durchblick auf eine Landschaft. — Oben bez.: L. v. Zumbusch.
Tempera auf Pappe, oben abgerundet, 32,5×18 cm. G. R. (27)
Abb. Tafel 25

99 DIE BEIDEN ALTEN. Zwei Herren in der Tracht des Louis XIV., in einer Landschaft, nach rechts gewandt. Der vordere, ein Buckliger, riecht an einer Rose.
Rechts oben bez.: L. v. Zumbusch.
Tempera auf Pappe, oben abgerundet, 32,5×18 cm. G. R. (27)
Abb. Tafel 25

MODERNE PLASTIK

GEORG KOLBE, Waldheim (Sachsen) 1877, tätig in Berlin

100 ENTFÜHRUNG. Ein Mann umfaßt eine Frau, um sie zu entführen.
Braun patinierte Bronze, vollrund. Auf der rechteckigen Standplatte ligiert bez.: GK.
Abb. Tafel 48 H. 40,5 cm. (3)

101 SCHERZO. Gruppe eines Knaben und eines Mädchens, miteinander ringend.
Dunkel patinierte Bronze, vollrund. H. 52 cm.
Georg Kolbe schreibt: Hiermit bekenne ich mich zum Verfasser der Bronzegruppe „Scherzo". Ich modellierte sie 1908, der Guß wurde im gleichen Jahre im Wachsausschmelzverfahren und somit als Unikum hergestellt. Berlin d. 19. I. 22 Georg Kolbe. (3)
Abb. Tafel 48

BERTEL THORVALDSEN, Kopenhagen 1770—1844 Kopenhagen

102 GROSSES MARMORRELIEF, rund, mit der Darstellung: Perseus entführt Andromeda auf dem Pegasus. Modelliert im Jahre 1839.
Ehemals Nachlaß Baron Heiderk, München.
Nachlaß v. Passavant-Gontard, Frankfurt a. M.
Abb. Tafel 48 D. 79 cm. (42)

ALTE GEMÄLDE

HENDRIK VAN BALEN, Antwerpen 1575—1632 Antwerpen

103 GÖTTERHIMMEL. In einer Landschaft Götter und Göttinnen der griechischen Mythologie. Rechts vorn ein Kinderreigen. — Holz, 52×67 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 40

HENDRIK VAN BALEN und **JODOCUS DE MOMPER d. J.**
Antwerpen 1575—1632 1564—1635 Antwerpen

104 TRIUMPHZUG DES BACCHUS. Auf einem von Panthern gezogenen goldenen Wagen thront Bacchus, hinter ihm Silen. Zahlreiche Bacchanten und Bacchantinnen, Faune und Böcke begleiten den nach links ziehenden Zug. Waldige Hügel mit Rundtempel, rechts Blick auf eine hochgelegene Burg und eine ferne Stadt.
Holz, 76×111 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 38

JOHANN FRANZ BEICH, Ravensburg 1665—1748 München

105 ITALIENISCHE BERGLANDSCHAFT. Links vorn zwei Hirten an einem Wasser, das sich am Fuß eines von steilen Felsen herabstürzenden Wasserfalls gebildet hat. Auf dem Wege, in der Mitte, Schafherde und Kuh, hinten drei Figuren. In der Ferne Gebirge. Links unten bez.: Beich. — Leinwand, 80×122 cm. G. R. (25)
Abb. Tafel 33

CLAES PIETERSZ BERCHEM, Haarlem 1620—1683 Amsterdam

106 LANDSCHAFT MIT HERDE. Auf einem freien Platz vor einem Gehöft mit offenem Tor eine Herde von Kühen, Schafen und Ziegen. Neben der Hirtin ein Hirte zu Pferd. Rechts Blick auf Häuser, Burgen und Gebirge. — Leinwand, 95×119 cm. G. R. (39)
Abb. Tafel 36

BALTHASAR BESCHEY, Antwerpen 1708—1776 Antwerpen

107 LANDSCHAFT mit Wasser und Bäumen. Vorn Tobias und der Engel.
Holz, 14,5×18 cm. G. R. (26)

PAULUS BRIL, Antwerpen 1554—1626 Rom

108 LANDSCHAFT MIT STAFFAGE. Auf einem nach rechts aufwärts führenden Weg Kühe und ein Hirte. Rechts vorn Hirte mit Schafen. Rechts oben eine Burg. Holz, 37×56 cm. G. R. (57)
Abb. Tafel 32

PETER COCK VAN AELST, Aelst 1502—1550

109 MANN MIT BIRNE, Halbfigur, mit Hut und Bart, in der Linken einen Krückstock. Rechts roter Vorhang. — Holz, (Ausschnitt), 29×22 cm. Schw. R. (26)
Abb. Tafel 38

DEUTSCHER MEISTER UM 1760

111—112 ZWEI FÜRSTENBILDER. Halbfiguren. Der Herr mit weißer Perücke und blauem Rock, nach rechts, den Kopf zum Beschauer. Die Dame mit blauem Gewand und gelbem Umhang, nach links, den Blick zum Beschauer. Links oben die Wappen des Dargestellten. Leinwand, 70×90 cm. G. R. (17)

ABRAHAM DIEPRAAM, Rotterdam 1622—1670 Rotterdam

113 STALLINNERES mit Esel, Schaf, Ziege und Hahn. Verschiedene Geräte und Stroh. Blick durch die offene Tür in den Hof. — Mitten unten bez.: A. Diepraam. Holz, 21,5×29 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 39

JACOB VAN DER DOES, Amsterdam 1623—1673 Sloten

114 LANDSCHAFT mit Burgen und Flußlauf. Auf der nach vorn führenden Straße ein Reiter mit Träger und Hunden. Rückwärts weitere fünf Figuren. Rechts bez.: van der does f. — Leinwand, 38×46 cm. G. R. (26)
Abb. Tafel 31

SIMON VAN DER DOES, Amsterdam 1653—1717 Antwerpen

115 LANDSCHAFT MIT SCHAFHERDE, im Vordergrund eine Gruppe von Schafen mit Hirtin und Knaben, links rückwärts mit einem Hirten. Rechts unten bez.: S. van der Does 1705. — Leinwand, 45×58 cm. G. R. (29)

HERMANN MEYNDERTS DONCKER, tätig 1653 in Haarlem

116 WACHTSTUBE MIT DREI SOLDATEN am Kamin. Links Rüstungsteile, Trommel, Gewehr, an der Wand Degen und Koppel. — Holz, 34×40,5 cm. G. R. Gutachten von Prof. S. M. P. Binder. (57)
Abb. Tafel 32

GERARD DOU zugeschrieben, Leiden 1613—1675 Leiden

117 BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS, das zu einem Fenster hinausschaut. In den Händen hält sie ein Buch. — Holz, 15×11 cm. G. R. (55)

FRANZ DE PAULA FERG, Wien 1689—1740 London

118 BELEBTE LANDSCHAFT. In der Mitte vor einem Baum Reiter, links ein Fischerboot, rechts rückwärts ein Planwagen, weiterhin zahlreiche Figuren. Dahinter Wald. Im Hintergrund hinter Bäumen eine Stadt. — Kupfer, 47×59 cm. G. R. (26)
Abb. Tafel 39

ANTONIE MIROU, Antwerpen 1570—1653 Antwerpen

119 LANDSCHAFT. Links von einem nach rückwärts fließenden Wasser ein Waldweg mit Figuren. Am rechten Ufer Häuser auf Felsen. Im Hintergrund Brücke und Fernblick. Kupfer, 23×29,5 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 39

FLÄMISCHER MEISTER, ANFANG 17. JAHRHUNDERT

120 ANBETUNG DER KÖNIGE. Zur Rechten Maria mit dem Kind, der älteste König kniend, drei Kriegsknechte und Joseph. Auf Schildpatt gemalt. Ovaler Silberrahmen mit Jahreszeichen. — 22,7×15,2 cm. (2)

FLÄMISCHER MEISTER DER 1. HÄLFTE 17. JAHRHUNDERT

121 JAGDSZENE in einer Waldlandschaft. Links unten die Bezeichnung „Hobbema". Kupfer, 11×17 cm. G. R. (4)
Abb. Tafel 39

FLÄMISCHER MEISTER UM 1700

122 PARADIESGARTEN mit zahlreichen Tieren jeglicher Art. Links vorn die Erschaffung der Eva, rechts rückwärts der Sündenfall. — Holz, 58×84 cm. Schw. R. (55)

FRANS FRANCKEN d. Ä., Herenthals 1542—1616 Antwerpen

123 KRIEGSBEUTE. Auf der linken Seite eines Saales eine Gruppe von dreizehn Figuren, Frauen und Krieger, die reiche Kriegsbeute betrachtend, die über zwei Tische und den Boden ausgebreitet ist. Links oben Fernblick.
Rechts unten bez.: V. R — N (Vielleicht Signatur). — Holz, 56×78 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 30

124 DIE KÖNIGIN VON SABA VOR SALOMO. Mit zahlreichen Begleitfiguren. Als Hintergrund Palast und Blick auf die Stadt. — Holz, 61×86 cm. G. R.
Gutachten von Prof. Dr. M. P. Binder. (57)
Abb. Tafel 32

FRANS FRANCKEN d. J., Antwerpen 1581—1642 Antwerpen

125 GOLGATHA. In der Mitte des Bildes Christus am Kreuz, umgeben von zahllosen Kriegern und vielem Volk, zu Pferd und zu Fuß. Rechts und links die beiden Schächer. Im Hintergrund römische Reiter mit Lanzen und Standarten.
Holz, 58×82 cm. Schw. R. (55)
Abb. Tafel 30

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1700

126 HEROISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Links vorne der alte Tobias mit dem Engel. Rechts hinter Bäumen eine Felsschlucht mit Wasserfall. Im Hintergrund ein See vor bewaldeten Bergen mit hochgelegener Ortschaft.
Öl auf Leinwand, 165×126 cm. G. R. (15)

FRANZÖSISCHER MEISTER UM 1800

127 STILLEBEN mit Ente, Hasen und Hummer. — Leinwand, 19×27 cm. G. R. (39)

AERT DE GELDER, Dordrecht 1645—1727 Dordrecht

128 BRUSTBILD EINES MANNES, nach rechts, den Blick zum Beschauer. Pelzmütze mit Schmuck. Grünes Gewand.
Leinwand, oval, 78×64 cm. G. R.
Prof. Dr. Walter Gräff: ..... das mit Recht dem **Aert de Gelder** zugeschriebene Bildnis .... halte ich für ein **Selbstbildnis dieses Künstlers** ..." (55)
Abb. Tafel 37

JAN HACKAERT, Amsterdam (?) 1629—1699 Amsterdam

129 FLUSSLANDSCHAFT mit Figuren. Der Fluß zieht von rechts vorn nach links rückwärts. Links ein Haus unter Bäumen. Am rechten Ufer hinter Bäumen mehrere Gebäude. Rechts unten bez.: J. Hackaert 1681. — Leinwand, 71×90 cm. Schw. R. (1)

FRANZ HALS d. J., Haarlem um 1620—1669 Haarlem

130 STILLEBEN mit Fleisch und Zwiebeln. Auf dem Tisch ein Messer. Auf der Klinge des Messers Monogramm? — Leinwand, 70,5×86 cm. G. R. (4)
Abb. Tafel 33

GERRIT VAN HONTHORST, Utrecht 1590—1656 Utrecht

131 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN in Harnisch. Mit langem Haar, Schnurr- und Knebelbart. Im Oval. — Holz, 74×58 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 42

132 BRUSTBILD EINER DAME, nach links, den Blick zum Beschauer. Kastanienbraunes, lang herabfallendes Haar, Perlenkette, schwarzes Gewand mit weißem Einsatz. Im Oval. Holz, 74×58 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 42

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

133 VIEHHERDE IN LANDSCHAFT. Auf dem nach rechts ansteigenden Hügel lagern Bauern vor einem Bauernhaus, aus dessen Tür ein Bauer herauskommt.
Holz, 32×45 cm. G. R. (55)

JURIAEN JACOBSZ, Hamburg 1610 — nach 1664 Antwerpen

134 BRUSTBILD EINES MANNES, in den Händen einen braunen Krug haltend.
Holz, 64×45 cm. G. R. (57)
Gutachten von Prof. Dr. M. P. Binder.
Abb. Tafel 41

NORDITALIENISCHER MEISTER UM 1430

135 MARIA MIT DEM KNÄBLEIN, das quer über ihrem Schoß liegt und sein rechtes Bein über den Arm Marias legt. Maria in Dreiviertelfigur, sitzend, den Kopf leicht nach rechts geneigt. Kopftuch über dem blonden Haar, blaues goldornamentiertes Gewand, roter Ärmel. Goldgrund (erneuert).
Holz, 65×48 cm, oben abgerundet. Alter italienischer geschnitzter Goldrahmen.
Ehemals Sammlung Sanitätsrat Dr. Steiner, Xanten.
Aufgeführt in Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band III, Seite 164. (39)
Vielleicht ist die Heimat des eigenartigen Meisters in Venedig zu suchen.
Abb. Tafel 28

OBERITALIENISCHER MEISTER UM 1500

136 BRUSTBILD EINES JÜNGLINGS, etwas nach rechts, mit lang herabfallendem Haar, mit Haar- und Halsschmuck. In dunklem pelzverbrämtem Rock. Auf dem Pelz die Buchstaben C. B. — Holz, 43,5×30 cm. (55)

ITALIENISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

137 MARIA MIT DEM KNÄBLEIN, das sie mit beiden Händen an sich hält. In Halbfigur. Leinwand, 72×55,5 cm. G. R. (18)

ITALIENISCHER MEISTER UM 1600

138 DREI VORNEHME JÜNGLINGE, der mittlere zum Beschauer, die beiden andern nach rechts gewandt. Brustbilder. — Leinwand, 71×59 cm. Br. R. (7)
Abb. Tafel 29

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS, vielleicht LUCA GIORDANO (1632—1705)

139 DAS LINSENGERICHT. Jakob und Esau an einem Tisch.
Leinwand, 63×91 cm. G. R. (36)

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

140 MARIA MIT DEM KIND, links der kleine Johannes, oben zwei geflügelte Engel, eine Blumenkrone über Maria haltend. — Leinwand, 125×105 cm. G. R. (18)

OBERITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

141 VERKÜNDIGUNG. Links die kniende Madonna, rechts der Engel. Darüber in Wolken schwebend Gott Vater. — Öl auf Holz, 64×48 cm. Alter Holzrahmen. (2)

ITALIENISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

142 HEILIGE DOROTHEA, in Halbfigur, an einem Tisch mit Blumenkörbchen. Rechts ein geflügelter Engel, der ihr eine Blume reicht. In der Linken hält sie den Palmzweig. Leinwand, 82×64 cm. G. R. (18)

VENEZIANISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

143 ANSICHT DES PALAZZO PESARO. Auf dem Canal Gondeln und zwei Kutter. Leinwand, 38,5×48 cm. G. R. (28)
Abb. Tafel 29

144 ANSICHT EINES PLATZES IN VENEDIG MIT STAFFAGE. Links rotes Gebäude mit Statuen vor einem hohen Portikus, dahinter zwei, einen Kanal flankierende Türme auf dem ein Segelschiff einfährt.
Leinwand, 47×63 cm. Geschnitzter und gefaßter alter Rahmen. (31)

ALEXANDER KEIRINCX, Antwerpen 1600—1652 Amsterdam

145 WALDLANDSCHAFT mit Reisenden, von Räubern überfallen. Rechts führt ein Steg über ein Gewässer, am jenseitigen Ufer eine Burgruine.
Holz, 72×103 cm. Schw. R. (55)
Abb. Tafel 33

JAN VAN KESSEL, Antwerpen 1626—1679 Antwerpen

146 ALLEGORISCHE DARSTELLUNG in Landschaft. Zwei Frauen, in den Lüften schwebend: „Die Nacht entführt den Tag". Links ein Baum mit zahlreichen bunten Vögeln, rechts Rüstungsteile. — Kupfer, 49×39 cm. Schw. R. (55)

PHILIPS DE KONINCK, Amsterdam 1619—1688 Amsterdam

147 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN, von vorn gesehen, mit lang herabfallendem Haar. Schwarzes Gewand mit weißem Kragen und weißen Ärmeleinsätzen.
Leinwand, 70×58 cm. G. R. (39)
Abb. Tafel 42

PIETER DE LAER, um 1600 — um 1650

148 RASTENDE LANDLEUTE vor einer Hauswand. Frau mit Korb im Gespräch mit einem Mann, rechts daneben ein Jäger mit Wild. — Leinwand, 36×41 cm. G. R. (55)

JAN BAPTISTE LAMBRECHTS, Antwerpen 1680—1731 Antwerpen

149 KOHLRÜBENSCHÄLERIN in einer Bauernstube. An einem Tisch, hinter dem zwei Männer sich unterhalten. Rückwärts drei weitere Figuren. Auf dem Tisch und besonders am Boden zahlreiches Gemüse. — Leinwand, 46×41 cm. Schw. R. (26)
Abb. Tafel 34

JOHANNES LINGELBACH, Frankfurt a. M. 1622—1674 Amsterdam

150 BELEBTE LANDSCHAFT. Vorn zwei Reiter, die ihre Pferde fesseln. Dabei eine sitzende Frau. Rechts kommt ein Eselreiter einen Hohlweg herab. Links führt eine Treppe zu einem Bauernhaus, davor zwei Kinder. — Holz, 32×40 cm. G. R. (57)
Abb. Tafel 32

NICOLAS MAES zugeschrieben, Dordrecht 1632—1693 Amsterdam

151 BRUSTBILD EINER ALTEN FRAU, etwas nach links, die Hände gefaltet.
Holz, 20,5×17,5 cm. G. R. (57)
Abb. Tafel 41

JAN MARTSZEN DE JONGE, Haarlem 1609—1647

152 REITERGEFECHT. Links vorn und rechts hinten sind heftige Reiterkämpfe im Gange. In der Mitte ein Planwagen. — Holz, 48×63,5 cm. G. R.
Gutachten von Prof. Dr. M. P. Binder. (57)
Abb. Tafel 35

CLAESZ CORNELISZ MOEYART, Amsterdam 1600—1669

153 HEILUNG AM TEICH BETHESDA. Von rechts kommt Christus mit Gefolge und streckt die Hand aus zu dem Kranken, der vor ihm kniet. Links eine Gruppe von Zuschauern in Anbetung und Bewunderung. Jenseits des dahinter liegenden Teiches Kranke im Freien und in einem Palast. Über dem Teich fliegt der Engel.
Leinwand, 110×159 cm. Schw. R. (39)
Hofstede de Groot: ...... ein Werk des Nicolaes Cornelisz Moeyart.
Abb. Tafel 37

JAN MIENZE MOLENAER, Haarlem 1605—1668 Haarlem

154 LUSTIGE BAUERNGESELLSCHAFT beim „Schinkenklopfen". Rechts ein Herr mit Hund. Vierzehn Personen in einem großen Raum.
Links auf einem Faß bez.: J. Molenaer. — Holz, 40×54 cm. Schw. R. (26)
Abb. Tafel 40

KLAES MOLENAAR, Haarlem vor 1636—1676 Haarlem

155 LANDSCHAFT MIT DORFWEIHER. In der Mitte eine hohe Baumgruppe. Rechts zahlreiche Figuren vor einem Haus. Links ein Wasser über das ein Steg mit zwei Männern zu einem Haus führt. — Leinwand, 72×68 cm. Schw. R. (53)

JODOCUS DE MOMPER, Antwerpen 1564—1635 Antwerpen

156 LANDSCHAFT MIT STAFFAGE. Rechts vorn auf einem Weg, der nach rechts rückwärts in den Wald führt, ein Gespann mit drei Pferden und Begleitfiguren. Links Burgen, im Hintergrund Häuser unter Bäumen und Fernblick.
Holz, 23×37,5 cm. G. R. (39)
Abb. Tafel 39

AERT VAN DER NEER, Amsterdam (?) 1603—1677 Amsterdam

157 FLUSSLANDSCHAFT BEI SONNENUNTERGANG. Auf der linken Seite des Flusses Häuser, hinter denen die Sonne untergeht. Ein Mann steht auf einer Estrade und schaut auf ein mit zwei Hirten und zwei Kühen beladenes Fährboot, das den Fluß von rechts nach links kreuzt. Auf dem Fluß weitere vier Boote. Rechts hinten, am rechten Ufer, eine Stadt mit Häusern, Kirchen und Türmen.
Links unten bez.: AVDN (ligiert). — Holz, 31×40,5 cm. Schw. R. (20)
Hofsteede de Groot: ...... an authentic and caracteristic (authentically signed with a monogramm) work by Aert van der Neer.
Abb. Tafel 44

CASPAR NETSCHER, Heidelberg 1639—1684 im Haag

158 FRIEDRICH WILHELM, der Große Kurfürst. Kniestück, von vorn, in voller Rüstung. Dahinter ein Vorhang, links Blick in eine Landschaft.
Holz, 26,5×20 cm. G. R. (26)
Abb. Tafel 37

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

159 FLUSSLANDSCHAFT. Rechts ein kniender Einsiedler, in der Mitte zwei große Laubbäume. Am andern Ufer des Flusses, der von links vorn nach rechts rückwärts zieht, Häuser und von einer Kirche gekrönte, bewaldete Anhöhe.
Leinwand, 65×114 cm. G. R. (39)

ANTHONIE PALAMEDESZ, Delft 1601—1673 Amsterdam

160 VORNEHME GESELLSCHAFT in einem Interieur. Links vorn ein sitzender Kavalier, der einer ihm gegenüber sitzenden Dame zutrinkt. Zehn Figuren.
Holz, 42×54,5 cm. G. R. (29)
Abb. Tafel 34

CORNELIS POELENBURGH, Utrecht 1586—1667 Utrecht

161 NYMPHEN UND SATYRN in einer italienischen Berglandschaft. Vier Nymphen und drei Satyrn tanzend und lagernd. Vorn vier Ziegen.
Holz, 51×54 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 31

PAULUS POTTER zugeschrieben, Enkhuyzen 1625—1654 Amsterdam

162 DORFSTRASSE, auf der zwei Schweine und Hühner sich bewegen. Auf der linken Seite, hinter einem hohen Baum, Häuser, davor Figuren. Rechts Strohmieten, rückwärts ein Weg in den Wald. — Links unten die Bezeichnung: Paulus Potter fec. 1651. (?)
Holz, 48,5×37 cm. G. R. (35)
Abb. Tafel 36

JOHANN HEINRICH ROOS, Ottersberg 1631—1685 Frankfurt a. M.

163 ZIEGEN UND SCHAFE in einer felsigen Landschaft mit Ruinen und Häusern. Im Hintergrund Gebirge. — Leinwand, 50×68 cm. G. R. (55)

164 FELSLANDSCHAFT MIT HERDE. Rechts vorn rastendes Hirtenpaar mit Esel. Im Hintergrund eine Burg. — Leinwand, 35,5×47 cm. Schw. R. (4)

LUDGER TOM RING d. J., Münster 1521—1583

165 BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES. Halbfigur, hinter einer Steinbalustrade. Etwas nach rechts, mit Vollbart, rundem Hut und weißer Halskrause. Der schwarze Umhang mit Pelz verbrämt. In der Rechten hält er die Handschuhe. Links oben ein Wappen.
Auf der Balustrade die Inschrift: ANNO DNI 1577 AETATIS SUAE 56. Darüber das Monogramm des Meisters. — Holz, 76×52,5 cm. G. R. (50)
Gutachten von F. Winkler.
Abb. Tafel 29

JOHANN ROTTENHAMMER und JAN BRUEGHEL d. Ä.

München 1564—1632 Augsburg Brüssel 1568—1625 Antwerpen

166 KINDERREIGEN IN LANDSCHAFT. Im Vordergrund zehn Putten, im Reigen tanzend. Rechts auf einem Rasenhügel vier musizierende Putten. Darüber ein fliegender Engel. Blick durch den Wald in die Ferne. — Kupfer, 35,5×29,5 cm. Schw. R. (55)
Abb. Tafel 40

HANS HINRICH RUNDT, Hamburg 1660—1750, tätig in Lippe-Detmold

167 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN, nach rechts, den Kopf zum Beschauer, mit großer Perücke und Harnisch. — Rechts bez.: Rundt f. 1698.
Leinwand, 79×63 cm. Schw. R. (9)

SALOMON VAN RUYSDAEL zugeschrieben, Haarlem 1600—1670 Haarlem

168 LANDSCHAFT MIT STAFFAGE. Links Anhöhe mit Bäumen, dahinter Bauerngehöft. Auf dem Weg vorn, sowie links am Rand der Straße und vor dem Gehöft Figuren. Rechts Blick auf eine Kirche hinter Bäumen. Im Hintergrund die Silhouette einer Stadt. Links unten Monogramm SVR (?) — Holz, 24,5×41,5 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 34

CORNELIS SAFTLEVEN, Gorkum 1608—1681 Gorkum

169 BAUERNSTUBE. In einem scheunenartigen Raum links an einem Tisch fünf Bauern und Bäuerinnen mit zwei Kindern, die nach einem ebenfalls am Tisch sitzenden Satyr schauen. Im Hintergrund offene Feuerstelle mit drei Figuren. Rechts vorn Gerät. Links oben unter einer Eule Monogramm (?) zwischen der Jahreszahl 1633.
Holz, 53×74 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 38

170 RAUFEREI. In einem Bauernhof und auf der Treppe, die rechts zu einem Bauernhaus führt, hat sich eine Rauferei von Bauern und Bäuerinnen entwickelt. Links unten Jahrzahl 1652, davor Spuren der Signatur. — Holz, 45,5×54 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 31

HERMANN SAFTLEVEN II., Rotterdam 1609—1685 Utrecht

171 LIEGENDE KUH in Landschaft. Rechts zwei Bäume, links Buschwerk. Am jenseitigen Ufer eines im Hintergrund fließenden Flusses Gehöfte und Bäume.
Rechts unten Monogramm. — Holz, 45×52 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 33

CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ d. Ä., Flörsheim 1718—1791 Frankfurt a. M.

172a HÜGELIGE FLUSSLANDSCHAFT mit verstreuten Häusern. Auf dem Fluß drei Boote mit Figuren. Teilweise bewölkter, nach rechts roter Abendhimmel.
Rechts unten bez.: Schüz fecit. — Holz, 39,5×56 cm. G. R. (55)

172b MONDSCHEINLANDSCHAFT. Bergige Flußlandschaft mit Städten und Burgen. Im Vordergrund zwei Angler, am jenseitigen Ufer unter Bäumen fünf Figuren um ein Lagerfeuer. — Mitten unten bez.: Schüz fecit. — Holz, 38×55 cm. G. R. (55)

JOHANN CONRAD SEEKATZ, Grünstadt (Pfalz) 1719—1768 Darmstadt

173 LANDSCHAFT mit rastenden Bauern. Der eine mit einem Hühnerkäfig, der andere, der unter einem Baum sitzt, mit einem Hund. Dabei zwei raufende Knaben.
Leinwand, 68×142 cm. G. R. (47)

JAN HAVICKSZ STEEN, Leiden 1626—1679 Leiden

174 DIE FLÖTENSPIELERIN. Links, in einer Stube sitzt eine Flöte spielende Frau, im Profil nach rechts, an einem Tisch, vor ihr ein Notenblatt. Zwei Bauern, der eine mit einem Weinglas, sitzen bei ihr und hören zu. Ein weiterer Zuhörer steht rechts von ihr und stopft seine Pfeife. Im Hintergrund ein Mann, rechts, vom Rücken gesehen, eine Frau mit einer Kanne. — Rechts unten bez.: J. Steen. — Holz, 37×32,5 cm. G. R. (20)
Ehemals Sammlung Mrs. C. H. Turner, Lymington. Hants.
Abb. Tafel 43

175 WIRTSHAUSSZENE mit sieben Figuren. Zwei Bauern, links, sind sich in die Haare geraten, eine Frau sucht sie auseinanderzubringen. Rechts zwei dem Streit zuschauende, lachende Männer, ein dritter am Kamin hat einen Schürhaken ergriffen. Im Hintergrund steht ein lachender Mann und spielt die Geige.
Rechts auf dem Kaminsims bez.: J. Steen. — Holz, 37×45 cm. G. R. (20)
Geheimrat Friedländer: ... ein echt signiertes Werk von Jan Steen.
Abb. Tafel 43

CARL LUDWIG TISCHBEIN, Dessau 1797—1855 Bückeburg

176 BRUSTBILD EINES JUNGEN MANNES, etwas nach rechts, den Kopf zum Beschauer gerichtet. — Leinwand, 42×33,5 cm. G. R. (30)

WILLEM VAN DE VELDE d. J., Amsterdam 1633—1707 Greenwich

177 SEESTÜCK. Auf der ruhigen See im Vorder- und Mittelgrund drei Segelschiffe, von denen das mittlere Salutschüsse abfeuert. Rechts vorn ein Fischerboot. Im Hintergrund weitere Schiffe und Boote. — Leinwand, 25×28 cm. Schw. R. (1)
Abb. Tafel 44

CLAUDE JOSEPH VERNET, Avignon 1712—1789 Paris

178 STÜRMISCHE SEE. Im Vordergrund werden Schiffbrüchige nach rechts an die felsige Küste gezogen. Auf der See ein Segelschiff, im Hintergrund Küste mit steilaufsteigendem Bergkegel. — Holz, 41×58 cm. G. R. (55)
Abb. Tafel 34

JOHANNES CORNELISZ VERSPRONCK, Haarlem 1597—1662 Haarlem

179 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN, in Vorderansicht. Mit lockigem Haar. Großer weißer Kragen, rote Schärpe. — Leinwand, 48×38 cm. G. R. (57)
Abb. Tafel 41

A. VICTORYNS, Holland, 17. Jahrhundert

180 BAUERNSZENEN. In einer großen Scheuer drei Bauern, eine Bäuerin und zwei Kinder beim Essen. — Holz, 24×31 cm. G. R. (55)

JOHANN CHRISTIAN VOLLERDT, Leipzig 1708—1769 Leipzig

181 BELEBTE LANDSCHAFT mit Ruinen, rechts Fernblick. Links unten bez.: Vollerdt. Holz, 20×25,5 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem. (30)

182 LANDSCHAFT mit Ruinen, links ein See und darüber Fernblick. (30) Links unten bez.: Vollerdt. — Holz, 20×25,5 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

ELIAS VONCK, Amsterdam 1605—1652 Amsterdam

183 STILLEBEN mit Vögeln, die teils auf dem Tisch, teils in einem Henkelkorb liegen. Rechts bez.: E. Vonck. fe. — Holz, 68×52 cm. (39)
Abb. Tafel 36

JAN BAPTIST WEENIX, Amsterdam 1621—1660 bei Utrecht

184 ITALIENISCHE LANDSCHAFT MIT FIGUREN. Rechts ein sitzender Bettler mit Hund. Links sprengen drei Reiter an zwei hohen Säulen vorbei durch einen Torbogen. Durch das Tor Blick auf das Meer. Auf einen Stein in der Mitte die schwer leserliche Signatur. — Leinwand, 76×63,5 cm. G. R. (57)
Gutachten von Geheimrat M. J. Friedländer und Prof. Dr. P. M. Binder.
Abb. Tafel 35

PLASTIK

185 WEIBLICHE BÜSTE. Weibliche Heilige mit Kopftuch und Krone. An der Krone und am Gewandsaum Bohrungen für Einlagen. — Holz, H. 42 cm. (2)
Nordfranzösisch, Schule von Reims, um 1250

186 PAAR KNIENDE ENGEL mit lockigem Haar und faltigem gegürtetem Gewand, die Hände zum Gebet gefaltet.
Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung. H. 83 cm. (1)
Italien, Toskana, Mitte 15. Jahrhundert
Abb. Tafel 47

187 STEHENDE MARIA auf der Mondsichel. Mit gegürtetem Gewand.
Lindenholz, rückseitig flach, fragmentarisch, mit Spuren alter Bemalung. H. 74 cm. (45)
Schwäbischer Meister, um 1470
Abb. Tafel 46

188 SITZENDER BISCHOF, die Hände segnend erhoben (eine Hand ergänzt).
Lindenholz, vollrund mit Resten alter Fassung. H. 53 cm. (9) *Süddeutsch, um 1460*

189 HALBFIGUR EINER HEILIGEN mit leicht geneigtem Kopf und lang herabfallendem Haar. — Lindenholz, rückseitig flach, mit teilweise alter Bemalung. H. 75 cm. (1)
Abb. Tafel 45 *Französischer oder Oberrheinischer Meister um 1470*

190 LÜSTERENGEL. Halbfigur eines Engels mit gelocktem Haar, in eine Rosette endigend. Verbunden mit Geweih eines ungeraden Achtenders. (35)
Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung. H. der Figur 29 cm. Länge mit Geweih 60 cm. Br. d. Geweihes 41 cm. *Süddeutsch, um 1470*
Abb. Tafel 47

191 STEHENDE HEILIGE, mit langherabfallendem Haar, mit faltenreichem Mantel über dem gegürteten Gewand. Auf kleinem Sockel.
Lindenholz, fast vollrund, mit alter Fassung. H. 90 cm. (45)
Abb. Tafel 46 *Fränkischer Meister um 1470*

192 STEHENDER BISCHOF, den Kopf leicht nach links geneigt, mit der Linken den weiten Mantel raffend. Auf der Mitra Reliefdarstellung der Verkündigung Mariä, zu seinen Füßen die kleine Figur eines Bettlers mit Krückstock.
Lindenholz, rückseitig gehöhlt, mit alter Fassung. H. 138 cm. (1)
Abb. Tafel 46 *Fränkisch, um 1480*

193 MADONNA. In Ädikularrahmen mit Gebälkabschluß. Relief der Madonna von vorn gesehen, mit den Händchen des Jesuskindes spielend.
Der Rahmen Holz mit alter Fassung. H. 54 cm. Das Relief Terrakotta mit alter Fassung. H. 38 cm, Br. 27 cm. (2) *Mittelitalien, um 1500*

194 TOD MARIAE. Maria, auf ihrem Bett liegend, umgeben von den zwölf Aposteln.
Lindenholz, sehr hohes Relief, rückwärts flach. Mit Fassung. H. 45 cm, Br. 9 cm. (1)
Abb. Tafel 45 *Süddeutscher Meister, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

195 BÜSTEN ZWEIER WEIBLICHER HEILIGEN, die eine mit Haus, die andere mit Buch. Mit lang herabfallendem Haar. — Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung.
H. 35 cm. (9) *Rheinisch, 16. Jahrhundert*
Aus Sammlung Habich.

196 HEILIGER MARTIN zu Pferd. Zu seinen Füßen kniend der Bettler.
Lindenholz, fast vollrund, rückseitig gehöhlt, mit alter Fassung. H. 63 cm. (9)
Mitteldeutscher Meister, 16. Jahrhundert

197 ZWEI APOSTEL. Stehend, auf Grassockel, in der einen Hand das Buch haltend, die andere ist erhoben. — Lindenholz, vollrund, mit alter Fassung. H. je 30 cm. (2)
Schwäbisch, um 1650

198 ZWEI PUTTENKÖPFE, lorbeerbekränzt, mit gekreuzten Flügeln.
Lindenholz. mit Resten weißer und grüner Bemalung. H. 46 cm, 51 cm. (31)
Deutsch, um 1700

199 SUPRAPORTE MIT RELIEF: MANNAHREGEN. Gewölbte Platte mit eingerolltem Volutenabschluß, weiß und vergoldet. — H. 85 cm. (48) *Westdeutsch, um 1740*

200 HL. JOHANN NEPOMUK auf Volutensockel mit Inschrifttafel, stehend. Die linke Hand, die das fehlende Kruzifix hielt und die rechte Hand ergänzt. Rückwärts alte Inschrift: D.Hely. — Wachs. H. 41 cm. (2) *Böhmen, um 1700*

201 ZWEI WACHSBILDNISSE auf Schiefer. a) Brustbild eines Fürsten in Lockenfrisur mit Harnisch und Ordensband; b) Knabenbild. Bezeichnet Krüger 1788. Altgerahmt.
D. 13 cm, 12,5 cm. (2) *Deutsch, um 1760, bzw. 1788*

202 HERKULES nach der Seite ausschreitend, schwingt im rechten Arm den Triptolemos, den er zerschmettern will. Zu Füßen Löwenfell, Keule und ein Altar.
Bronze. — H. 41 cm. (2) *Italien, Antonio Canova, um 1780*

WANDTEPPICHE

203 WANDTEPPICH, Verdure, Wolle gewirkt, mit großen Kardendisteln, dazwischen feine Blütenzweige, Vögel, springender Hund und Hasen. Gerahmt von Bordüre mit Pfeilern und Kartuschen mit Maskarons, Früchtebüscheln und Gehänge. — 345×255 cm. (1)
Ehemals Sammlung A. W. Wien, Versteigerung Cassirer-Helbing, Berlin 1926, Katalog Nr. 70 mit Abbildung.
Abb. Tafel 49 *Enghien, Mitte 16. Jahrhundert*

204 WANDTEPPICH, Verdure, Wolle gewirkt, mit Kardendisteln, dazwischen feine Blütenzweige und Vögel. Bordüre mit Pfeilern und Gesims mit Maskarons und Obstbüscheln. — 345×300 cm. (1)
Ehemals Sammlung A. W. Wien, Versteigerung Cassirer-Helbing, Berlin 1926, Katalog Nr. 71 mit Abbildung.
Abb. Tafel 50 *Enghien, Mitte 16. Jahrhundert*

205 WANDTEPPICH, Verdure, Wolle gewirkt, mit großen Kardendisteln, dazwischen feine Blütenzweige und Vögel. Borte mit Säulen, Gesims, Maskarons und Obstbüscheln.
Ehemals Sammlung A. W. Wien, Versteigerung Cassirer-Helbing, Berlin 1926, Katalog Nr. 72.
Abb. Tafel 51 330×375 cm. (1) *Enghien, Mitte 16. Jahrhundert*

205a VERDURE MIT KARDENDISTELN, dazwischen feine Blütenzweige und Vögel. Borte mit Blumenvasen und Fruchtbüscheln. Untere Borte fehlt. — 210×315 cm. (58)
Enghien, Mitte 16. Jahrhundert

206 BEMALTER WANDBEHANG, Leinen: Diana und Aktäon. Diana zur Rechten mit den Nymphen im Bade. Links Aktäon mit Hirschgeweih. Borte in blauer Zeichnung mit Band- und Netzwerk, Früchten und Vögeln — 340×335 cm. (48)
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert

207 BEMALTER WANDBEHANG, Leinen: Apoll und Daphne. In einer Landschaft die fliehende Daphne, ihre erhobenen Hände in Blätter verwandelt. Ihr folgt Apoll, den Bogen in der Rechten. Amor in einem Baum, schießt den Pfeil auf ihn ab. Blaue Borte mit Band- und Netzwerk, Früchten und Vögeln. — 350×270 cm. (48)
Abb. Tafel 60 *Französisch, Anfang 18. Jahrhundert*

208 BEMALTER WANDBEHANG, Leinen: Argus von Hermes getötet. Vor einem Baum der schlafende Hirt, bedroht von Hermes. Dahinter die Kuh. Blaue Borte mit Band- und Netzwerk, Früchten und Vögeln. — 350×280 cm. (48)
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert

209 BEMALTER WANDBEHANG, Leinen. Meleagar und Attalante auf der Jagd nach dem kaledonischen Eber. Vor ihnen zwei Hunde. Blaue Borte mit Band- und Netzwerk, Früchten, Vögeln und Puttenkopf. — 350×270 cm. (48)
Französisch, Anfang 18. Jahrhundert

GRIECHISCHE UND RÖMISCHE KERAMIK UND BRONZEN

210 SCHWARZFIGURIGE SCHALE: SKYPHOS, mit weißer Engobe. Hund, einen Eber stellend. — D. 11,5 cm. (1) *Attisch, Ende 6. Jahrhundert v. Chr.*

211 SCHWARZFIGURIGE KANNE. Auf weißer Engobe: Athena, eine Göttin, Hermes. Ranken. (Firnis zum Teil abblätternd. Etwas ausgebessert.) — H. 23,5 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Attisch, Anfang 5. Jahrhundert v. Chr.*

212 SCHWARZFIGURIGE HYDRIA, Wasserkrug. Wagenlenker mit Viergespann. Beiderseits Epheuranke. Auf der Schulter drei Reiter. (Das Deckrot etwas ausgebessert, Grund etwas abgerieben. — H. 42,5 cm. (1) *Attisch, Mitte 6. Jahrhundert v. Chr.*
Abb. Tafel 14

213 SCHWARZFIGURIGE KANNE. Zweikampf zweier Hopliten. Auf beiden Seiten ein Jüngling mit Mantel und Stab. (Etwas ausgebessert.) — H. 23 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Attisch, um 530 v. Chr.*

214 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Zwei Frauen an einem Grab mit Opferkorb und Täinen. (Henkel und Schulter nicht alt. Geringe Ergänzungen.) — H. 32 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *Attisch, Mitte 5. Jahrhundert v. Chr.*

215 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Frau mit Opferkorb vor einer Grabstele. Rechts ein Jüngling. (Von der Zeichnung alt: Mittelstück der Frau, linke untere Hälfte der Grabstele, vielleicht Kopf des Jünglings.) — H. 33,5 cm. (1) *Um 440 v. Chr.*
Abb. Tafel 14

216 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Jüngling in rotem Mantel vor einem kleinen Lymbos, Grabhügel, dahinter die Grabstele. (Das Profil nachgezogen. Mündung nicht alt.)
Abb. Tafel 14 H. 26,5 cm. (1) *Um 430 v. Chr.*

217 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Frau mit Ölgefäß neben einer Grabstele. Links ein klagendes Kind. (Konturen nachgezogen. Ausgebessert.) — H. 25 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *Ende 5. Jahrhundert v. Chr.*

218 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Frau und Jüngling in rotem Mantel vor einer Grabstele. (Etwas verscheuert.) — H. 26,5 cm. (1) *Attisch, um 400 v. Chr.*
Abb. Tafel 14

219 WEISSGRUNDIGE LEKYTHOS. Sitzende Frau, im Hintergrund die Grabstele. Beiderseits Mädchen, die eine mit Spendekorb. Violett, blau und rot bemalt. — H. 37 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Attisch, um 400 v. Chr.*

220 HOHE VASE mit Bogenhenkel. Frau mit Opferkorb und Wedel vor einem Grabbau. Auf der Rückseite zwei Jünglinge. — H. 57 cm. (1)
Abb. Tafel 14 *Campanisch, 4. Jahrhundert v. Chr.*

221 BAUCHIGE KANNE, „Guathiagattung“. Am Körper senkrechte Riefeln, auf Schulter und Hals feingravierte Ranken. (Henkel fehlt.) — H. 29 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Apulien, 3. Jahrhundert v. Chr.*

222 ZWEI MEGARISCHE BECHER, Gewölbte Schalenform. a) mit Blattmuster. b) mit Godrons. (Beide Sprung.) — D. 11 cm, 12 cm. (1) *Megara, 1. Jahrtausend v. Chr.*
Abb. Tafel 15

223 KANNE, eiförmig, mit Kleeblattausguß. In Braun: Elch, Bäume und Hakenkreuze. H. 24 cm. (1) *Nordafrika oder Spanien, 1. Jahrtausend v. Chr.*

224 BUCHERO-KANNE, mit aufgepreßten Tierfiguren. — H. 24,5 cm. (1)
Nach Vorbild des 6. Jahrhunderts v. Chr.

225 LAUFENDER KNABE, mit erhoben ausgebreiteten Armen. (Am Körper Ergänzung. Kopf besonders gut erhalten.) — H. 44,5 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Sizilien, wohl aus Centuripà, 2. Jahrhundert v. Chr.*

226 BRONZE-EIMER. Bauchig, mit Hundekopf als Ausguß und Athenakopf als Attache. Zwei bewegliche, am Hals aufliegende Henkel. Dunkelgrüne und bläuliche Patina.
Abb. Tafel 15 H. 20,5 cm. (1) *Unteritalien, 4 Jahrhundert v. Chr.*

227 SCHNABELKANNE, Bronze. Konische Wandung. Hellgrüne und blaue edle Patina.
Abb. Tafel 15 H. 20,5 cm. (1) *1. Jahrhundert v. Chr.*

228 BRONZE-HELM, halbkugelförmig. Oben Ansätze zur Befestigung des Busches. Grüne Patina. — H. 17 cm. (1) *Römisch oder Keltisch*
Abb. Tafel 15

ÄGYPTEN

229 KLEINER MÄNNLICHER STEINKOPF. Dunkelgrauer Granit. Auf hohem Marmorsockel. — H. 11 cm. (1) *Aegypten, 2. Jahrtausend v. Chr.*
Abb. Tafel 6

230 FIGUR EINER SITZENDEN GÖTTIN mit Löwenkopf, mit hochragendem Kopfschmuck, Sonnenscheibe, Uräusschlange und zwei Straußfedern. Braunpatinierte, grün und rotgefleckte Bronze. — H. 24 cm. (1) *Aegypten*

231 GRAB-URNE. Fast zylindrische Form, mit flachem Deckel. Gelblichweißer, rötlich- und weißgeäderter Alabastermarmor. Gekittet. — H. mit Deckel 33 cm. (1)
Abb. Tafel 15 *Aegypten, um 1000 v. Chr.*

ASIEN UND OSTASIEN

PLASTIK

232 KLEINER KOPF EINES BODHISATTVA mit hoher, gestränter Haartracht und kleinem, blattförmigem Haarschmuck. Hellgrau patinierter, dunkelgrauer, basaltartiger Stein. Wohl aus Lung-men. — H. 18 cm. (1) *China, Frühe T'ang-Zeit*

233 BUDDHISTISCHE STELE. Zwei auf Lotossockeln stehende Bodhisattva, Lotosknospen haltend, vor blattförmiger Aureole, auf rechteckigem Sockel mit von zwei Figürchen gehaltener heiliger Kugel zwischen zwei sitzenden Löwen in Hochrelief. Weißer, dunkelgrau patinierter Marmor. Rückseitig Inschrift. — H. 37 cm. (1)
China, T'ang-Zeit (?)

234 VOTIVFIGUR EINES STEHENDEN PFERDES mit leicht gesenktem Kopf. Stark rostpatinierter Eisenguß, mit Silber tauschiert, mit Spuren grüner Patina eines Bronzeüberzugs und von Vergoldung. Schweif abgebrochen. — L. 20,5 cm. (1)
Abb. Tafel 4 *China, 1. Jahrtausend n. Chr.*

235 LIEGENDER LÖWE mit halbgeöffnetem Rachen, der Schweif unter dem linken Hinterbein sichtbar. In den Ohren eingehämmerte Bronzeblättchen. Gußeisen, Silber tauschiert, mit Rostpatina und Spuren von grün patinierten Bronzeresten. — L. 28 cm. (1)
Abb. Tafel 4 *China, Sung-Zeit*

236 SITZENDE KUAN YIN, in Maharaja-lila = Stellung. In faltenreichem Mantel, mit Diadem und Schmuck. — Holz, vollrund, mit Resten von alter Bemalung und Vergoldung. H. 90 cm. (1)
Abb. Tafel 1 (Titelbild) *China, Sung-Zeit*

237 KLEINER KOPF EINER GÖTTIN, Kuan yin (?) mit Diadem, Haar- und Ohrschmuck. Hellrötlicher, leicht gebrannter Scherben mit kalter Bemalung und Gold. Holzsockel. H. 13 cm. (1) *China, Frühe Ming-Zeit*

238 PAAR BUDDHISTISCHE GENIEN. Holz mit Resten alter Fassung von Goldlack. H. etwa 28 cm. (9) *China, Ming-Zeit*

239 KOPF EINES BUDDHA mit knopfartiger Lockenfrisur, Holz mit Resten von Schwarz- und Goldlack. Holzsockel. — H. 38 cm. (1) *Japan, Späte Kamakura-Zeit (1250—1333)*
Abb. Tafel 5

240 GROSSE FIGUR DER GÖTTIN KWANNON, auf Lotosblütensockel stehend, mit Diadem, stehendem Buddha-Figürchen und zehn-Köpfchen in der hohen Haartracht. Sie hält die Rechte gesenkt, in der Linken die Flaschenvase. Holz mit schwarzer Fassung. H. 112 cm. (51) *Japan, 17. Jahrhundert*

241 FIGUR EINES SITZENDEN BUDDHA, vor spitzovaler, wolken-ornamentierter Mandorla, auf hohem, reich verziertem, gestuftem Lotossockel. Holz, mit teils braun patiniertem Goldlack. — H. der Figur 41,5 cm, mit Sockel etwa 100 cm. (1) *Japan, 18. Jahrhundert*

242 KLEINER KOPF EINES BUDDHA. Graeco-buddhistischer Typ. Harte, Stucco-artige, braun patinierte Masse. Holzsockel. — H. 14 cm. (1) *Gandhara, 2.—4. Jahrh. n. Chr.*
Abb. Tafel 6

243 STEHENDE FIGUR DES SUNDARA MURTI SWAMI, eines shivaïtischen Heiligen, mit nach rückwärts ausladender Haarkrone, ornamentiertem Stirnband, Hals-, Arm- und Gürtelschmuck. Der rechte Unterarm vorgestreckt, der linke, gebeugte Arm in Schulterhöhe erhoben. Auf Lotossockel über rechteckigem, ornamentiertem und profiliertem Unterteil. Hell- und dunkelgrün patinierte Bronze. — H. 64,6 cm. (1) *Südindien, 12. Jahrhundert*
Abb. Tafel 2

244 BODHISATTVA mit leicht gesenktem Kopf, Diadem, reichem Ohr- und Halsschmuck. Über dem schlanken Oberkörper und dem rechten Arm liegt ein schlangenartiges, geschupptes Wulstband. Der rechte Unterarm ist ausgestreckt, der linke abgebrochen. Hellgrün patinierte Bronze mit Spuren von Feuervergoldung. Schwarzer Marmorsockel. Unterer Teil fehlt. — H. 15 cm. (51) *Indien, erstes Jahrtausend n. Chr.*
Abb. Tafel 7

245 BRAHMANISCHER GÖTTERKOPF mit hohem, edelsteinbesetztem Kopf-, Ohr- und Halsschmuck. Gelblicher Scherben mit dicker, gelber, schwarzgesprüngelter, die Edelsteine mit grüner, rubinroter und weißer Glasur. Rückseite hohl. Repariert.
Abb. Tafel 6 H. 43,5 cm. (1) *Indien oder Java, 18. Jahrhundert oder früher*

246 KOPF EINES BUDDHA. Fast lebensgroß, mit schneckenförmigen Locken. Linkes Ohrläppchen fehlt. Grau und grün patinierte, edle Bronze. Holzsockel. — H. 30,5 cm. (1)
Abb. Tafel 5 *Siam, 14.—16. Jahrhundert*

247 SITZENDER BUDDHA, in der Geste der Erdberührung, auf breitem ornamentiertem Sockel. Lackmasse (japanisch Kanchitsu), mit Gold- auf Schwarzlack, das Stirnband mit farbigen Spiegelglasplättchen. — H. 62 cm. (1) *Birma, 18. Jahrhundert*

CHINESISCHE FRÜHBRONZEN

248 OPFERGEFÄSS, Yen, auf drei hohen, bauchigen Kolbenfüßen. Auf dem leichtgeschweiftem Rand zwei steile Ösenhenkeln. Im Innern eine Siebplatte mit Scharnier- und Grifföse. Rot und grün patinierte, zum Teil versinterte, Bronze. H. mit Henkeln 34 cm, D. 21 cm. (1) *Zeit der kämpfenden Reiche (ca. 481—221 v. Chr.)*
Abb. Tafel 3

249 OPFERGEFÄSS, Kuei. Geschweifte Wandung, auf breitem, geschweiftem Fuß, mit zwei Tierkopfhenkeln und ornamentiertem Knauffrieß. Auf dem Fuß stilisierter Drachenfries in Relief. Dickkrustige, rot und grünpatinierte Bronze. Im Innern in der Mitte (durch die Patinierung unleserliche) Schriftzeichen. — H. 14 cm, D. 20 cm. (1)
Abb. Tafel 4 *Zeit der kämpfenden Reiche oder Chou-Zeit*

250 GROSSE URNE mit kurzem, weitem Hals und drei T'aothie-Ringmaskenhenkeln. Auf der abgeflachten Schulter ein, auf der Wandung zwei breite Drachenmusterfriese, darunter zikadenförmiges Gehängmuster in Flachrelief. Grün und grau patinierte Bronze. Repariert. — H. 45 cm. (1) *Chin-Zeit (255—207 v. Chr.)*
Abb. Tafel 7

251 OPFERGEFÄSS, Ting. Kugelform, auf drei Kolbenfüßen, mit zwei aufsteigenden Henkeln. Auf dem Deckel drei Ringösen. Wandung, Deckel und Henkel mit Drachenband- und Spiralornamentfriesen in feinem Flachrelief. Grüne, rotfleckig, fein patinierte Bronze. — H. 25 cm. (1) *Chin-Zeit (255—206 v. Chr.)*
Abb. Tafel 3

252 ZWEI SCHWERTER. a) Kurzschwert, zweischneidig, mit glattem, etwas konischem Rohr-Griff. Graugrün patinierte Bronze mit kleinen „Kupferblüten". b) Zweischneidig, mit ornamentiertem Heft und zwei Wulsten am Griff. Edle, schwärzlich patinierte Bronze mit grünen Kupferblüten. Bruchstelle an der Klinge. *Han-Zeit*
Abb. Tafel 6 L. a) 36,3 cm; b) 47 cm. (1)

253 SCHÖPFLÖFFEL von becherartiger Form mit zweischienigem, kantigem Griff mit Ösenende. Grüne, grau und dunkelgefleckte, patinierte Bronze. Holzgestell. *Han-Zeit*
Abb. Tafel 4 L. 18 cm. (1)

254 KULTPFANNE, Chiao Tou, zum Anwärmen des gewürzten Opferweins. Schüsselförmig, mit langem Griff, am Gefäßrand mit kleinerem, am Griffende mit größerem, plastischem Drachenkopf. Hell- und dunkelgrüne, grau gefleckte patinierte Bronze. *Han-Zeit*
Abb. Tafel 4 D. der Pfanne 14,5 cm, L. 32 cm. (1)

255 KOCHKESSEL mit Deckel und Vogelkopf-Ausguß. Auf drei Kolbenfüßchen. Flachkugelige Form. Langer, vierkantiger, seitlicher, hohler Griff. Gefäß- und Ausguß-Deckel in Scharnieren. Leuchtend grün patinierte Bronze. Ein Fuß repariert.
H. 14,5 cm. L. mit Griff 25 cm. (1) *Han-Zeit*
Abb. Tafel 4

256 WEINOPFERGEFÄSS, Chüeh, auf drei Füßen. Mit Ausguß, zwei Tragknäufen auf dem Rand und seitlichem Drachenkopfhenkel, unter dem eine Inschrift mitgegossen ist. Auf der Leibung Spiralornament um vier Knöpfe, in Silber- und Goldtauschierung. Dunkelbraun, grün- und rotfleckig patinierte, edle Bronze. — H. 20 cm. (56) *Han-Zeit*
Abb. Tafel 7

257 KULTPFANNE, Chiao Tou, und SCHÖPFLÖFFEL. Die Pfanne auf drei schlanken Löwentatzenfüßen (ein Fußteil ergänzt). Halbrunder Kessel mit breitem, gelapptem Flachrand und seitlichem Ausguß, S-förmig aufsteigendem Henkel mit durchbrochenem Drachenkopf-Griff. Der Löffel in Form eines Tönnchens mit geschweiftem Blatt-Griff. Kräftig grüne, fleckig patinierte Bronze. Kleine Reparaturen am Gefäß.
H. mit Henkel 18 cm, D. 16 cm, L. des Löffels 18,5 cm. (1) *Han-Zeit*
Abb. Tafel 4

258 GROSSE PAUKE, T'ung ku. Auf Schlagplatte und Wandung durchaus dekoriert mit schmalen, geometrischen, auf der Platte konzentrischen Ornamentfriesen in Flachrelief. An der Wölbung der Kesselwand zwei Paar breite Tragösen-Henkel zwischen zwei halbringförmigen Ösenhenkeln. Auf dem Rand vier Frösche, dazwischen kleines Reiter- bzw. Fischpaar neben zwei Figürchen mit Miniaturpauke (?). Blau- und hellgrün patinierte Bronze, in einem Stück gegossen. Auf geschnitztem Holzstand. *Südchina, Han-Zeit*
H. (ohne Frösche) 51 cm. D. 72 cm. (1)
Abb. Tafel 5

259 DECKELGEFÄSS FÜR OPFERWEIN, Yu, mit in Tierköpfe endigendem Bügelhenkel. Auf der Wandung und dem Deckel flache Buckel mit Knopfdekor, die durch gratige Bänder viergeteilt werden. Braun und grün patinierte Bronze.
H. mit Henkel 32 cm. (1) *Han-Stil*

260 SPIEGEL, achtfach gebuchtet, mit profiliertem Rand. Im Innern drei jagende Reiter, dazwischen ein Affe, Hase und Fuchs. Goldhaltige, maulbeerschwarze und grüngefleckt patinierte Bronze. — D. 11,7 cm. (56) *T'ang-Zeit*
Abb. Tafel 7

261 FLASCHENVASE. Kugelförmig, mit schlankem, sechsfach gebuckeltem Kolbenhals, auf breitem Ringfuß. Rot und grüne patinierte Bronze. Auf dem Boden eingeschnitten zwei Schriftzeichen. — H. 30 cm. (1) *T'ang-Zeit*

262 GEFÄSS FÜR OPFERWEIN von bauchiger Form. Mit eingezogenem, sich erweiterndem Hals. Die Wandung bis zur Schulter bedeckt von Swastika-Quadratgittermuster in Flachrelief, jede Quadratmitte mit abgeflachten, mit Türkisen inkrustierten Knäufchen. Edle, braun patinierte, malachitgrün und rot gefleckte Bronze.
Abb. Tafel 3 H. 20 cm, D. etwa 25 cm. (1) *T'ang-Zeit oder früher*

263 REISOPFERGEFÄSS MIT DECKEL. Fast kugelige Form, auf breitem, vierfach aufgenietetem Ringfuß, mit abgeflachtem Deckel. Silberhaltige, schwärzlich und grün patinierte, getriebene Bronze. — H. mit Deckel 12,5 cm, D. 17 cm. (51)
Abb. Tafel 7 *Korea, Korai-Zeit*

264 DECKEL EINES KULTGEFÄSSES, in gehörnten Drachenkopf endend, mit archaistischen Ornamenten in Flachrelief. Dunkel- und rotfleckig patinierte Bronze. L. 20,5 cm. (49) *Sung-Zeit*

265 WEINOPFERGEFÄSS, Chio, auf drei hohen, schlanken Füßen, mit seitlichem Drachenkopfhenkel und zwei Randknöpfen. Auf der Leibung Fries von stilisierten Vögeln auf Mäandergrund in Flachrelief und gegenüber dem Ausguß eine versenkte Inschrift im Guß. Schwarzbraun patinierte Bronze. — H. 20 cm. (1)
Späte Sung- oder frühe Ming-Zeit

266 SCHALE AUF RINGFUSS mit figürlichen Szenen in Landschaften, in Flachrelief auf durchbrochenem feinem Rankenwerk-Grund. Braun patiniertes Eisen. Holzsockel.
D. 11,5 cm. (1) *Frühe Ming-Zeit*

267 RÄUCHERGEFÄSS. Zwei aufsteigende Flachhenkel. Bronze. Außen silberinkrustierter Ornamentfries. — D. 12,5 cm. (2) *Kien lung-Zeit*

268 LEUCHTER mit breit ausladendem Fuß. Silber mit Niellotechnik. Weinreben zwischen Blütenmusterborten. — H. 15,5 cm. (2) *Persien, 18. Jahrhundert*

CHINESISCHE FRÜHKERAMIK

269 GEFÄSS (LI) AUF DREI SCHLANKEN FÜSSEN. Rotgebrannter Scherben. Oben rund mit flachem Rändchen, nach den Füßen zu abgeflachte Wandung mit gekämmten Vertikalriefen. — H. 27,5 cm. (1)
Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 297, Abb. Tafel 21.
Abb. Tafel 8 *3.—2. Jahrtausend v. Chr.*

270 OPFERKESSEL, Ting, mit Deckel. Kugelform mit abgeflachter Schulter, zwei leichtgeschweiften Flachhenkeln und auf drei Bärenfüßen. Auf dem Deckel drei kleine Löwen, im Innern eingepreßte Siegelmarke. Grauer, mittelharter Scherben, teilweise rostfarben versintert. — H. mit Deckel etwa 18 cm. (1) *Han-Zeit*

271 RÄUCHERGEFÄSS MIT DECKEL, auf drei kurzen Kolbenfüßen, mit zwei aufragenden, leichtgeschweiften Flachhenkeln (Bronzeform). Auf der Schulter reliefierter Jagdfries, auf dem gewölbten Deckel Flachrelief von Hügeln mit Tieren. Rötlicher Scherben mit grüner, feingesprüngelter, silbrig irisierender Glasur. — H. mit Deckel 22,2 cm. (1)
Abb. Tafel 8 *Han-Zeit*

272 KLEINE KUMME. Hellgelblichgrauer, mittelharter Scherben mit farbloser, träniger, fein und braun gesprüngelter Glasur, die den unteren Gefäßteil freiläßt. Im Innern drei Brandstützennarben. — D. 10,8 cm. (1) *T'ang-Zeit*

273 FLASCHENVASE MIT HENKEL. Gelblicher Scherben. Schlankbauchige Form mit Ausguß und Henkelgriff, der beiderseitig durch Fingereindrücke ornamentiert ist. Blattgrüne, teils silbrig irisierende Glasur, das untere Gefäßdrittel unglasiert.
Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 316.
Abb. Tafel 8 H. 31 cm. (1) *T'ang-Zeit*

274 GESATTELTES UND GEZÄUMTES PFERD, stehend, auf rechteckiger Platte. Gelblichweißer Scherben mit hirsegelber, feingesprüngelter Glasur. Sattel und Schabracke unglasiert, mit Resten von kalter Bemalung. Holzsockel. — H. 31,5 cm. (1)
Abb. Tafel 8 *T'ang-Zeit*

275 VASE, zylindrisch, mit kurzem, eingezogenem Hals und zehn bambusrippenartigen Querrillen. Weißgrauer, porzellanharter Scherben mit hellolivgrüner, groß- und braungegesprüngelter Seladonglasur. Kleine Rand-Reparatur. — H. 19 cm. (1)
Lung chüan yao, Sung-Zeit

276 KLEINE BALUSTERVASE mit schlankem, kolbenförmig endendem Hals. Hellgrauer porzellanharter Scherben, Drachen und Tiger in Relief unter olivgrüner Seladonglasur. H. 20 cm. (1) *Lung chüan yao, Sung-Zeit*

277 TIEFE KUMME auf Ringfuß. Schwerer, grauweißer Scherben. Im Innern eingepreßt sechs männliche Figuren zwischen Emblemen, darüber Mäanderborte. Im Spiegel Rosette mit Hirsch und Schriftzeichen. Olivgrüne, haarrissig gesprüngelte Seladonglasur.
Abb. Tafel 10 H. 10,5 cm, D. 18 cm. (1) *Lung chüan yao, Sung-Zeit*

278 VASE, zylindrisch mit kurzem, eingezogenem Hals. Hellgrauer, porzellanharter Scherben mit eingeritzten Blattpflanzen und Fels unter dicker, wassergrüner Seladonglasur mit Haarriß-Sprüngelung. Zinn-Rand. — H. 18,4 cm. (1)
Lung chüan yao, ausgehende Sung-Zeit

279 VASE, rundbauchig, mit kurzem Hals und eingezogenem Fuß. Grauer, porzellanharter Scherben mit eingeritztem Gittermuster und Blütenfries unter seegrüner, gesprüngelter Seladonglasur. Sprünge. — H. 19,5 cm. (1)
Lung chüan yao, Yüan- oder frühe Ming-Zeit

280 KLEINE SCHALE mit flachem Rand. Grauweißer, porzellanharter Scherben. Im Spiegel zwei Fische in Relief. Olivgrüne Seladonglasur. — D. 13,3 cm. (1)
Lung chüan yao, Ming-Zeit

281 VASE. Eiform mit kurzem, eingezogenem Hals mit vier Blattösenhenkeln. Bräunlicher, harter Scherben mit Anguß unter farbloser, braungesprüngelter Glasur, bemalt mit vier olivbraunen Schriftzeichen, darunter schokoladebraun glasierte Zone. — H. 27 cm. (1)
Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 370.
Abb. Tafel 8 *T'zu chou yao, Sung-Zeit*

282 TIEFE SCHALE auf kleinem, kurzem Ringfuß. Hellgrauer, porzellanharter Scherben, außen mit eingeschnittenem Lotoskelchblätter-Dekor. Durchsichtige, wassergrüne, gesprüngelte, seladonartige Glasur. Rand leicht bestoßen. — D. 16,5 cm. (1)
Nordchina, Sung-Zeit

283 ZWEI TEESCHALEN. Hellbräunlicher, porzellanharter Scherben. a) Mit tief goldbrauner, streifiger Glasur, im Innern mit drei Blüten und Randborte in Braunschwarz, außen braun getigert. (Leichte Reparatur.) b) Mit hellgraubrauner, weißstreifiger Glasur. Im Innern drei Zweige unter Randborte in Schwarzbraun, außen Schwarzbraun mit hellbraunen Flecken. (Geringe Reparatur.) — D. je 11,3 cm. (1)
Abb. Tafel 10 *Honan yao, Sung-Zeit*

284 SCHALE AUF RINGFUSS mit etwas geschweiftem Rand. Heller, bräunlicher, harter Scherben mit stumpfer, rostbrauner, innen schwarz und streifig gefleckter, etwas lüstrierter Glasur. — D. 13 cm. (1) *Honan yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 10

285 TEMMOKU-SCHALE. Auf Ringfuß. Brauner, harter Scherben mit rostbrauner, schwarzstreifiger, im Spiegel zu blauschwarzem Tümpel zusammengeflossener, außen dicktropfiger Glasur. — D. 13 cm. (1) *Chien yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 10

286 TEMMOKU-SCHALE. Auf Ringfuß. Dunkelbrauner, harter Scherben mit dicker, glänzend blauschwarzer, am Rand rostbrauner, streifiger Hasenfellglasur. Silberrandfassung. (1)
Abb. Tafel 10 *Chien yao, Sung-Zeit*

287 VASE. Bauchige Eiform mit engem, kurzem Hals. Hellgelblichgrauer, harter Scherben mit glänzend schwarzbrauner Glasur. — H. 22 cm. (1) *Honan yao, Sung-Zeit*

288 SCHALE auf kurzem Ringfuß, mit leichtgeschweiftem Rand. Im Spiegel flott eingeritzte Lotosblüte. Porzellanharter, weißlicher Scherben mit blaugrauer Glasur. Yingching-ähnlicher Typ. — D. 15,5 cm. (1) *Sung-Zeit*

289 FLACHE SCHALE auf kurzem Ringfuß. Durchscheinender, porzellanharter Scherben, im Innern mit gekämmtem Wolkenmuster. Zart aquamarinblaue, stellenweise haarrissige Glasur. — D. 17 cm. (1) *Ying ching yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 9

290 TIEFE SCHALE auf breitem Ringfuß. Durchscheinender, porzellanharter Scherben, außen mit eingeschnittenem Lotosblütendekor. Zart aquamarinblaue Glasur, der Rand unglasiert. (Zwei Sprünge.) — D. 13,5 cm. (1) *Ying ching yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 9

291 ZWEI TIEFE SCHALEN, auf Ringfuß. a) Dicke graue, porige Glasur mit „Wurmgängen" und grauschwarz verbranntem Spritzfleck. b) Lavendelgraublaue, teils blasige und verwitterte Glasur mit zwei blauen purpurrot umrandeten Spritzflecken.
D. a) 19 cm. b) 18,6 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*

292 KLEINE KUMME. Gelblicher, harter Scherben mit blaßlavendelblauer, gesprüngelter, außen in dickem Tropfen geflossener Clair de lune-Glasur. — D. 10,2 cm. (19)
Chün yao, Sung-Zeit

293 DREI KLEINE SCHALEN, auf kurzem Ringfuß. a) Gelblicher, harter Scherben mit lavendelfarbener Glasur und schwarzem Spritzfleck. b) Gelblicher, harter Scherben mit heller, gelblichgrauer, poriger Glasur mit zwei stumpfblauen Spritzflecken. c) Rötlichgelber, harter Scherben mit dicker, lavendelgrauer Glasur mit „Wurmgängen" und zwei purpurfarbenen Spritzflecken. (Repariert.) — D. a) 8,2 cm. b) 10,7 cm. c) 9,6 cm. (1)
Chün yao, Sung-Zeit

294 TIEFE SCHALE, auf Ringfuß. Hellbrauner, harter Scherben mit lavendellilablauer Glasur. — D. 17,8 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*
Abb. Tafel 10

295 TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Brauner, harter Scherben mit lavendelblauer, etwas fleckiger Glasur und zwei purpurblau und -rot geronnenen Spritzflecken. Außen kleiner schwarzer Spritzfleck. — D. 19,5 cm. (1)
Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 352.
Abb. Tafel 9 *Chün yao, Sung-Zeit*

296 TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Gelblicher, harter Scherben mit dicker, außer dicktopfiger blaß lavendelblauer Glasur. Im Innern großer purpurblauer Spritzfleck.
Abb. Tafel 10 D. 16,5 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*

297 VASE. Bauchige, schlanke Kolbenform mit kurzem, engem Hals. Brauner, porzellanharter Scherben mit dicker, lavendelblauer, haarrissiger Glasur. (Hals ergänzt).
Abb. Tafel 9 H. 33 cm. (1) *Chün yao, Sung-Zeit*

298 BLUMENZWIEBELSCHALE, auf drei Yui-Füßen, am oberen und unteren Rand Knopffries. Graubrauner, harter Scherben, innen mit lavendelblauer, außen mit purpurvioletter, ungewöhnlich leuchtender Glasur. Auf dem Boden eingepreßtes Zeichen der Zahl 6. (Größere Goldlackreparatur.) — D. 20 cm. (1)
Abb. Tafel 9 *Chün yao, Sung-Zeit*

299 GROSSE TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Grauer, harter Scherben mit leuchtend lavendelblauer, großgesprüngelter Glasur mit in Form eines Flaschenkürbis geflossenem, purpurfarbenem Spritzfleck. (Reparatur am Rand.) — D. 21,5 cm. (1)
Ausgestellt: Asiatische Kunst, Köln 1926, Kat. Nr. 351.
Abb. Tafel 9 *Chün yao, Sung- oder Yüan-Zeit*

300 TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Bräunlicher harter Scherben mit heller, lavendelgrauer, außen porig-tropfiger Glasur, im Innern mit größerem, blattförmigem und kleinerem purpurroten Spritzfleck. — D. 18,5 cm. (1) *Chün yao, Yüan-Zeit*
Abb. Tafel 10

301 FLACHE SCHALE auf kurzem Ringfuß. Braungebrannter, porzellanharter Scherben mit dicker, feinporiger, lavendelgraublauer Clair de lune-Glasur. — D. 17 cm. (19)
Abb. Tafel 10 *Chün yao, Ming-Zeit*

302 VIERKANTIGE KULTVASE mit gewölbter Wandung. Nachbildung einer Bronzeform. Porzellanartiger, weißer Scherben mit archaistischen Drachenfriesen in Flachrelief. Fast farblose, honiggelbe, feingesprüngelte Glasur. Die Henkel, Grate und Kanten mit feuervergoldeter Bronze montiert. — H. 19 cm. (1)
Früher Sammlung E. A. Strehleneck, Schanghai.
Abb. Tafel 10 *Ting yao Art, Yüan- oder frühe Ming-Zeit*

303 TIEFE FAST HALBRUNDE SCHALE, auf kurzem Ringfuß. Im Innern Chrysanthemenzweige in Flachrelief. Rahmfarbener, durchscheinender, porzellanharter Scherben. Kupferfassung. — D. 17 cm. (1)
Siehe Abhandlung von R. L. Hobson in der Veröffentlichung der Oriental Ceramic Society, London (mit Abbildung). *Ting yao, Sung- oder frühe Ming-Zeit*
Abb. Tafel 10

KOREANISCHE KERAMIK

304 DREI FLACHE SCHALEN mit sechs Randkerben. Hellgrauer, porzellanharter Scherben mit eingepreßten, verschwommenen Ornamenten unter bläulich-graugrüner Seladonglasur. a) Gesprüngelt. b) Teilweise haarrissige Sprüngelung. c) Feine haarrissige Sprüngelung. — D. a) 15 cm. b) 14 cm. c) 14,5 cm. (1) *Korea, Korai-Zeit*
Abb. Tafel 10

305 ZWEI FLACHE SCHALEN. Hellgrauer, porzellanharter Scherben mit bläulich olivgrüner Seladonglasur. a) Mit sechs Randkerben, im Innern eingepreßter Yui-Fries, darüber sechs Chrysanthemenblüten. b) Im Innern in Flachrelief eingepreßte Päonienblüte, der Rand mit Päonienzweigborte. — D. a) 14,2 cm. b) 13,7 cm. (1)
Abb. Tafel 10 *Korea, Korai-Zeit*

306 TIEFE SCHALE, auf kurzem Ringfuß. Grauer, harter Scherben mit bräunlich olivgrauer, stark gesprüngelter Seladonglasur, im Innern über weiß eingeriebenem Doppelring. Im Spiegel vier Brandstützenreste. — D. 18 cm. (1) *Korea, Korai-Zeit*

307 PAAR SCHALEN auf sehr kleinem Ringfuß. Weißer, mittelharter, dünner Scherben. Im Innern eingepreßtes Flachrelief von Blütenranken in Mäanderrand. Zart aquamarinblaue, im Spiegel dickgeflossene, haarrissige Glasur. Nicht durchscheinend, im übrigen dem Ying ching yao ähnlich. Kleine Randreparaturen. — D. a) 13,5 cm, b) 13,7 cm. (1)
Abb. Tafel 9 *Korea, Korai-Zeit*

308 VÄSCHEN FÜR ÖL, flachgedrückte Form, mit kurzem Hals. In Mishimatechnik. Chrysanthemenfries und Doppelringe unter Seladonglasur. Kleine Reparatur.
H. 4 cm. D. 8,5 cm. (2) *Korea, Korai-Zeit*

309 SCHALE AUF RINGFUSS. Rahmweißer, mittelharter Scherben mit etwas milchiger, farbloser, fein- und schwarzgesprüngelter Glasur, die den Fußteil freifäßt. Rand leicht bestoßen. — D. 12,5 cm. (1) *Korea, späte Korai-Zeit*
Abb. Tafel 9

310 KLEINE SCHALE, fast halbrund, auf Ringfuß. Weißer, mittelharter Scherben, im Innern mit vier eingeritzten Lotosblüten zwischen Blättern. Bläuliche, aquamarinblau gewölkte, haarrissige Glasur. — D. 11,7 cm. (1) *Korea, 15.—16. Jahrhundert*

311 ZWEI SCHALEN MIT LÖFFELN UND ZWEI SCHÜSSELN. a) Unterglasurblau. b) Desgl. kleiner. c) Perlgraue Glasur mit blauen Löwen. d) Hellgraue, braungesprüngelte Glasur mit grünem und rotem Dekor. Randdefekt.
D. a) 13,3 cm. b) 11,4 cm. c) 29 cm, d) 36 cm. (49) *Korea, um 1700*

312 PAAR GROSSE SCHÜSSELN. Unterglasurblau. Im Spiegel Tiere in Landschaft, umgeben von vier Blütenzweigen. Blütenreservenborte. — D. je 39,5 cm. (49) *Korea, um 1700*

313 SCHÜSSEL UND ZWEI GROSSE SCHÜSSELN, unterglasurblau bemalt. a) Im Spiegel Chi lin. Blütenrankenfries. b) Im Spiegel Tiere in Blütenlandschaft, der Rand mit Blütenreservenfries. Repariert. c) Im Spiegel Tempellöwe. Blütenrandborte. Braune Sprüngelung. — D. a) 32 cm. b) 39,5 cm. c) 42,5 cm. (49) *Korea, um 1700*

314 GROSSE SCHÜSSEL. Hellgrauer Scherben mit lauchgrüner, gesprüngelter Glasur.
D. 40 cm. (49) *Japan oder Korea, um 1700*

PERSISCHE KERAMIK

315 KLEINE SCHALE AUF RINGFUSS, mit leicht nach innen gewölbtem Rand und türkisblauer, gesprüngelter, irisierender Glasur. — D. 11 cm. (1)
Persien, Raghes, 13. Jahrhundert

316 GROSSE TIEFE SCHALE, flachkugelig mit weitem, sehr kurzem steilem Hals. Auf der Schulter Schriftfries in Flachrelief unter leuchtend türkisblauer, gesprüngelter, besonders im Innern stark irisierender Glasur. Repariert. — H. 14 cm. D. 37 cm. (19)
Abb. Tafel 11 *Persien, 13. Jahrhundert*

317 GROSSE TIEFE SCHALE, auf Ringfuß, mit abgesetzter Wandung und flachem Rand. Unter diesem Schriftfries in Flachrelief. Türkisblaue, gesprüngelte Glasur mit opalfarbener, starker Irisierung. — H. 11 cm. D. 21,5 cm. (1)
Abb. Tafel 11 *Persien, Raghes, 13. Jahrhundert*

318 GROSSE TIEFE SCHALE auf Ringfuß. Steile, leicht geschweifte, blütenkapselförmige Wandung, fünffach geteilt, mit fünf Zierknäufen und gebuchtetem Rand. Leuchtend türkisblaue, gesprüngelte, stark irisierende Glasur. Repariert. — H. 11 cm. D. 18 cm. (1)
Abb. Tafel 11 *Persien, Raghes, 13. Jahrhundert*

319 GROSSE TIEFE SCHALE auf Ringfuß, mit abgeschrägter Schulter und weitem, steilem, kurzem Rand. Auf der Schulter Schriftfries in Flachrelief. Türkisblaue, braungesprüngelte, irisierende Glasur. — H. 14 cm. D. 24 cm. (1)
Abb. Tafel 11 *Mesopotamien, Raqqa, 13. Jahrhundert*

320 FLACHE SCHÜSSEL. Auf kurzem Ringfuß. Türkisblaue, braun und großgesprüngelte Glasur über manganschwarzer Malerei von Blütenranken. — D. 31 cm. (1)
Persien, 17. Jahrhundert

321 GROSSE SCHÜSSEL MIT STEILEM, AUSSEN QUERGERILLTEM RAND, auf Ringfuß. Grüngraue, braungesprüngelte Glasur über zweigeteiltem Blattrankenmotiv in manganvioletter Malerei. Repariert. — D. 31 cm. (1) *Persien, 17. Jahrhundert*

322 DREI SCHALEN mit, in die Engobe eingraviertem Dekor. a) Blüten und Blattwerk, mit goldbrauner, grüner und stumpfblauer, irisierender Glasur. Repariert. b) Taube. Gelbe und grüne, lüstrierte, teils schwarz patinierte Glasur. c) Liegender Hund zwischen Blüten. Außen Blüten und Blätter-Fries. Gelbe, grüne und rosa lüstrierte, teils schwarz patinierte Glasur. (1)
Abb. Tafel 11 *(a Vielleicht Italien) Aegypten, Fostat 11.—12. bzw. 13.—15. Jahrhundert*

JAPANISCHE KERAMIK

323 TEMMOKU-SCHALE. Schwerer brauner Scherben mit rostbrauner, schwarzstreifig geflossener Hasenfellglasur mit dicktropfigem Rand. Repariert. — D. 11 cm. (2)
Japan, 17. Jahrhundert

324 TEMMOKU-SCHALE, Chawan. Brauner, harter Scherben mit glänzender, rostbrauner, im Spiegel und außen nach unten blauschwarz geflossener, streifiger Glasur. Kleine Goldlackrepartur. — D. 13,3 cm. (1) *Japan, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 11

325 ZWEI TEEKANNEN. a) Flachkugelig, mit Chrysanthemenmotiven in dunklem Unterglasurblau. b) Fast zylindrisch, mit hohem Henkel, Imari-Dekor. Deckel fehlt.
D. a) 15 cm. b) 11 cm. (2) *Japan, 18. Jahrhundert*

326 GROSSE UND ZWEI KLEINERE KUMMEN. Mit Imari-Dekor. a) Geschweifter Rand. Außen Blütenbäume und Wolken. b) Außen vier Blütenstauden-Reserven. c) Gebuchtete Wandung. Außen vier Blütenstauden. — D. a) 21,5 cm. b) 16 cm. c) 15 cm. (49)
Japan, spätes 18. Jahrhundert

327 VASE, SCHÜSSEL UND TEEKANNE. a) In Unterglasurblau bemalt im Stil Frankfurter Fayencen mit „Chinesischem Dekor". Hals ergänzt. b) Mit farbigen Gitter-, Schuppen- und Rankenmustern. c) Famille verte-Dekor. Blütenzweige in acht Feldern. Henkel gekittet. Imari yaki (?). — H. a) 23 cm. D. b) 24 cm. H. c) Mit Deckel 15 cm. (2)
Japan, 18. Jahrhundert, b) 19. Jahrhundert

328 SAKEFLASCHE UND DECKELTOPF. a) Gedrungene, zylindrische Form mit sehr kurzem Hals. Braunes Steinzeug mit rahmfarbener, feingesprüngelter Glasur. b) Kugelige Form. Braunes hartes Steinzeug mit grünlich grauer, dunkelgefleckter Glasur mit rosigem, hellgrauem gesprüngeltem Überlauf. Seto (?) yaki.
H. a) 11 cm. b) Mit Deckel 12,5 cm. (1) *Japan, um 1800*
Abb. Tafel 11

329 ZWEI DECKELVASEN mit Imari-Dekor: Blumenvasen und Ho-Vögel. a) Auf der Schulter Blütenreserven. b) Etwas kleiner. Auf der Schulter Landschaften.
H. mit Deckel a) 24,5 cm. b) 22,5 cm. (49) *Japan, um 1800*

330 ZWEI KUMMEN. a) Vier Blütenzweige zwischen Ornamentstreifen in Eisenrot, Grün und Gold. b) Blütenstauden, Bambus und Vögel, in Eisenrot.
D. a) 15 cm. b) 15 cm. (49) *Japan, um 1800*

331 SCHALE auf Ringfuß. Hell rötlicher Scherben mit dünner, silbergrauer Glasur. Im Innern ein großes, breit aufgestrichenes, rahmweißes Spiralmuster. — D. 14 cm. (1)
Raku-Art, um 1800

332 CHAIRE, KLEINE TEE-URNE mit Elfenbeindeckel. Gelblichgrauer, harter Scherben. Glänzend kapuzinerbraune Glasur mit tiefbraunem Überlauf.
Abb. Tafel 11 H. mit Deckel 8,2 cm. (1) *Japan, Takatori (?) yaki, um 1800*

333 TEEKÄNNCHEN UND DECKELVÄSCHEN. a) Schwarzgrundig, mit zwei grünen Ahornblättern. Signiert. *Satsuma yaki.* b) In Form einer Melone. Bräunlicher Scherben. Eingedrückte Marke: Banko. — H. a) 11 cm. D. b) 10 cm. (2) *Japan, um 1800*

334 ZWEI TEESCHALEN, Chawan. a) Leicht eingedrückte Wandung. Braune unregelmäßige Glasur mit milchigem, tropfigem, gesprüngeltem Ablauf. Stempel: Eiraku. Goldlackreparatur. b) Quergerillte, leicht eingedrückte Wandung. Rahmfarbene, feingesprüngelte Glasur mit braunem, bzw. blaugrün-gewölktem Überlaufflecken und zwei braunen Ringen. Goldlackreparatur. — D. a) 12,5 cm. b) 11,7 cm. (1)
Abb. Tafel 11 *Eiraku, bzw. Oribe yaki, Kioto, um 1840*

335 FLACHE SCHALE auf kurzem eingeschnittenem Ringfuß. Rahmgelbe, feingesprüngelte Glasur. — D. 16 cm. (1) *Kioto yaki, 19. Jahrhundert*

BÜCHER UND MAPPENWERKE

aus der Bücherei eines Ostasiensammlers

336 **D'Allemagne, H. R.:** Du Khorassan au Pays des Backhtiaris. Trois mois de voyage en Perse. 255 Tafeln, 960 Textabb. 4 Bde. Paris 1911. Fol. Hldr. (43)

337 **Andrews, F. H.:** One Hundred Carpet Designs from various parts of India. 18 Farbtafeln. 82 Abb. London 1905—1906. Fol. Hldr. (43)

338 **Berling, Dr. K.:** Festschrift zur 200jährigen Jubelfeier etc. der Porzellanmanufaktur Meißen. Meißen 1910. Fol. Lwd. (43)

339 **Boerschmann, E.:** Die Baukunst und religiöse Kultur der Chinesen. Bd. I/II. 420 Bilder und 69 Tafeln. Berlin 1914. Fol. Hldr. (43)

340 **Bogolubow, A.:** Tapisseries del'Asie Centrale, faisant partie de la Collection réunie par Lui. 43 Farbtafeln, davon 36 farbig. St. Petersburg, 1908. Imp.-Fol. In Mappe. (43)

341a **Burlington Fine Arts Club:** Exhibition of Early Chinese Pottery and Porcelain. 58 Farbtafeln u. Abb. London 1911. Fol. Lwd. (43)

341b **Burlington Fine Arts Club:** Catalogue of a Collection of objects of Chinese Art. 56 Tafeln. London 1915. Fol. Lwd. (43)

341c **Burlington Fine Arts Club:** Exhibition of the faience of Persia and the Nearer East. 27 Farbtafeln u. Abb. London 1908. Fol. Lwd. (43)

342 **Bushell, St. W.:** Chinese Porcelain. Sixteenth-Century Coloured Illustrations with Chinese MS. Text by Hsiang Yuan-P'ien. 83 Farbtafeln. Oxford 1908. Auf chin. Papier in Blockform. Fol. (43)

343 **Japanische Stoffe: Musterbücher.** In Farben. 10 Originalbde. (43)

344 **Chippendale, Th.:** Vorbilder für Kunst- und Möbeltischler im gotischen, chinesischen und Rococo-Stil. Berlin o. J. Gr.-Fol. Hlwd. (43)

345 **Döhring, K.:** Kunst und Kunstgewerbe in Siam. Im Auftrag der Kgl. Siamesischen Regierung. Lackarbeiten in Schwarz und Gold. Textbd. mit 62 Abb. 2 Tafelbde. mit je 25 Tafeln in Schwarz und Gold. Berlin o. J. Imp.-Fol. HPgtbd. (43)

346 **Dumonthier, E.:** Etoffes d'Ameublement de l'Epoque Napoléonienne. 68 Tafeln, teils farbig. Paris 1909. Gr.-Fol. In Mappe. (43)

347 **Dupont-Auberville, M.:** L'Ornement des Tissus. 100 Farbtafeln mit Text. Paris 1877. Fol. Lwd. (43)

348 **The George Eumorfopoulos Collection Catalogue** of the Chinese, Corean and Persian Pottery and Porcelain. by **Hobson, R. L.:** 6 Bde. mit je 75 Tafeln, teils farbig. Von der Chou-Dynastie bis Ching-Dynastie (5 Bde.) u. Chinese Pottery, Corean and Persian Wares (Bd. 6). London 1928. Gr.-Fol. Orig.-Mappen. *(Vergriffen. Neupreis bei Erscheinen 1500.— RM.)* (43)

349 **Falke, O. von:** Kunstgeschichte der Seidenweberei. 2 Bde. 612 Abb. Berlin 1913. Fol. Lwd. (43)

350 **Fenollosa, E. F.:** Ursprung und Entwicklung der chinesischen und japanischen Kunst. 2 Bde. 191 z. T. farbige Tafeln. Leipzig 1913. 4° Hldr. (43)

351 **Forrer, Dr. R.:** Die Kunst des Zeugdrucks vom Mittelalter bis zur Empirezeit. 2 Bde. 138 Tafeln. 322 Abb. in Licht- u. Farbdruck. Straßburg 1898. Fol. Lwd. (43)

352 **Garnier, Ed.:** La Porcelaine Tendre de Sèvres. 50 Farbtafeln. Paris o. J. Gr.-Fol. Hldr. (43)

353 **Guiffrey, J.:** Histoire de la Tapisserie. Mit Abb. Tours 1886. Gr.-4°. Hldr. (43)

354 **Halde, P. J. B. du:** De la Compagnie de Jésus. Description Geographique, Historique, Chronologique, Politique et Physique de l'Empire de la Chine et de la Tartarie Chinoise. Mit zahlr. Karten, Vignetten etc. 4 Bde. Paris 1735. Fol. Vergoldete Ganzldrbde aus der Zeit. (43)

355 **Havard, H.:** Histoire de la Fayence de Delft. Mit Abb. 2 Teile in 1 Bd. Paris 1878. Gr.-4°. Ldr. (43)

356 **Hawley, W. A.:** Oriental Rugs, Antique and Modern. 11 Farbtafeln und 80 Abb. New York 1913. Gr.-4°. Lwd. (43)

357 **Hendley, T. H.:** Asian Carpets. XVI. and XVII. Century Designs from the Jaipur Palaces etc. 150 Farbtafeln in 6 Mappen. London 1905. Gr.-Fol. In Kassette. (43)

358 **Hetherington, A. L.:** Chinesische Frühkeramik. Leipzig 1923. Orig. Lwd. (43)

359 **Hobson, R. L.:** The Later Ceramic Wares of China. 26 Farbtafeln, 50 schwarz-weiß Tafeln. London 1925. 4°. Lwd. (43)

360 **Hobson, R. L.:** Chinese Pottery and Porcelain. Vol. I/II. 40 Farbtafeln u. 96 Abb. London 1915. 4°. Lwd. *(Gesuchtes Standardwerk.)* (43)

361 **Julien, M. St.:** Histoire et Fabrication de la Porcelaine Chinoise. Mémoire sur la Porcelaine du Japon. In 1 Bd. Paris 1856. 4°. Geb. (43)

362 **Kendrick, A. F. u. C. E. C. Tattersall:** Fine Carpets in the Victoria and Albert Museum. 20 Farbtafeln von Teppichen aus Persien, Indien, Kaukasien etc. London 1924. Gr.-Fol. Hldr. (43)

363 **Kircher, Athanasius:** China Monumentis. Zahlr. Kupferst. Amsterdam 1667. Fol. Geb. (43)

364 **Kunst des Ostens** (Fechheimer, Grosse, Glück, Kühnel u. a). 11 Bde. Bekanntes Tafelwerk. Berlin 1921—25. Hlwd. (43)

365 **Latham, Ch.:** In English Homes. Mit vielen Abb. 3 Bde. London 1907 u. 1909. Fol. Lwd. (43)

366 **Laufer, B.:** Jade. A Study in Chinese Archaeology and Religion. 68 Tafeln mit 6 Farbtaf. 204 Textabb. Chicago 1912. 4°. Hldr. *(Gesuchtes Standardwerk.)* (43)

367 **Le Coq, A. v.:** Chotscho. Facsimile-Wiedergaben der wichtigeren Funde der ersten Königlich Preußischen Expedition nach Turfan in Ost-Turkestan. 45 farbige und 30 schwarze Lichtdrucktafeln mit Text. Berlin 1913. Gr.-Fol. In Kassette. (43)

368 **Macquoid, Percy:** A History of English Furniture. Mit zahlr. Farbtafeln u. Abb. 4 Bde.: The Age of Oak, Walnut, Mahogany und Satinwood. London 1904—1906, 1908. Fol. Ganzldr. (43)

369 **Malpierre, D. B. de:** La Chine. Moeurs, Usages, Costumes, Arts et Métier etc. Farbige Lithographien und Text. 2 Bde. in 1 Bd. Paris 1825 und 1827. Fol. Hldr. *(Mit 122 statt 180 Tafeln.)* (43)

370 **Martin, F. R.:** A History of Oriental Carpets before 1800. Textbd. mit 393 Abb., einige farbig u. Tafelbd. mit 33 Tafeln, teils farbig. Mit Unterstützung der schwedischen Regierung herausgeg. Wien 1908. Imp.-Fol. Lwd. *(Gesuchtes Hauptwerk.)* (43)

371 **Münsterberg, D.:** Chinesische Kunstgeschichte. 2 Bde. 38 Farbtafeln, 997 Textabb. Eßlingen 1912. 4°. Hldr. (43)

372 **Nash, Jcs.:** The Mansions of England in the Olden Time. 4 Series. Mit vielen ganzseitigen Lithographien. London 1836 u. 1849. Gr.-Fol. Hldr. (43)

373 **Orientalische Teppiche:** Herausgeg. vom K. K. Oesterr. Handelsmuseum. 101 z. T. farbigen Tafeln. Mit Text von Bode, Robinson, Birdwood etc. Wien 1892. Imp.-Fol. In Hldr.-Kassette. — Anschlußwerk. Mit 25 farbigen Tafeln. Leipzig 1908. Imp.-Fol. Lwd.-Mappe. *(Gesuchtes Hauptwerk.)* (43)

374 **Orientalisches Archiv:** Jahrgang 1910—1913. Mit zahlreichen Abb. In 3 Bde. Leipzig. Fol. Hldrbde. (43)

375 **Ostasiatische Zeitschrift:** Jahrgänge 1912 bis März 1917. Berlin. Gr.-4°. Hlwd. (43)

376 **Monzo, E. T. u. Canton, F. S.:** Catalogo de los Tapices de la Casa Del Rey N. S. Französische Übers. 53 Abb., darunter Farbtafeln. Madrid 1919. Fol. Lwd. (43)

377 **Petrucci, R.:** La Philosophie de la Nature dans l'Art d'Extrême-Orient, illustré d'après les Originaux des Maîtres du Paysage des VIIIe au XVIIe Siècles. Paris 1910. Fol. Pergtbd. (43)

378 **Rivière, H.:** La Céramique dans l'Art Musulman. Récueil de cent Planches en Couleurs, reproduisant les plus belles pièces originales choisies dans les Musées et les collections privées françaises et étrangères. Préface de G. Migeon. 2 Bde. Paris 1913. Gr.-Fol. In Lwd.-Mappe. (43)

379 **Robinson, V. J.:** Eastern Carpets. 2 Bde. mit je 12 Farbtafeln. London 1882 u. 1893. Gr.-Fol. Lwd. (43)

380 **Rücker-Embden, Dr. O.:** Chinesische Frühkeramik. 24 Textabb., 46 Tafeln. Leipzig 1922. Gr. Fol. Lwd. (43)

381 **Sarre, F. u. Martin, F. R.:** Die Ausstellung von Meisterwerken Muhammedanischer Kunst in München 1910. I. Bd.: Miniaturen, Buchkunst, Teppiche. 88 Tafeln. II. Bd.: Keramik, Metallarbeiten, Glas, Kristall. 88 Tafeln. III. Bd.: Stoffe, Waffen, Holz, Elfenbein. 81 Tafeln. München 1912. Gr.-Fol. Lwd. (43)

382 **Sartel, O. du:** La Porcelaine de Chine. 120 Textabb., 32 farbige Litho- und Heliograph. Paris 1881. Fol. In Mappe. *(Nur 110 Exemplare erschienen.)* (43)

383 **Schmidt, Robert:** Chinesische Keramik von der Han-Zeit bis zum XIX. Jahrhundert. 132 Tafeln. Frankfurt 1924. Gr.-4°. Lwd. (43)

384 **Schrader, H.:** Auswahl archaischer Marmorskulpturen im Akropolis-Museum. Textbd. mit 2 Farbtaf. u. 62 Textabb. Fol. Tafelband mit 17 ganzseit. Heliogr. Gr.-Fol. Wien 1913. (43)

385 **Schulz, Ph.:** Die persisch-islamische Miniaturmalerei. 2 Bde.: Text u. Abb. Leipzig 1914. Fol. Lwd. (43)

386 **Stein, M. Aurel:** Ancient Khotan. Detaihed Report of Archaeological Explorations in Chinese Turkestan. 2 Bde.: Text u. Abb. Oxford 1907. Fol. Lwd. (43)

387a **Trübner, Jörg:** Yu und Kuang. Zur Typologie der chinesischen Bronzen. 69 Tafeln. Leipzig 1929. Fol. Lwd. (43)

387b **Trübner, J.:** Zum Andenken. Ergebnisse seiner letzten chinesischen Reisen. Herausgeg. v. O. Kümmel. 84 Tafeln. Berlin 1930. Fol. Lwd. (43)

388 **Voretzsch, E. A.:** Altchinesische Bronzen. 169 Abb. Berlin 1924. 4°. Lwd. (43)

389 **Végh, J. de u. Layer, Ch.:** Tapis Tures provenant des églises et collections de Transylvanie. 30 Farbtafeln. Paris o. J. Fol. In Mappe. (43)

390 **Wanner-Brandt, O.:** Album der Erzeugnisse etc. von Alt-Ludwigsburg. Stuttgart 1906. Qu.-Fol. Lwd. (43)

391 **Wu Tao-Tze:** Zeichnungen nach ihm aus der Götter- und Sagenwelt Chinas. Herausgeg. von F. R. Martin. 50 Tafeln. München 1913. Qu.-Fol. In Mappe. (43)

392 **The Yerkes Collection of Oriental Carpets:** 27 Facsimile Reproductions in Color. Critical Text by J. K. Mumford. Leipzig u. New York 1910. Gr.-Fol. In grüner rotseidener Mappe. (43)

393 **Zimmermann, Ernst:** Chinesisches Porzellan. Seine Geschichte, Kunst und Technik. 2 Bde.: Text u. Abb. Leipzig 1913. Gr.-4°. Stoffbd. (43)

394 **Konvolut.** — Salmony, A.: Europa—Ostasien. Chinesische Plastik. Lwd. — Artibus Asiae. Bd. I.—IV. und 3 andere Werke. (43)

395 **Konvolut.** — Perzynski, F.: Von Chinas Göttern. — Cohn, W.: Buddha in der Kunst des Ostens. Und 3 andere Werke. (43)

396 **Konvolut.** — Burkhardt, M.: Chinesische Kultstätten und Kultgebräuche. — Wilhelm, R.: Li Gi. Das Buch der Sitte. — Wilhelm, R.: Chinesisch-Deutsche Jahres- und Tageszeiten. Und 9 andere Werke. (43)

397 **Konvolut.** — Speltz: Das farbige Ornament. 1. Abteilg. — Zweig, M.: Wiener Bürgermöbel. — Storck et Martin: L'Industrie de la Soie et L'Exposition lyonnaise. — Volbach, W. F.: Mitelalterliche Bildwerke der Sammlung Benario. (43)

398 **Konvolut.** — Succo, F.: Utagawa Toyokuni und seine Zeit. 2 Bd. u. 4 andere Werke. (43)

399 **Konvolut.** — Grandidier, E.: La Céramique Chinoise. — Riegl, A.: Altorientalische Teppiche Leipzig. — Musée du Louvre: La Céramique Chinoise, par Marquet de Vasselot et Ballot. 2 Bde. Und 8 andere Werke. (43)

400 **Konvolut.** — Martin, F. R.: The Persian lustre Vase in the Hermitage. — Sarre, Fr.: Die Keramik im Euphrat- und Tigrisgebiet. — Wallis, H.: Persian lustre Vases. 4 Farbtaf. Und 4 andere Werke. (43)

401 **Konvolut.** — Hannover, Emil: Pottery and Porcelain. 3 Bde. London 1925. 4°. Lwd. — Walters, H. B.: History of Ancient Pottery. 2 Bde. London 1905. 4°. Lwd. (43)

402 **Konvolut.** — Foley, Edwin: The Book of decorative Furniture. 100 Farbtafeln, 1000 Abb. etc. 2 Bde. London 1910. Kl.-Fol. Lwd. — Schmidt, Robert: Das Porzellan als Kunstwerk. Und 3 andere Werke. (43)

403 **Konvolut.** — Lessing, J. u. Creutz, M.: Aufnahmen Mittelalterlicher Wand- und Deckenmalerei in Deutschland. 30 Tafeln, teils farbig. Berlin. Und 2 andere Werke. (43)

404 **Konvolut.** — Collection Hayashi. 2. Teil. — Schmitz, H.: Bildteppiche. Geschichte der Gobelinwirkerei. Und 2 andere Werke. (43)

CHINESISCHES PORZELLAN

405 ZWEI FLACHE SCHÄLCHEN. a) Hellbrauner, harter Scherben mit lavendelblauer Clair de lune-Glasur. Chün yao. b) Gelblicher, harter Scherben, rahmfarbene Glasur mit Lotosblüten und Zweigen in roter, grüner und gelber Schmelzmalerei. T'zuchon yao-Art. — D. a) 14,5 cm, b) 17 cm. (49) *Frühe Ming-Zeit*

406 STEHENDER TEMPELLÖWE, Kerzenhalter. Auf rechteckigem Sockel. Grüne und goldbraune Glasur. — H. 15,5 cm. (2) *Ming-Zeit*

407 ZWEI DACHREITER. a) Krieger auf galoppierendem Pferd, auf Hohlziegel mit Wolkenornament. Harter Scherben mit grüner, stellenweise blasiger und wenig goldbrauner Glasur. (Kopf gekittet.) b) In Gestalt eines sitzenden Chilin, auf Hohlziegel. Blattgrüne, gesprüngelte, teilweise verwitterte Glasur. (Ecke repariert.) H. a) 34 cm, b) 28,5 cm. (2) *Ming-Zeit*

408 ZWEI FLACHE SCHÜSSELN mit olivgrüner Seladonglasur. a) Im Spiegel eingeschnittenes Ringgittermuster, in Lotosrankenfries. (Slg. F. Hirth Nr. 23/106.) b) Gebuchteter Flachrand. Im Spiegel eingepreßtes Lotosmotiv umgeben von eingeschnittenem Lotosfries. — D. a) 32,3 cm, b) 34,5 cm. (49) *Ming-Zeit*

409 DREI BECHERFÖRMIGE SELADON-GEFÄSSE. a) Kelchblattrelief. (Slg. F. Hirth Nr. 34/117.) Rand abgeschl. b) Ähnlich. (Slg. F. Hirth Nr. 33/116.) c) Kleiner, mit (nicht dazugehörigem) Deckel. Eingeritzte Blüten. H. a) 8,5 cm, b) 8,5 cm, c) 10 cm. (49) *Ming-Zeit*

410 ZWEI TIEFE SELADON-SCHALEN, auf Ringfuß. a) Mit eingepreßten Figuren zwischen Schrift- und Glückszeichen. (Slg. F. Hirth Nr. 53/149.) Repariert. b) (Slg. F. Hirth Nr. 15/98.) Repariert. — D. a) 17,5 cm, b) 17,5 cm. (49) *Ming-Zeit*

411 WARMWASSERSCHÜSSEL UND ZWEI FLACHE SCHÜSSELN mit Seladonglasur. a) Eingeritzte Blütenrosette. b) Im Spiegel Gittermuster. c) Lotosblütenkorb in Schuppenfries. — D. a) 15 cm, b) 27 cm, c) 24 cm. (49) *Ming-Zeit*

412 ZWEI SCHÜSSELN UND GROSSE PLATTE. a) Im Spiegel großer fünfklauiger Drache in Relief. b) Eingepreßte Blüte unter Seladonglasur. Repariert. c) Drache in Flachrelief unter Seladonglasur. Blaue Siegelmarke Yung Cheng. Repariert. D. a) 34 cm, b) 33 cm, c) 46,7 cm. (2) *Ming-, bzw. Yung Cheng-Zeit*

413 VASE, fast zylindrisch, mit Fünffarben-Dekor. Vier umrahmte Landschaften zwischen Blütenfriesen. Hals abgeschliffen, Sprung. (Slg. F. Hirth Nr. 66.) — H. 27,5 cm. (49)
Abb. Tafel 7 *Späte Ming-Zeit*

414 TOPF. Fast kugelige Form, mit Fünffarben-Dekor. Drei Reserven mit Chilin in Landschaft. Gittergrund. Hals abgeschliffen, Sprung. (Slg. F. Hirth Nr. 69.)
Abb. Tafel 7 H. 14 cm. (49) *Späte Ming-Zeit*

415 BAUCHIGE VASE mit Unterglasurblau- und Fünffarben-Dekor: Sitzender Fürst, von Hofleuten umgeben, empfängt im Parkpavillon drei Gesandte. Hals abgeschl. (Slg. F. Hirth Nr. 64.) — H. 26 cm. (49)
Abb. Tafel 7 *Späte Ming-Zeit*

416 PAAR SITZENDE TEMPELLÖWEN, Männchen und Weibchen, auf viereckigem, ornamentiertem Sockel. Email sur biscuit (?) mit Dreifarbenglasur, türkis, aubergine und goldbraun. — H. 19 cm. (2) *Späte Ming-Zeit*

417 FLACHE SCHÜSSEL in Unterglasurblau bemalt mit großem Phönixpaar, Felsen und Päonienstauden. — D. 33,5 cm. (2) *Ausgehende Ming-Zeit*

418 PAAR STEHENDE KNABENFIGÜRCHEN, bemalt mit Blütenzweigen in Eisenrot, Grün und etwas Schwarz. — H. 12,5 cm. (2) *Ausgehende Ming-Zeit*

419 SCHÜSSEL mit Unterglasurblau-Malerei. Große Rosette mit drei Päonienzweigen, umrahmt von Jui-Fries. Ornamentborte. — D. 35,5 cm. (2) *Ausgehende Ming-Zeit*

420 FLACHE SCHÜSSEL mit Famille verte-Dekor. Drache mit Kugel und Phönix zwischen verstreuten Wolkenmustern. Blaue Blattmarke in Doppelring. — D. 35 cm. (2) *Ausgehende Ming-Zeit*

421 GROSSE BAUCHIGE VASE mit geradem, sehr kurzem Hals, bemalt in Mohamedanerblau, mit verstreuten Blütenzweigen und Schmetterlingen. — H. 36,5 cm. (2) *17. Jahrhundert*

422 ZWEI HOHE FLASCHENVASEN, Halsteil in Lotosform. Malerei in Mohamedanerblau. Leibung mit fliegenden Vögeln zwischen Bäumen und Blütenstauden, durch eine Zone mit vier Päonienreserven unterbrochen. a) Sprung am Halsrand. b) Oberer Hals ergänzt. — H. 54 cm, 52,5 cm. (2) *17. Jahrhundert*

423 ZWEI SELADON-VASEN mit Ringmaskenhenkeln. a) Bauchig. Hals abgeschl. Große eingeritzte Päonienblüte. b) Längsgerillte Flaschenform. Fuß mit Silberfassung. H. a) 19 cm, b) 23 cm. (49) *17. Jahrhundert*

424 GROSSE FLACHE SCHÜSSEL in dunklem Unterglasurblau, bemalt mit Lotosstrauß, durch eine Schleife zusammengehalten. (Kleiner Sprung.) — D. 38,5 cm. (2) *Ausgehendes 17. Jahrhundert*

425 ZWEI TRANKOPFERBECHER. a) Nashornform, mit Tieren und Pflanzen in Relief. Blanc de Chine. b) Achtkantig mit Inschriften. Creme de Chine. Kleiner Randdefekt. D. a) 13,5 cm, b) 14 cm. (49) *Fukien yao, um 1700*

426 PAAR KLEINE TEMPELLÖWEN, auf rechteckigen Sockeln sitzend. Blanc de Chine. H. 12 cm. (2) *Fukien yao, um 1700*

427 PAAR KLEINE SCHALEN auf Ringfuß. Famille verte-Dekor: Innen Blüte und Gitterbörtchen, außen vier Blütenstauden. Blaue Prunusmarke in Doppelring. a) Johanneums-Nr. 18. (Kleiner Randdefekt mit Sprung.) — D. 11 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 13

428 PAAR SCHÄLCHEN. Außen Pulverblau mit zwei Reserven in Fächerform mit Blütenzweigen in Famille verte-Malerei. Johanneums-Nr. 68. (b Repariert.)
Abb. Tafel 13 D. 10,5 cm. (2) *Um 1700*

429 ZWEI FLACHE SCHALEN auf Ringfuß, bemalt in Unterglasurblau mit Zierfelsen, blühendem Prunus und Vogel. Blaue Töpfer (?) Marke in Doppelring. Kleine Randsprünge. — D. 15,5 cm. (2) *Um 1700*

430 TELLER mit stumpfer unterglasurblauer Malerei. Zwei spielende Drachen auf Wolkengrund ausgespart. — D. 27 cm. (2) *Um 1700*

431 ZWEI GROSSE SCHÜSSELN. a) Innen und außen bemalt in Unterglasurblau mit großen Lotosrankenmuster. Blaue Kaisermarke Kang hsi in Doppelring. (Repariert.) b) Unterglasurblauer Dekor: Großblütiges Lotosrankenmotiv. Blaue Kaisermarke: Kang hsi in Doppelring. — D. a) 38 cm. b) 37,8 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 12

432 FLACHE SCHÜSSEL mit dunkler, unterglasurblauer Malerei. Unter hohen Päonienstauden ein Phönixpaar. Blaue Pilzmarke in Doppelring. — D. 33 cm. (2) *Um 1700*

433 SCHÜSSEL mit Unterglasurblau-Dekor. Auf hohem Fels rechts ein Phönixpaar, links große Päonienstaude. (Kleiner Randdefekt.) — D. 33 cm. (2) *Um 1700*

434 PAAR VASEN, flaschenförmig, mit Wulst am schlanken Hals. Eingravierte Päonien- und Blattmuster unter blaßgrüner Seladonglasur mit Resten von Blütenzweigen in Goldmalerei. (b Halsrand gekittet.) Johanneums-Nr. 54 und 215 I. — H. 19 cm. (2)
Abb. Tafel 13 *Um 1700*

435 FLACHE SCHÜSSEL mit Imari-Dekor und Famille verte-Schmelzfarben. Im Spiegel Blumenvase zwischen Gartengeländer. Darum drei Reserven mit Vogelpaar und Schmetterling neben Blüten zwischen Gehängemustern mit Chrysanthemen. (Kleiner Sprung.)
Abb. Tafel 12 D. 39 cm. (2) *Um 1700*

436 GROSSE FLACHE SCHÜSSEL mit Imari-Dekor und Famille verte-Schmelzfarben wie die vorige. (Feiner Sprung am Rand.) — D. 43 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 12

437 PLATTE mit gebuchtetem Rand und kräftiger unterglasurblauer Malerei. Zierfels, blühende Stauden, Bäume, umrahmt von Blütenzweigfries. Blaue Lotosmarke in Doppelring. — D. 33,5 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 12

438 PAAR FLACHE SCHALEN auf breitem Ringfuß. Kaisergelbe, lüstrierte Glasur. Blaue Kaisermarke Cheng Té in Doppelring. (Kleinere Sprünge.) — D. 21 cm. (2) *Um 1700*

439 PAAR GROSSE FLACHE SCHÜSSELN mit Famille verte-Dekor. Im Spiegel in Unterglasurblau Vase, umgeben von vier „Köstlichen Dingen" in Doppelring. Randborte, Lotos auf grünem Grund mit vier schmalen Reserven. — D. 39 cm. Siehe Nr. 505. (2)
Abb. Tafel 13 *Um 1700*

440 GROSSE FLACHE SCHÜSSEL mit Imari-Dekor und Famille verte-Schmelzfarben. Im Spiegel Blumenvase zwischen Gartengeländer. Außen drei Reserven, Vogelpaar und Schmetterling neben Päonien und anderen Blüten, zwischen Gehängemustern mit Chrysanthemenblüten. — D. 38,5 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 12

441 ACHT KLEINE SCHALEN, auf Ringfuß. Eingeritzte Zeichnung unter kaisergelber Glasur. Im Spiegel grüner Drache im Ring, außen aufsteigende Blütenstauden zwischen zwei Borten in Grün. Lüstriert. Schwarze Kaisermarke Kang hsi in Doppelring. (a, e, f, g, h kleine Randsprünge.) (2) *Um 1700*

442 DECKELDOSE für Schminke. Zylindrisch, mit Blütenscheiben in Unterglasurblau auf braungesprüngeltem Grund. Blaumarke Cheng Hua. — D. 7,8 cm. (2) *Kang hsi-Zeit*

443 ZWEI DECKELDOSEN, zylindrisch, zweihenkelig. Unterglasurblaue Malerei. Blütenzweige zwischen Spiralborten. Johanneums-Nr. 528, 535 auf Deckel und Boden.
Abb. Tafel 13 D. 11,5 cm. (2) *Kang hsi-Zeit*

444 PAAR BALUSTERVASEN mit unterglasurblauer Malerei. Großer Phönix zwischen großblütigen Päonienmustern. Zacken-, am Hals Jui-Borte. Blaumarke Doppelring. H. 23 cm, 23,5 cm. (2) *Kang hsi-Zeit*

445 ZWEI VASEN, fast zylindrisch, mit engerem Hals. Pulverblaue Glasur. a) Hals abgeschliffen. b) Blaumarke Doppelring. (Kleine Randreparatur.)
H. a) 20 cm, b) 25,5 cm. (2) *Kang hsi-Zeit*
Abb. Tafel 13

446 PAAR TEMPELLÖWEN. Männchen und Weibchen, auf durchbrochenen rechteckigen Sockeln. Email sur biscuit mit grüner, aubergine und gelber Glasur. — H. je 20 cm. (56)
Abb. Tafel 7 *Kang hsi-Zeit*

447 ZWEI SCHÜSSELN in Unterglasurblau, bemalt mit großem Lotosrankenmuster. a) Blaue, unbekannte Töpfer(?)-Marke in Doppelring. b) Blaue Kaisermarke Cheng Hua in Doppelring. — D. a) 35,5 cm, b) 37,5 cm. (2) *Kang hsi-Zeit*

448 DREI SCHMINKDOSEN, flachrund, in Unterglasurblau. Auf dem Deckel: a) Zwei Angler in Landschaft. (Deckel gekittet.) b) Gelehrter und Knabe in Landschaft. Blaumarke Doppelring. c) Zylindrisch. Blütenscheiben-Dekor. Braungesprüngelt. Blaumarke Cheng Hua. — D. a) 7 cm, b) 7 cm, c) 7,8 cm. (2)
a) und b) Yung cheng-Zeit c) Kang hsi-Zeit

449 VASE UND SPRITZFLASCHE. a) Eiförmig. Drei Rundmedaillons mit Schrift in Unterglasurblau. (Gekittet.) b) Lotoskartuschen, dazwischen Blütenzweige in Famille verte-Dekor, für Siam gefertigt. Aufgemalte Johanneums-Nr. 61 I.
H. a) 15,5 cm, b) 17 cm. (2) *Um 1700 bzw. 1. Hälfte, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 13

450 BIRNFÖRMIGE VASE mit lavendelblauer gesprüngelter Glasur. Dazu eine lavendelblaue VASE um 1800. — H. 25,5 cm, 24,5 cm. (2)
In der Art des Chün yao der Sung-Zeit, Yung cheng-Zeit

451 GROSSE VASE, birnförmig, mit verengtem Hals und ausladendem Rand. Mazarinblaue, feinporige Glasur. Blaue Kaisermarke: Yung cheng in Doppelring. — H. 35,5 cm. (2)
Yung cheng-Zeit

452 FLÖTENVASE UND FLACHE SCHALE. a) Mit Gürtelwulst. Zarte Malerei in Unterglasurblau: Felslandschaft mit Wanderer, darunter Zweige, Schmetterling und Vögel. Blaue Kaisermarke: Hsüan Tê. b) Feine Famille verte-Malerei. Eisenrote Fische zwischen blühenden Wasserpflanzen. Blaumarke Yung Cheng. — H. a) 25 cm, D. b) 16 cm. (2)
Yung Cheng-Zeit

453 ZWEI KLEINE VASEN, HENKELTASSE UND UNTERTASSE. Unterglasurblau. a) Fruchtzweige und kleine Schriftzeichen. Blaumarke Yung cheng. (Repariert.) b) Vier „Unsterbliche". Blaue Hallenmarke in Doppelring. c) Tasse pulverblau, Untertasse mazarinblau. (Tasse gekittet.) — H. a) 19 cm, b) 18,5 cm. (2)
Erste Hälfte, 18. Jahrhundert

454 PAAR GROSSE PLATTEN mit unterglasurblauem Dekor. Im gebuckelten Spiegel figürliche Szene im Gartenpavillon, der Rand mit Gartenfries mit Figuren. — D. 41 cm. (2)
Abb. Tafel 12 *1. Hälfte, 18. Jahrhundert*

455 GROSSE, FLACHE SCHÜSSEL, mit Imari-Dekor in Famille verte-Farben. Im Spiegel Blumenvase, der Rand mit Blattfries. — D. 35,5 cm. (49) *18. Jahrhundert*

456 ZWEI TÄSSCHEN UND TASSE MIT UNTERTASSEN. a) Mit Deckelschälchen. Unterglasurblau. Zwei Drachen. Metallfassung. b) Unterglasurblaue Malerei, Reiter auf Hasenjagd. Blaue Kaisermarke Kang hsi in Doppelring. c) Kapuzinerbraune Glasur mit Reserven und Figuren, bzw. Landschaften, bzw. Blumen, in Famille verte-Dekor. (2)
18. Jahrhundert

457 TELLERCHEN UND TELLER, Unterglasurblau. a) Figürliche Szene in Landschaft. Blaumarke Cheng hua in Doppelring. b) Fels und Blütenzweige. — D. a) 15,4 cm, b) 20 cm. (2)
18. Jahrhundert

458 VEXIERKANNE UND RÄUCHERGEFÄSS. a) In Form eines Pfirsichs mit aufgelegtem Blätterpaar am Ausguß. Helle Seladonglasur mit etwas Blau und purpurrotem Spritzfleck. b) Auf gerader Wandung die acht Trigramme in Relief. Lüstrierte Café au lait-Glasur. Holzdeckel. — H. a) 14,5 cm, b) 15,5 cm. (2) *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 13

459 VASE, RÄUCHERGEFÄSS UND KLEINE VASE. a) Vierkantig. Elefantenkopfhenkel. Lavendelgraue, gesprüngelte Glasur. b) Auf drei Füßen, durchbrochene Steilhenkel, geflammte Purpurglasur. c) Schlankbauchig. Streifige, rostrot, blau und schwarz geflammte Glasur. (Slg. F. Hirth Nr. 50/139.) — H. 24 cm, b) 13 cm, c) 17 cm. (49)
Kuan tung, yao Art, 18. Jahrhundert

460 DREI TELLER in Famille rose-Farben. Im Spiegel a) Lotos- und andere Blütenstauden. b) Sechsteilige Blütenrosette. Exportware für Siam. c) Fünf Reserven mit „Holländern" in Landschaft, auf schwefelgelbem Grund. Blaue Siegelmarke Kien lung.
D. a) 20 cm, b) 19,5 cm, c) 26,3 cm. (2) *18. Jahrhundert*

461 PAAR TELLER, KLEINE SCHÜSSEL UND ZWEI TELLER. a) und b) Unterglasurblau. Blütenrosette auf Mäandergittergrund. (b repariert). c) Pfirsichzweige in Unterglasurblau. d) Famille rose-Dekor: Blütenstauden. e) desgl. Päonie und Prunusbaum.
D. a, b) 20,5 cm, c) 20,7 cm, d) 23 cm, e) 22 cm. (49) *18. Jahrhundert*

462 DREI PAAR TELLER. a) und b) Famille verte-Dekor: Kiefer in Ziertopf. c) und d) Famille rose-Dekor: Päonie, Gehängeborte. (c Rand defekt). e) und f) Famille rose-Dekor: Chrysanthemen und Fels. — D. a/b) 22 cm, c/d) 22,5 cm e/f) 22,2 cm. (49) *18. Jahrhundert*

463 FLASCHENVASE UND KLEINE SCHÜSSEL. Unterglasurblau. a) Bauchig. Landschaft mit Hahn. Große blaue Marke Kien lung in Doppelring. b) Drache, Pferd und Wolken um Mittelrosette. — H. a) 30,5 cm. b) 20 cm. (49) *18. Jahrhundert*

464 GROSSE BALUSTERVASE. Famille rose-Dekor: Die „Acht Unsterblichen" in Landschaft, bzw. aus Wolken schwebend. Marke Doppelring. — H. 46 cm. (49) *18. Jahrhundert*

465 PAAR SITZENDE, LACHENDE KNABENFIGUREN, Lotosstengel in der Linken. a) Jacke blau. b) Jacke blaß Seladonfarben, Beinkleid blau. Lotosstempel fehlt. H. je 13 cm. (2) *18. Jahrhundert*

466 KLEINER INGWERTOPF in Unterglasurblau, Prunusblüten auf geborstenem Eisgrund. Blaumarke Doppelring. Holzdeckel. — H. 13 cm. (2) *18. Jahrhundert*

467 DREI RÄUCHERGEFÄSSE. a) Rahmfarbene Glasur. b) Flachbauchig. Porige, olivbraune Teestaubglasur. (Gekittet.) c) Größer. Flachkugelig, auf drei Maskenfüßchen. Weiße Glasur. (Ein Henkel gekittet.) — D. a) 12,6 cm, b) 7,7 cm, c) 13 cm. (2) **Abb. Tafel 13** *18. Jahrhundert*

468 ZWEI KLEINE SCHÜSSELN. a) Grüne, dunkelgesprüngelte Glasur. Kleiner Sprung. Japan? b) Kleingewellter Rand. Graue, braungesprüngelte Glasur. Repariert. D. a) 19,5 cm. b) 22 cm. (49) *18. Jahrhundert*

469 KLEINE SCHÜSSEL UND ZWEI TELLER mit Seladonglasur. a) Geschweifter Rand. b) Gebuchteter Rand. Blütenrosette umgeben von Mäanderdrachenfries in Flachrelief. (Slg. F. Hirth, Nr. 39/122.) Repariert. c) Blütenrosette, umgeben von Rankenfries in Flachrelief. (Slg. F. Hirth, Nr. 40/123.) Kleiner Rand defekt. D. a) 19 cm, b) 27 cm, c) 28,5 cm. (49) *18. Jahrhundert*

470 ZWEI DER „ACHT UNSTERBLICHEN", auf Sockeln mit Wellenrelief stehend. a) Li t'ieh Kuai mit Krücke und Kürbisflasche. Schwarzgrundiger Rock. b) Han Hsiang Tzü mit der (fehlenden) Flöte in der Rechten. Famille rose-Dekor. H. a) 21,5 cm, b) 22,5 cm. (2) *18. Jahrhundert*

471 ZWEI PINSELHALTER, zylindrisch, in Form eines Bambusrohrstücks. Email sur biscuit. a) Mit Kiefer und Bambus in Relief. Grün und Aubergine auf hellem goldbraunem Grund. b) Kleiner. Bambuszweige. Grün auf goldbraunem Grund. (Gesprungen.) **Abb. Tafel 12** H. 11,3 cm, b) 10 cm. (2) *18. Jahrhundert*

472 PAAR GROSSE BALUSTER-DECKELVASEN mit Löwenknäufen (der eine vergoldet). Unterglasurblauer Dekor. Blütenblattförmige Felder mit figürlichen Szenen, Blütenstauden oder Blumenvasen. (a Repariert. b, Zeitlich später.) H. mit Deckel 62 cm, 63 cm. (2) *18. Jahrhundert*

473 PAAR TASSEN MIT UNTERTASSEN, bemalt in Unterglasurblau mit großblütigen Chrysanthemenranken. Blaue Töpfermarke, Metallfassung. (2) *18. Jahrhundert*

474 GROSSE KUMME UND SCHALE. a) Innen Famille-verte-Dekor, außen Pulverblau mit Chrysanthemenranken. Blaue Töpfermarke. (Repariert.) b) Imari-Dekor: Im Spiegel Blumenkorb. Blaue Pilzmarke. (Sprung.) — D. a) 20 cm, b) 11,5 cm. (2) *18. Jahrhundert*

475 PAAR BECHER mit leichtgeschweiftem Rand. Der innere Rand mit Flechtmusterbörtchen in Unterglasurblau, außen Café au lait-Glasur. — H. 7,5 cm. (2) *18. Jahrhundert*

476 BALUSTER-DECKELVASE mit Famille rose-Dekor: Blütenzweige und Fels. Gehänge- und Blütenborten. (2) *18. Jahrhundert*

477 TIEFE SCHALE UND VASE. a) Grauweißer Porzellanscherben mit groß- und braungesprüngelter Seladonglasur. Reparatur. b) Schlankbauchig mit ausladendem Hals. Zitronengelbe, dunkelgesprüngelte Glasur. Kleine Randreparatur. a) D. 17,8 cm, b) H. 19,3 cm. (1) *18. Jahrhundert*

478 FLASCHENVASE, flachbauchig mit kurzem konischem Fuß. Famille verte-Dekor: Vögel und Blütenzweige in zwei pfirsichförmigen Reserven auf schwarzem, später nachlackiertem Grund. — H. 23 cm. (2) *18. Jahrhundert*

479 PAAR DACHREITER in Gestalt von zwei auf Wolkenornament sitzenden Vögeln. Harter Scherben, die Vögel mit brauner, die Ornamente und Hohlziegel mit grüner, lüstrierter Glasur. Holzsockel. — H. 26 cm, 24,5 cm; L. 18 cm. (2) *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 12

480 GROSSER INGWER-DECKELTOPF mit eingeschnittenem, großem Drachen und Wolkenmustern unter blaßolivgrüner Seladonglasur. — H. mit Deckel 25 cm. (2) *18. Jahrhundert*

481 FLASCHENVASE, flachkugelig mit auberginеblauer, etwas wolkiger Glasur. H. 27 cm. (2) *18. Jahrhundert*

482 PAAR TASSEN MIT UNTERTASSEN UND EINE EINZELNE. a) und b) Bemalt in Unterglasurblau mit vier Frauen zwischen Feldern mit Blütenstauden. Blaue Zeichenmarke in Doppelring. (a Gekittet.) c) Famille verte-Dekor: Lotos, Päonie und Chrysantheme. Johanneums-Nr. 88. (2) *18. Jahrhundert*

483 PAAR TELLER UND ZWEI EINZELNE. a) Mit unterglasurblauer Malerei in „Delfter Fayence“-Stil. Figürliche Szene beim Gartenpavillon. Blaue große Päonienmarke. (Einer repariert.) b) Unterglasurblau. Holländische Straßenszene mit Figuren: Hausabbruch. Blaue Kaisermarke Cheng hua in Doppelring. c) Unterglasurblau. Päonie, Bambus und Rose. Randborte. (Kleiner Sprung.) — D. a) 23 cm, b) 20 cm, c) 32 cm. (2) *18. Jahrhundert*

484 SCHLANKE FLASCHENVASE UND ZWEI VÄSCHEN. a) Mit Drache in blauer Zeichnung. Blaue Kaisermarke: Cheng hua. (Hals etwas abgeschliffen.) b) Gelbe, gesprüngelte Glasur, mit zwei kleinen Maskenhenkeln. c) Schlanke Form. Getigerte Flambé-Glasur. — H. a) 25 cm, b) 6,2 cm, c) 22 cm. (2) *18. Jahrhundert*

485 GROSSER BAUCHIGER TOPF UND BAUCHIGE VASE. a) Mit stumpfer Unterglasurblau-Malerei. Vier Kartuschen mit Blütenstauden auf Gittermustergrund. b) Mit trichterförmigem Hals und zwei Ringmasken-Henkeln. Bräunlicher Scherben mit olivbrauner, grüngeflossener Flambéglasur. — H. a) 35 cm, b) 41 cm. (28) *18. Jahrhundert*

486 RÄUCHERGEFÄSS, sechseckig mit durchbrochenem Deckel und Löwenknauf, auf drei Masken-Klauenfüßen. Braune, fast rostbraune Glasur. — H. mit Deckel 21 cm. (2) *18. Jahrhundert*

487 FIGUR EINES BÄRTIGEN HEILIGEN, auf einem Drachen sitzend. Grauer, harter Scherben mit blauer, türkisgrüner und goldbrauner Glasur. Gesicht und Hände unglasiert. (Hals gekittet.) — H. 16 cm. (2) *Kuan Tung yao, 18. Jahrhundert*

488 ZWEI TELLER. a) Famille rose-Dekor. b) Famille verte-Malerei, über Blütenstauden in Unterglasurblau. — D. a) 22,5 cm, b) 22,6 cm. (2) *18. Jahrhundert*

489 PAAR SCHALEN auf Ringfuß. Famille rose-Dekor. Außen Lotosrankenfries mit Emblemen auf mazarinblauem Grund. Blaue Siegelmarke Kien lung. (a Repariert.) D. 17,3 cm. (2) *18. Jahrhundert*

490 ZWEI MONOCHROME VÄSCHEN. a) Schlanke Birnform. Mazarinblau. b) Kugelige Flaschenform. Eingeritzte Chrysanthemen unter blauer Glasur. (Halsrand repariert.) H. a) 17,5 cm, b) 15 cm. (2) *18. Jahrhundert*

491 ZWEI VASEN UND ZWEI VÄSCHEN. a) Flaschenform mit hohem Fuß. Braune Glasur. (Hals repariert.) b) Kugelige Flaschenform. Sang de boeuf-Glasur. (Hals abgeschliffen.) c) Fast zylindrisch. Schwefelgelbe Glasur. Blaue Siegelmarke. d) Schlankbauchig Mazarinblaue Glasur. — H. a) 20,5 cm, b) 18,5 cm, c) 10,5 cm, d) 13 cm. (2) *18. Jahrhundert*

492 TELLER UND SCHÜSSEL in Unterglasurblau und Kupferrot. a) Spielender Tempellöwe. Marke Kien lung. b) Tempellöwe mit Brokatball. (Kleine Sprünge.) D. a) 20 cm, b) 23,5 cm. (2) *18. Jahrhundert*

493 DREI VASEN mit unterglasurblauer Malerei. a) Päonienzweig und Vögel. Holzdeckel. b) Blütenstauden, Vogel und Insekten. Mohamedanerblau. Holzdeckel. c) Gartenszene. Blaumarke Cheng hua. (Sprung.) Holzdeckel. H a) 14 cm, b) 13 cm, c) 16 cm. (2) *18. Jahrhundert*

494 TASSE UND UNTERTASSE. Kapuzinerbraune Glasur mit Reserven und Figuren. bzw. Landschaften, bzw. Blumen, in Famille verte-Dekor. (2) *18. Jahrhundert*

495 ZWEI KLEINE SCHÜSSELN, Unterglasurblau, a) Gefäß mit Zwergbäumen. Blaumarke Cheng hua in Doppelring. b) Blütenrankenmuster. Hallenmarke. D. a) 19,5 cm, b) 21 cm. (2) *18. Jahrhundert*

496 DREI KLEINE SCHALEN. a) Lotosblüten und Blattranken in Unterglasurblau. Blaue Kaisermarke Kien lung. b) Außen Lotosrankenmuster, Blätter und Glücksembleme in Weiß, Gold und Türkis auf schwarzem Grund. Rote Siegelmarke Kang hsi. c) Doppellinien in Unterglasurblau auf purpurgesprüngelter Glasur. Blaue Töpfermarke. D. a) 12 cm, b) 10 cm, c) 12,5 cm. (2) *18. Jahrhundert*

497 FLACHES SCHÄLCHEN mit eingeritztem Drachen zwischen Wolken in Doppelring. Außen vier fliegende Kraniche. Ein Drache auberginebraun, alles andere grün auf kaisergelbem Grund. Lüstriert. Schwarze Siegelmarke: Kien lung. D. 14 cm. (2) *18. Jahrhundert*

498 FIGUR DER KUAN YIN UND EINE KLEINE. a) Auf Wolkensockel stehend. Creme de Chine. (Mehrere Finger beider Hände fehlen.) b) Eine Lotosknospe in der Rechten, auf Wellensockel mit Lotospflanzen sitzend. Blanc de Chine. H. a) 32,3 cm, b) 15,5 cm. (2) *Fukien yao, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 12

499 ZWEI SITZENDE FIGÜRCHEN. a) Kuan yin. Blanc de Chine. b) Meditierender Lohan. Creme de Chine. — H. a) 12 cm, b) 8,7 cm. (2) *Fukien yao, 18. Jahrh.*

500 VASE, schlankbauchig mit etwas eingezogenem Hals. Dunkel auberginebIaue Glasur. H. 30,5 cm. (2) *18. Jahrhundert*

501 PLATTE mit Famille rose-Malerei. Rechts Zierfelsen in Gartengeländer vor Päonienstaude, links Kranichpaar. — D. 32 cm. (2) *18. Jahrhundert*

502 PLATTE (mit späterer, dreifüßiger Bronzemontierung). Im Spiegel Blütenrosette, umgeben von Päonienrankenfries. Seladonglasur. — D. d. Platte 36 cm. (2) *18. Jahrhundert*

503 PAAR GROSSE TEMPELLÖWEN auf rechteckigen, mit zwei Reliefblütenreihen ornamentierten Sockeln sitzend. Harter Scherben, die Löwen mit grüner, die Sockel mit gelber Glasur. (b Repariert.) — H. 33,5 cm. (2) *18. Jahrhundert*

504 FLASCHENVASE, fast kugelige Form mit zylindrischem Hals. Email sur biscuit. Eingeritzte Zeichnung: Singvogel vor Bambus, über Felsen mit Chrysanthemen in Auberginebraun, Grün, Blau und Weiß auf goldgelbem Grund. Lüstriert. — H. 23 cm. (2)
Abb. Tafel 13 *18. Jahrhundert*

505 PAAR FLACHE SCHÜSSELN. Famille verte-Dekor. Im Spiegel Vase zwischen vier „Köstlichen Dingen" in Doppelring in Unterglasurblau. Breite Randborte mit grüngrundigen Blütenmustern und vier Reserven mit blühenden Bäumen, bzw. Kiefern. Siehe Nr. 439. — D. 31,5 cm. (2) *Um 1700*
Abb. Tafel 13

506 GROSSE SECHSKANTIGE BALUSTERVASE, bemalt in Unterglasurblau mit Blüten- und Fruchtzweigen zwischen Gehänge- und Mäanderfriesen. Blaue Siegelmarke: Kien lung. — H. 66 cm. (2) *18. Jahrhundert*

507 SEHR GROSSE BALUSTERFÖRMIGE VASE in Unterglasurblau mit großen fünfklauigen Drachen, Perlen und Wolken. Durchbrochene Flachhenkel in Drachenform. (Halsrand gekittet, ein Drachenschweif abgebrochen.) — H. 77 cm. (2) *18. Jahrhundert*

508 ZWEI FIGUREN mit Famille rose-Dekor. a) Sitzende Dame, den Kopf auf die Linke stützend. b) Lü tung pin, einer der „Acht Unsterblichen", bärtig, in Helm und Rüstung, stehend. — (Rechte Hand abgebrochen.) — H. a) 15 cm, b) 19 cm. (2) *Ausgehende Kien lung-Zeit*

509 PINSELHALTER, zylindrisch. Spielende Drachen zwischen Wolken in Hochrelief. Helle erbsengrüne Glasur. Eingepreßte Siegelmarke: Kien lung. — H. 13,5 cm. (2) *Ausgehende Kien lung-Zeit*

510 CABARET, sechzehnteilig, bestehend aus vier sechseckigen, sechs fünfeckigen und sechs viereckigen, trapezförmigen Schälchen mit Figuren in Landschaft mit Blütenstauden in Famille rose-Dekor. Auf Servierbrett. — L. 68 cm, B. 31,4 cm. (49) *Spätes 18. Jahrhundert*

511 VASE. Eiform. Brauner, harter Scherben mit dunkelolivbrauner, blaustreifiger Flambé-Glasur. — H. 22,5 cm. (2) *Spätes 18. Jahrhundert*

512 ALTARGERÄT, dessen durchbrochener, flacher Stamm eine Lotosblume trägt, auf der eine durchbrochene Scheibe mit Fischpaar (buddhistisches Symbol) aufgesteckt ist. Famille rose-Malerei. Rote Siegelmarke: Kien lung. (Zapfen gekittet.) H. 38,5 cm. (2) *Ende 18. Jahrhundert*

513 ZWEI GROSSE PLATTEN UND PAAR PLATTEN, mit Famille rose-Dekor: a) Blütenstauden und Fels. (Sprung.) b) Blütenranken auf grünem Grund. *Um 1800.* c) und d) Päonienzweig in Rosettenfries. Compagnie des Indes. D. a) 37 cm, b) 34,8 cm, c/d) 31,5 cm. (49) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*

514 FÜNF KLEINE GEFÄSSE. a) Räuchergefäß. Leberrote Glasur. (Hals abgeschliffen.) (Slg. F. Hirth Nr. 81.) b) Räuchergefäß. Dunkelolivgrüne „Teestaub"-Glasur. c) Kleines zylindrisches Räuchergefäß. Blütenmuster unter mazarinblauer Glasur. d) Opferbecher in Gestalt eines Pfirsichs. Seladonglasur. Kien lung-Siegelmarke. e) Teebüchse, vierkantig. Unterglasurblau bemalt mit Figur, Bäumen und Inschrift. D. a) 13,5 cm, b) 11 cm, c) 6,6 cm, d) 11 cm, H. e) 10,7 cm. (49) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*

515 DREI BALUSTERVÄSCHEN UND ZWEI MILCHKÄNNCHEN. a) u. b) Unterglasurblau-Dekor. a) Blütenzweige. b) Figuren zwischen Blütenzweigen. Blaumarke: Schriftzeichen. c) Blütenzweige. Blaue Töpfer-Siegelmarke. — c) und d) Famille rose-Dekor, Compagnie des Indes. c) Dame am Spinett. (Deckel leicht beschädigt.) d) Frauen und Kinder beim Teetrinken. — H. a) 12 cm, b) 10 cm, c) mit Deckel 12,5 cm, d) 9 cm. (2)
Abb. Tafel 13 *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*

516 FLÖTENVÄSCHEN UND PAAR DECKELSCHALEN, in Famille rose-Dekor. a) Blumenvasen unter Gehängeborte. (Rand bestoßen.) b/c) Lotosranken und Glückszeichen. Blaue Siegelmarke: Kia king. — H. a) 16 cm, D. b/c) je 10,8 cm. (49) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*

517 VIER WEINSCHÄLCHEN. a) und c) Blau-weiß. b) Famille rose-Dekor. d) Eisenrot. D. a) 6,3 cm, b) 5,5 cm, c) 7,3 cm, d) 6,5 cm. (2) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*

518 TEE- UND MILCHKÄNNCHEN mit Famille rose-Dekor: Wildgänse zwischen Schilf und Päonien. (a Gekittet.) — H. mit Deckel a) 10 cm, b) 10,5 cm. (2)
Spätes 18. Jahrhundert

519 GROSSER TELLER mit unterglasurblauer Malerei. Im Spiegel Päonien und Magnolienzweig, der Rand mit vier Päonienzweigen zwischen Börtchen. — D. 37 cm. (2)
Spätes 18. Jahrhundert

520 ZWEI DECKELVASEN mit unterglasurblauem Dekor. a) Lotosstauden und Wasserpflanzen. b) Päonien, Bambus, Vögel und Insekten. (Beide Deckel nicht zugehörig.) H. ohne Deckel a) 15 cm, b) 15,5 cm. (2) *Spätes 18. Jahrhundert*

521 KUMME mit Famille rose-Dekor. Innen Spiegelrosette, außen Götterhalbfiguren. Exportware für Siam. — D. 18 cm. (2) *Spätes 18. Jahrhundert*

522 KUCHENSCHALE. Rautenförmig, mit abgerundeten Ecken. Fuß und Schale gerillt. Famille rose-Dekor: Insekten und Blütenzweige. — H. 7,5 cm, D. 28,5 cm. (2)
Compagnie des Indes, spätes 18. Jahrhundert

523 HÄNGEVÄSCHEN UND FIGUR. a) In Form einer vasentragenden Frau. Famille rose-Dekor, vorwiegend türkisgrün. (Hals gekittet.) b) Glücksgott Putai, sitzend. Famille rose-Dekor. — H. a) 19 cm, b) 16,5 cm. (2) *Spätes 18. Jahrhundert*

524 EINE TEEKANNE UND ZWEI KLEINE in Unterglasurblau. a) Fasan und blühende Sträucher. (Deckel repariert.) b) Pflaumenblütenzweige. (Deckel nicht dazugehörig.) c) Miniaturkanne. Lotos. (Henkel gekittet.)
H. a) 12,5 cm, b) 10 cm, c) 7 cm. (2) *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*

525 KLEINER VEXIERBECHER mit Famille rose-Dekor. Innen stehendes Figürchen der Kuan yin. (Repariert.) — H. 6,5 cm. (2) *Um 1800*

526 ZWEI FIGUREN mit Famille rose-Dekor. a) Dame und Kranich (dessen Kopf abgebrochen). (Gekittet.) b) Vornehme Chinesin neben einem Zierfelsen. (2)
Abb. Tafel 13 H. a) 17,5 cm, b) 17 cm. *Um 1800*

527 PAAR TELLER, in Unterglasurblau bemalt. Im Spiegel Vase mit Päonien und Bambus. D. 22,5 cm. (2) *Um 1800*

528 DREI FLACHE SCHALEN auf Fuß, mit gebuchtetem Rand. Famille rose-Dekor. Exportware für Siam. — D. a) 14,5 cm, b) 13 cm, c) 15 cm. (2) *Um 1800*

529 FRUCHT DER FINGERZITRONE, Hand Buddha's. Papiergewicht? Gelbe Glasur, mit grünen Blättern und blauem Ast. (Kleine Reparatur.) — L. 19 cm. (2) *Um 1800*

530 PLATTE mit Famille rose-Dekor. Beerentragender Baum mit Goldfasan über Päonienstauden, Fels und Lotos. — D. 37 cm. (2) *Um 1800*

531 FLASCHENVASE, birnförmig, mit stark eingezogenem Hals und ausladendem Rand. Glänzende, leberrote Glasur. — H. 21 cm. (2) *Um 1800*

532 GROSSE FLASCHENVASE. Lavendelblaue blauviolette und rotgefleckte, streifig geflossene, gesprüngelte Flambé-Glasur. (Hals repariert.) — H. 69 cm. (2) *Um 1800*

533 VASE UND KLEINER VEXIERBECHER. a) Balusterförmig mit sehr kurzem, engem Hals. Leberbraune, teilweise etwas verbrannte Glasur. b) Famille rose-Dekor. Innen stehendes Figürchen der Kuan yin. (Repariert.) — H. a) 21 cm, b) 6,5 cm. (2) *Um 1800*

534 ZWEI KLEINE VASEN. a) Schlanke Birnform. Famille rose-Dekor: Rosenzweig auf schwefelgelbem Grund. b) Bauchig. Famille rose-Dekor auf gelbem Grund.
H. a) 16 cm, b) 10 cm. (2) *Um 1800*

535 PAAR HOCKENDE KNABEN, in Famille rose-Dekor. a) u. b) Lachend, eine Vase haltend. (a Gekittet.) — H. a) und b) 15,5 cm. (2) *Um 1800*

536 ZWEI PAAR FIGUREN. Famille rose-Dekor. a) und b) Zwei stehende Frauen. c) und d) Zwei stehende Knaben. — H. a) und b) 18,5 cm, c) und d) 15 cm. (2) *Um 1800*

537 ZWEI VASEN. Famille rose-Dekor mit Blütenzweigen auf schwefelgelbem Grund. a) Schlanke Birnform. b) Flaschenform. Rote Siegelmarke Kien lung. H. a) 15 cm, b) 18,5 cm. (2) *Um 1800*

538 ZWEI KUMMEN. a) Famille verte-Dekor. Zug von Heiligen, Bodhisattva's. (Repariert.) b) Famille rose-Dekor. Rote Siegelmarke Kia King. (Sprünge.) D. a) 20,8 cm, b) 20 cm. (2) *Um 1800*

539 FLACHE SCHÜSSEL UND KLEINER TELLER mit Famille rose-Dekor. a) Rosen- und Beerenzweig. (Rand defekt.) b) Blütenzweige. (Gekitteter Sprung.) D. a) 28 cm, b) 20 cm. (2) *Um 1800*

540 TASSE, TÄSSCHEN UND DECKELTASSE, mit Untertassen. a) Imari-Dekor: Figuren in Landschaft. b) Blumen und Borten, blau-weiß. c) Imari, Blütenreserven, Blumen, Vögel. (49) *China bzw. Japan, um 1800*

541 KUMME, SCHALE UND KLEINE KUMME. a) Famille rose-Dekor: Außen Blüten- und Früchtezweige der Buddhazitrone und zwei Fledermäuse. (Sprung.) b) Außen unglasiert, innen mit Phönix zwischen Pflanzenmotiven in blassem Unterglasurblau. c) Kaisergelbe Glasur. Blaue Siegelmarke Tao kuang. D. a) 17,8 cm, b) 13 cm, c) 14,5 cm. (2) *Um 1800, bzw. 1850*

542 ZWEI KLEINE FIGUREN. a) Stehender Knabe. b) Stehender Jüngling. (Rechte Hand fehlt.) — H. a) 14,5 cm, b) 16,3 cm. (2) *Um 1800 und später*

543 ZWEI FLACHE SCHALEN, graviert mit fünfklauigen Drachen. Kaisergelbe Glasur. a) Siegelmarke Tao kuang. b) Siegelmarke Kien lung. D. a) 17,2 cm, b) 17,2 cm. (2) *Tao kuang-, bzw. Kien lung-Zeit*

544 ZWEI TELLER mit unterglasurblauer Malerei. a) Fünfklauiger Drache. Blaue Siegelmarke Tao kuang. (Gekittet.) b) Muschel und Blütenzweige in Doppelring. D. a) 26,5 cm, b) 23 cm. (2) *Tao kuang-Zeit, bzw. um 1800*

545 KLEINE KUMME. Kaisergelbe Glasur. Blaue Siegelmarke Tao kuang. D. 14,5 cm. (2) *Tao kuang-Zeit*

546 VASE. Famille rose-Dekor. Reserven mit Blumenzweigen und Schmetterlingen auf gelbem Grund. — H. 25,5 cm. (2) *Nach 1800*

547 GROSSER TELLER mit Famille rose-Malerei. Früchte und Blumen im Rund, umgeben von vier Feldern mit verschiedenen Darstellungen. Randfries. Rote Siegelmarke: Tung Chih (?). — D. 34 cm. (2) *1. Hälfte 19. Jahrhundert*

548 DREI TELLER. Paar mit blauweißem und einzelner mit Famille rose-Dekor. a) und b) 23,5 cm, c) 23 cm. (3) *China, erste Hälfte 19. Jahrhundert*

549 ZWEI FLACHE SCHÄLCHEN mit vielfach gelapptem Rand. Eingeritzte Zeichnung. Im Spiegel und Rand Drachen zwischen Wolken- und Blütenmustern in Grün auf kaisergelbem Grund. Blaumarke Tao kuang. — D. 13,2 cm. (2) *Tao kuang-Zeit*

550 PAAR SCHALEN UND EINE EINZELNE mit Famille rose-Dekor. a) und b) Außen farbige Päonienranken auf gelbem Grund. Blaue Siegelmarke Tao kuang. c) Lotosranken auf gelbem Grund. Eisenrote Siegelmarke Kang hsi. D. a, b) 11 cm, c) 10,5 cm. (2) *Tao kuang-Zeit*

551 FLACHE SCHÜSSEL UND TIEFE KUMME. a) Innen und außen mit zwei Phönixen zwischen Wolken in Unterglasurblau. Blaue Siegelmarke: Tao Kuang. b) Mit Famille rose-Dekor. Drachen und Phönix. Rote Kaisermarke: Kuang hsi. (Gekittet.)
D. a) 26,5 cm, b) 19,5 cm. (2) *Tao kuang-Zeit*

552 TASSE UND UNTERTASSE aus sehr dünnem Porzellan, Famille rose-Dekor: Heiligenfiguren zwischen Spielen und Schriftzeichen. (2) *Um 1850*

553 PAAR SCHALEN UND KLEINE KUMME. a) Rote Kaisermarke Hsien Feng (1851—1861). (Repariert.) b) Rote Siegelmarke Hsien Feng. (Sprung.)
D. a) und b) 12,5 cm, c) 12,4 cm. (2) *Mitte 19. Jahrhundert*

554 PAAR GROSSE FIGUREN, stehend, männlicher und weibliche Heilige, mit dreibeiniger Kröte auf Wolkensockel. Derber Scherben mit farbiger Glasur und Bemalung. Gartenfiguren (?). — H. a) 65 cm, b) 66 cm. (2) *Kuan tung yao, 19. Jahrhundert*

555 ZWEI PINSELHALTER. a) Zylindrisch, mit zwei Drachen in Hochrelief. Schwefelgelbe Glasur. Eingepreßte Bodenmarke Wang ping jung tso, (Hersteller Wang ping jung). *Tao kuang-Zeit.* b) Breite Form, bemalt in Unterglasurblau. (Repariert.)
H. 15,5 cm. (2) *19. Jahrhundert*

556 PAAR VÄSCHEN UND EINE EINZELNE, mit Bronzemontierung. a) und b) Grauweiße, schwarz gesprüngelte Glasur. (Repariert.) c) Gelbe Glasur mit blauer Landschaft, innen Türkisblau. — H. a/b) je 16,5 cm, c) 13 cm. (49)
China, bzw. Europa

557 ZWEI GRUPPEN mit Seladon. a) Die beiden lachenden Genien Hoho êrh hsien. b) Zwei Schauspieler. — H. 17 cm. (2)

558 ZWEI KLEINE GRUPPEN. a) Stehende Dame neben Riksha-Kuli und Gefährt. b) Stehende Frau mit Kind und Knabe. — H. a) 16,5 cm, b) 18 cm, L. a) 13,5 cm. (2)
Abb. Tafel 13

559 ZWEI VASEN UND ZWEI KLEINE VASEN. a) Famille rose-Malerei. b) Unterglasurblau und -kupferrot bemalt mit Hou Hsien Sheng. c) Sechskantig, mit Drache. Lavendelblau. d) Vierkantig. Blütenzweige unter Seladonglasur.
H. a) 18,5 cm, b) 21 cm, c) 28 cm, d) 15 cm. (2)

560 SEHR GROSSE FLASCHENVASE mit ausladendem Rand. Dunkle, goldbraune Glasur. H. 65 cm. (2)

561 DREI KLEINE VASEN. a) Balusterförmig. Grüne Glasur. Blaumarke Kang hsi. b) Schlank. *Japan.* c) Schlankbauchig. Unterglasurblau. Blaumarke Kang hsi.
H. a) 14,5 cm, b) 15,5 cm, c) 13 cm. (2) *China, bzw. Japan*

562 KLEINES RÄUCHERGEFÄSS UND FIGÜRCHEN. a) Tempellöwen. b) Stehende Japanerin. — H. a) 10 cm, b) 9,5 cm. (2)

CHINESISCHER JADE

563 GROSSE RINGSCHEIBE, Himmelssymbol, Pi. Auf beiden Flächen Reliefschnittdekor, innen kleine Knaufspirale, umgeben von vierfach geteiltem Fries mit Tao thie-Maske zwischen Drachen. Olivgrüner, hellbraun versinterter Jade. (Gekitteter Sprung.)
Abb. Tafel 6 D. 23,5 cm. (1) *Han-Zeit*

564 GROSSE RINGSCHEIBE, Himmelssymbol, Pi. Rötlichbrauner, hell bzw. dunkelbraun gefleckter Jade. — D. 20,2 cm. (1)
Abb. Tafel 6 *Erstes Jahrtausend n. Chr.*

565 EHRENSZEPTER in Gestalt eines Glückspilzes. Auf dessen langem Stamm, dem Griff, mehrere kleinere, von Wurzelwerk umschlungen. Hellgrauer Jade. Mit zwei Seidenquasten. — L. 29 cm. (56) *18. Jahrhundert*

566 SCHALE mit zwei Blüten- und Ringhenkeln, im Spiegel Blattpflanze in Relief geschnitten. Hammelfett-weißer, stellenweise rostbraun gefleckter Jade. D. 17,5 cm. (49) *18. Jahrhundert*

567 LIEGENDE BERGZIEGE (oder Steinbock), den Kopf nach rückwärts wendend. Moosgrüner, dunkel geäderter Jade. — L. 18 cm. (1) *Ming-Zeit*
Abb. Tafel 6

568 ZIERVASE MIT DECKEL, zwischen Felsen, am Fluß ein stehender Knabe mit Pfirsichzweig, am Hals kleine Fledermaus, in Hochrelief. Hammelfettweißer Jade. H. mit Deckel 12 cm. (2) *Um 1800*

569 DECKELDÖSCHEN von kürbisähnlicher, sechsfach gebuckelter Form. Auf der Deckelfläche Drache in Flachrelief. Sorgfältig geschnittener hammelfettweißer Jade. D. 5,3 cm. (2) *Um 1800*

570 STEHENDE FIGUR DER GÖTTIN HSI WANG MU, in der Rechten einen Pfirsichzweig (?), in der Linken den Ehrenwedel. Achat oder Chalcedon. — H. 16,5 cm. (2)

571 ZWEI RÄUCHERGEFÄSSE. a) Löwenmaskenhenkel. Drachenrelief. Grünlicher, hellbraun geäderter Speckstein. b) Vier Maskenhenkel, die Wandung mit Pflanzenreliefs. Grün gebeizter Speckstein. — H. a) 8,3 cm, b) 9,3 cm. (2)

572 DREI SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Flache Form. Hellgrüner, heller gefleckter Jade. Silberner Stöpsel mit Malachit und Korallen. b) Rotes Überfangglas auf weißem Grund. Gelehrte und Pferd in Landschaft. Korallenstöpsel. c) Flachbauchig, mit zwei Maskenhenkelchen. Braun und purpurlila geäderter Onyx. (1) *Um 1800*

573 ZWEI SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Überfangglas, rosa auf grün. Drache zwischen Wolken. Elfenbeinstöpsel, rosa gebeizt. b) Bergkristall, Pflanzen in Flachrelief. Bläulicher Achatstöpsel. (2)

JAPANISCHE MALEREI, LACK, EISEN u. a.

574 ROLLBILD. Farbige Malerei auf Seide, in chinesischem Stil. Hahn und Henne mit fünf Küken unter Fels mit Päonienstaude. Darüber blühender Pflaumenbaum mit drei Vögeln. Links oben großer roter Siegelstempel. — 174×101 cm. (1) *Japan, um 1700*

575 VIER MALEREIEN IN FARBEN AUF SEIDE. a) Kleines Hochformat. Zwei Knaben beim Insektenfang. b) Fliegender Adler. c) Schnepfen im Schilf. d) Fliegende Wildgänse. Sämtlich signiert. (32) *Japan, 19. Jahrhundert*

576 SIEBENUNDZWANZIG FARBENHOLZSCHNITTE, darunter Blätter von Hiroshige, Kuniyoshi, Kunisada, Yeisen und anderen. (32) *Japan, um 1800 und später*

577 ZWEI FARBENHOLZSCHNITTE. a) Toyokuni I, Zwei Frauen, Schauspielszene. Signiert. b) Kuninaga, Neujahrsblatt, kleiner Tisch mit Tuch und Chrysanthemenzweig. Signiert. (32)

578 GÜRTELDOSE, Inro. Tempel in Flußlandschaft in verschiedenfarbigem Goldlack. Netsuke: Kürbisflasche aus feinem Flechtwerk. (32) *Japan, um 1800*

579 INRO, GÜRTELDOSE. dekoriert mit fürstlichem Reisewagen und jungen Kiefern in mehrfarbigem, feinem Goldlack. Gleitkugel aus Karneol, Holz-Netsuke: sitzender Chinesenknabe mit Becher. — L. 8,3 cm. (32) *Japan, erste Hälfte 19. Jahrhundert*

580 TABAKSDOSE UND PFEIFENHALTER mit Tabakspfeife. Holz mit Einlagen von Insekten in Bein, Perlmutter und Schildpatt, der Halter in Gestalt einer Schlange. (32) *Japan, 19. Jahrhundert*

581 STEHENDER BUDDHA mit spitzovaler Aureole mit Wolkenreliefs, auf ornamentiertem Lotossockel. Holz mit teilweise bräunlich patiniertem Goldlack. (Rechte Hand fehlt.) — H. 47,5 cm. (2) *Japan, 18. Jahrhundert*

582 PAAR VIERKANTVÄSCHEN, als Lampen montiert, mit archaistischen Flachreliefs. Dunkelbraun patinierte Bronze. — H. 14,5 cm. (2) *Japan*

583 KOPF EINES TEMPELLÖWEN. Applique. Dunkel-graugrün patinierte Bronze. H. etwa 13 cm. (2) *Japan, 18. Jahrhundert*

584 FIGUR DES STEHENDEN BODIDHARMA, einen Ehrenwedel in der Rechten. Braun patinierte Bronze, der Mantel mit farbigen Blütenranken auf türkisblauem Grund in Cloisonné-Email. — H. 29,5 cm. (1) *Japan, 19. Jahrhundert*

585 ZWEI STICHBLÄTTER, Tsuba, mit Ritterkämpfen in Landschaft. Eisen durchbrochen und tauschiert. a) Kleiner. Beide signiert. — D. a) 7,1 cm, b) 7,8 cm. (32) *Japan, 18. Jahrhundert*

586 FÜNF SCHWERTSTICHBLÄTTER, Tsuba, Eisen: a) Wasserpflanze, durchbrochen, tauschiert. b) Namban, durchbrochen. Zwei Drachen. c) Wellenmotiv. Signiert. d) Stilisierte Landschaft mit Mond. Durchbrochen. e) Blattranken mit Messingeinlage. (56) *Japan, 18. Jahrhundert*

SILBER

587 RUNDE SCHALE, auf vier Delphinfüßen mit zwei Griffen. Hochgebuckelte Mitte. Rand mit getriebenem Blumengehänge. Beschau: Köln. Meistermarke: G. H. oder K. (R^3 2704). Gewicht 150 gr. — D. 10,5 cm. (16) *Köln, Anfang 18. Jahrhundert*

588 MONSTRANZ, Silber und Bronze vergoldet, mit reichem getriebenem Rokailledekor. Auf ovalem geschweiftem und gewölbtem Fuß und Vasenschaft. Rokaillekartusche mit Kreuzreliquie. Dahinter Strahlenglorie. Aus Linz (Donau) — H. 24,5 cm. (30)
Abb. Tafel 52 *Oesterreichisch, Mitte 18. Jahrhundert*

589 ROKOKOKÄNNCHEN, vasenförmig geschweift, mit fassoniert gewellter Wandung, seitlichem Deckelheber und Elfenbeinhenkel. Reich graviert mit Blumen, Blattwerk und Rokaillen. Beschau: Bäumchen in Rautenfeld. Gewicht 240 gr. — H. 17,5 cm. (16)
Abb. Tafel 52 *Mitte 18. Jahrhundert*

590 RUNDES TABLETT, auf Rokaillefüßen der geschwungene, gewellte Rand mit Muscheln und Rokaillen. Platte graviert mit Blumenkranz. Beschau: Lissabon (R^3 8042). Meister: zeichen: J N, darunter C oder G. Gewicht 290 gr. — D. 22 cm. (16) *Lissabon, Mitte 18. Jahrhundert*

591 KAFFEEKANNE, birnförmig mit Vogelausguß und Pinienknauf. Holzgriff. Der reiche getriebene, graviert und ziselierte Rokailledekor später. Beschau: London. Jahresbuchstabe 1734—35. (R^3 7138, 7185.) Meisterzeichen. Gewicht 740 gr.
Aus dem Besitz der Prinzessin Victoria von Preußen.
Abb. Tafel 52 H. 25 cm. (16) *London, um 1735*

592 PAAR KLEINE SAUCIÈREN, oval, bauchige Form, auf Klauenfüßen, S-Griff. Rokaille und Blumendekor in Treibarbeit wohl später. Londoner Beschau: schreitender Löwe und Kopf. Jahrzahl 1757—58. Meister: S. M. Samuel Meriton. Gewicht 335 gr.
H. 11,5 cm, L. 14,5 cm. (16) *London, um 1757—58*

593 SAUCIÈRE auf rundem Fuß mit Akanthusfries, auf der Leibung Rillen. Geschweifter Henkel mit Widderkopf. Innen vergoldet. Beschau: Leningrad (R^3 8143) mit Meistermarke: A. & H. Gewicht 750 gr. — H. 19 cm, L. 23 cm. (5) *Ende 18. Jahrhundert*

594 SAMOWAR. Von Geiern getragen. Aufgelegtes Relief mit Amphytrite. Auf dem Deckel Neptun. Beschau: Berlin. Meister: Kohlheim, (R^3 1159, 1219). — H. 52 cm. (28) *Berlin, Ende 18. Jahrhundert*

595 VIER SALZFÄSSCHEN, vergoldet. Oval. Auf Tierfüßen. Durchbrochener Steggitterrand, darin drei oval gerahmte Vasen. a—c) Beschau: London. Jahresbuchstabe 1835—36 (R^3 7114, 7117, 7118). Rote Glaseinsätze. d) London. Gewicht je 65 gr. 5×9×7 cm. (31) *a-c) London, um 1835*
Abb. Tafel 52

596 ZUCKERSCHALE MIT ZWÖLF KAFFEELÖFFELN. Gestell auf Tierfüßen, mit Tragring und Henkel mit reichem, flachem, getriebenem Reliefdekor. Beschau: Berlin (R^3 1161, 1166) bzw. Weiland. Kristalleinsatzschale. — H. 20 cm. (16) *Berlin, 1. Drittel 19. Jahrhundert*

597 SCHALE AUF FUSS, innen vergoldet. Gewicht 280 gr.— H. 17,5 cm. (10) *19. Jahrhundert*

598 ZWEI SCHWÄNE als Zuckerschalen getrieben, graviert, ziseliert. Glaseinsatz. Gewicht 345 gr. — H. 12 cm. (16)

UHREN

599 KREUZUHR. Das Zifferblatt auf gravierter und ziselierter Platte mit Figur und Blattranken. Gehäuse in Kristall, mit Goldfassung. Werk bezeichnet: Melchior Reichel, Augsburg 1570. (Zusammengesetzt, Teile später.) — 4,9×3,5 cm. (23) *Augsburg, 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 53

600 GOLDNE ROKOKO-SPINDELUHR mit zwei Gehäusen. Das innere glatt, das äußere getrieben und ziseliert mit Schäferszene zwischen Rokaillen und Netzgrund. Werk bezeichnet: Weldon, London. Siehe Britten. — D. 4,2 cm. (23) *London, um 1760*
Abb. Tafel 54

601 GOLDNE ROKOKO-SPINDELUHR, mit doppeltem Gehäuse. Das innere glatt, das äußere getrieben und ziseliert mit Götterszene in Architektur, umgeben von Rokaillen und Blümchen. Werk bezeichnet: C. Charleson, London. Im Deckel Londoner Feingehaltszeichen (R^3 7141). — D. 4,3 cm. (23) *London, um 1760*
Abb. Tafel 54

602 GOLDNE ROKOKO-SPINDELUHR mit doppeltem Gehäuse. Das innere glatt, das äußere getrieben und ziseliert, mit Auffindung Mose, umgeben von Rokaillen. Werk bezeichnet: William Crayton, London. Siehe Britten. — D. 4,1 cm. (23) *London, um 1760—70*
Abb. Tafel 54

603 GOLDNE SPINDELUHR mit doppeltem Gehäuse, beide glatt. Werk bezeichnet: Frères Melly, London. Siehe Britten: Paris 1780. — D. 4,3 cm. (23) *London, um 1780—90*

604 GOLDNE ROKOKOUHR mit zwei Gehäusen. Das äußere getrieben und durchbrochen mit musizierendem, galantem Paar zwischen Rokaillewerk. Das innere durchbrochen und graviert mit Ranken, Muscheln und musizierenden Affen. Zifferblatt ziseliert und mit Email. Werk bezeichnet: Lencke, Berlin. Auf dem silbernen Schutzdeckel: S. F. à Paris. — D. 4,7 cm. (23) *Berlin bzw. Paris, Mitte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54

605 GOLDNE SPINDELUHR mit Repetierschlagwerk. Gehäuse flach getrieben und ziseliert, en trois couleurs, mit Schäferszene. Werk bezeichnet: **Anselmos Lehner, Augsburg.**
Abb. Tafel 54 D. 4,2 cm. (23) *Augsburg, um 1770—88*

606 GOLDEMAIL-TASCHENUHR. Auf dem hinteren Deckel galante Szene, halbfigurig in farbigem Email, gerahmt von Blumenborte, graviert und ziseliert en deux couleurs. Vorn Rosetteneinfassung. Werk bezeichnet: **Hessen, Paris.** Siehe Britten, um 1775. (Email später.) — D. 4 cm. (23) *Paris, um 1780*
Abb. Tafel 54

607 GOLDEMAILUHR. An Vorder- und Rückdeckel Einfassung mit großen Halbperlen. In blaugrüner Rahmung farbiges Emailbild mit allegorischer Szene. In einem Gehäuse mit Glas und Goldreifen. Werk bezeichnet: **Breguet à Paris.** Siehe Britten.
Abb. Tafel 53 D. 6 cm. (23) *Paris, um 1800*

608 GOLDEMAILUHR mit Hafenbild. Werk bezeichnet: **Antoine à Paris.** Siehe Britten.
D. 4 cm. (23) *Paris, Kapsel 19. Jahrhundert, Werk Ende 18. Jahrhundert*

609 GOLDEMAILUHR. Genien mit Fackel vor Altar. Bezeichnet: **L'Epine, Horloger du Roy à Paris.** Siehe Britten. Jean Antoine L'Epine 1720—1814. (Emailkapsel wohl später.)
(23) *Paris, um 1800*

610 SILBERVERGOLDETE EMAILUHR. Die beiden Deckel und das Zifferblatt mit Liebesszenen und erotischer Darstellung. — D. 4,5 cm. (23) *Französisch, um 1830*

611 GOLDEMAILUHR. Vorder- und Rückdeckel graviert und ziseliert mit kleinen Figuren und rahmenden Ornament in buntem Email. — D. 3,9 cm. (23) *Französisch, um 1840*

612 GOLDEMAILUHR. Auf dem Deckel zwischen graviertem Ornament Schweizer Landschaft. — D. 3,3 cm. (23) *Schweiz, Mitte 19. Jahrhundert*

613 GOLDEMAILUHR. Vorder- und Rückdeckel mit Blütenmuster in schwarzem und weißem Email radial angeordnet. Tagesanzeiger über dem Zifferblatt. Werk mit Zylinder und 10 Rubinen. — D. 4,8 cm. (23)
Schweiz oder Französisch, Mitte 19. Jahrhundert

614 GOLDEMAILUHR. Auf dem Rückdeckel Schäferszene auf weißem Grund. Gold en trois couleurs. — D. 4,8 cm. (23) *Französisch*
Abb. Tafel 53

615 GOLDNE SPINDELUHR. Deckel graviert.Reich gezierte reliefierte Ränder mit feinen Blattranken en deux couleurs und mit Email, vorn Rosetteneinfassung. Schlagwerk. Bezeichnet: **Marchand fils, Paris.** Siehe Britten. — D. 4 cm. (23)
Paris, Ende 18. Jahrhundert

616 GOLDNE UHR mit Schlagwerk und zwei beweglichen Figuren, die Glocken anschlagen, graviert und ziseliert in flachem Relief in Gold en trois couleurs aufgelegt. Unten Körbchen mit Tauben. — D. 5,1 cm. (23)
Abb. Tafel 53 *Französisch, Ende 18. Jahrhundert*

617 GOLDNE UHR MIT SCHLAGWERK und beweglichen Figuren. Vor blauem Emailgrund Göttergestalten und Amor, die Glocken schlagend, flach reliefiert, en trois couleurs.
Abb. Tafel 53 D. 5,4 cm. (23) *Französisch, um 1800*

618 GOLDNE SPINDELUHR mit Spielwerk. Emailblatt mit kleinem goldnem Zifferblatt und aufgelegten Figuren in Gold en trois couleurs, die sich nach dem Spielwerk bewegen. Im Rückdeckel einzelne Noten der Spielmelodie eingraviert. — D. 5,9 cm. (23)
Abb. Tafel 53 *Französisch, Ende 18. Jahrhundert*

619 GOLDNE UHR mit Schlagwerk und beweglichen Figuren in einer Architektur, en trois couleurs. Zwei Putten, die Glocken schlagend. In einer Fensteröffnung darüber erscheint ein Mann, der an die Sichel der Zeit anschlägt. — D. 5,5 cm. (23)
Abb. Tafel 53 *Französisch (?), um 1800*

620 GOLDNE UHR mit Schlagwerk und aufgelegten beweglichen Figuren, die die Glocken anschlagen. — D. 5,1 cm. (23) *Französisch, um 1810*
Abb. Tafel 53

621 GOLDNE UHR mit Schlagwerk. Zwei bewegliche Figuren, vergoldet und mit Bemalung, die die Glocken anschlagen. Unten Vase, die sich öffnet. Im Deckel eingraviert: Avari 1821 und 1847, 1 Januari. — D. 5,8 cm. (23) *Um 1820*
Abb. Tafel 53

622 GOLDNE UHR mit Schlagwerk. Zifferblattring. In der Mitte sichtbares Läut- und Uhrwerk. Bezeichnet: Vaucher à Paris. Siehe Britten. — D. 5,6 cm. (23) *Paris, um 1820*

623 GOLDNE SPINDELUHR mit Repetierschlagwerk. Deckel und Rand en trois couleurs mit Gartengerät, Blattkranzgehänge und Gewinde. Werk bezeichnet: Sylinck a Ambourg. Im Deckel Pariser Pächtermarke. — D. 4 cm. (23) *Hamburg, bzw. Paris, um 1790*
Abb. Tafel 54

624 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Reich ziselierter reliefierter Seitenrand. Der innere Deckel durchbrochen mit Wappen und Trophäen und Krone haltenden Genien. D. 5,5 cm. (23) *Gegen 1800*

625 GOLDNE SPINDELUHR mit glattem Deckel. Werk bezeichnet: Théod. Melly, Paris. Siehe Britten. — D. 4,6 cm. (23) *Paris, Ende 18. Jahrhundert*

626 GOLDNE SPINDELUHR. Auf Zifferblatt und Werk bezeichnet: Hessen à Paris. Siehe Britten. — D. 5,9 cm. (23) *Paris, Ende 18. Jahrhundert*

627 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Deckel ziseliert. Zifferblatt und Gehäuse bezeichnet: Breguet à Paris. Siehe Britten. Abr. L. Breguet 1747—1823. D. 5,5 cm. (23) *Paris, um 1800*

628 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Am Deckel bezeichnet: Breguet à Paris. Siehe Britten: Abrah. Louis Breguet 1747—1823. L. A. Breguet — 1833. D. 5,2 cm. (23) *Paris, Anfang 19. Jahrhundert*

629 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Auf Zifferblatt und Deckel bezeichnet: Breguet à Paris. Siehe Britten. — D. 5,2 cm. (23) *Paris, Anfang 19. Jahrh.*

630 GOLDNE HERRENUHR. Auf dem Deckel bezeichnet: Aiguilleu, Mugnier, Horloger de l'Empereur et Roi. Siehe Britten: Breguetstil, um 1820. — D. 5 cm. (23) *Paris, um 1820*

631 GOLDNE UHR mit Schlagwerk. Rand gerippt. — D. 5,4 cm. (23) *Um 1820*

632 GOLDNE SPINDELUHR. Ränder graviert und ziseliert mit Bandstreifen en deux couleurs. Werk bezeichnet: Sm. Schmits à Cologne. — D. 4,6 cm. (23) *Köln, um 1800*

633 GOLDNE SPINDELUHR mit Schlagwerk. Auf dem Zifferblatt: E. U. A. C. Weidlich à Brunswic. Das Werk: Joh. Heinr. Faßbender à Brunswic. — D. 5,5 cm. (23) *Braunschweig, Anfang 19. Jahrhundert*

634 GOLDNE UHR. Das goldne Zifferblatt graviert mit Monument in Landschaft. Werk bezeichnet: Pre. Huber à Elberfeld — D. 5,6 cm. (23) *Elberfeld, gegen 1820*

635 GOLDNE SPINDELUHR. Rückdeckel mit durchbrochenem Rand. Werk bezeichnet: Marchand à Genève. (Britten, um 1790.) — D. 4,5 cm. (23) *Genf, Ende 18. Jahrhundert*

636 GOLDNE DAMENUHR. Ziselierter Deckel mit kleinem reliefiertem Blumenkorb. Vorn und rückwärts feine Perleinfassung. Rand türkis besetzt. Bezeichnet: **Amabric Frères.** Siehe Britten 1793. — D. 3,6 cm. (23) *Genf, Ende 18. Jahrhundert*

637 GOLDNE HALSUHR. Einfassung und Deckel ziseliert und reliefiert mit Blattranken en deux couleurs, und Türkisen dazwischen. Werk bezeichnet: **Moulinié Bautte. Moynier à Genève.** Siehe Britten. — D. 3,5 cm. (23) *Genf, Ende 18. Jahrhundert*

638 GOLDNE TASCHENUHR. Deckel mit Blumenkranz en deux couleurs, reliefiert und mit kleinen Türkisen. Vorn und rückwärts Perleinfassung. — D. 3,9 cm. (23) *Genf (?), um 1820*

639 GROSSE GOLDNE DOPPELUHR, reich graviert und ziseliert. Vorder- und Rückdeckel mit Landschaft und Schwur auf dem Rütli. Auf jeder Seite innen goldnes Zifferblatt, das eine aufgelegt, in Form einer Kartelluhr mit Pendel. Emaildekor und Rubinen. D. 6,2 cm. (23) *Schweiz, 19. Jahrhundert*

640 GOLDNE UHR IN GOLDKAPSEL. Knopf und Kapselrand mit erhabenem reich graviertem und ziseliertem Muschelornament. Marken. In der Kapsel Papierschild: The's Veigt. Watch and Clockmakers Philad(elphi)a. Zifferblatt später. — D. 5,8 cm. (23) ***Philadelphia, um 1850***

641 GOLDNE UHR mit Vorder- und Rückdeckel, beide reich graviert mit Pflanzenwerk und Szene. Auf dem Zifferblatt bezeichnet: **M. Nathan, Liverpool.** Beschau: Adler und R. J. u. Co. — D. 5,5 cm. (23) *Liverpool, nach Mitte 19. Jahrhundert*

RINGE

642 RÖMISCHER GOLDRING. Granat mit eingeschnittenem Schmetterling. (33)

643 ZWEI RÖMISCHE BRONZERINGE. a) Siegelring mit Schriftzeichen. b) Flacher Reif. Patinierte Bronze. (33)

644 ZWEI RÖMISCHE SCHLÜSSELRINGE. Grün patinierte Bronze. (33)

645 ZWEI RÖMISCHE SCHLÜSSELRINGE. Patinierte Bronze. (33)

646 GOLDENER RÖMISCHER SIEGELRING. Stein mit eingeschnittenem Vogel. (33)
Abb. Tafel 54

647 RÖMISCHER GOLDRING mit ovalem Granat. (33)
Abb. Tafel 54

648 RÖMISCHER RING, Messingbronze, Stein mit eingeschnittener Figur. (33)
Abb. Tafel 54

649 RÖMISCHER GOLDRING. Ovaler Onyx mit eingeschnittener Figur. (33)

650 ZWEI RÖMISCHE BRONZERINGE. a) Verwittert. Glasfluß mit eingeschnittener Figur. Braune Patina. b) Siegelring mit eingeschnittenem Vogel. (33)

651 ZWEI RÖMISCHE BRONZERINGE. a) Siegelring mit Kopf. b) Mit plastischer Frauenbüste. Teil vom Reif fehlt. Reste von Feuervergoldung. Patinierte Bronze. (33)

652 DREI RÖMISCHE BRONZESCHLÜSSELRINGE. Grüne Patina. (33)
Abb. Tafel 54

653 DREI ANTIKE BRONZERINGE, sechsseitig mit zwei Querrillen. Grün patiniert. Vielleicht Bogenspannerringe. (33)

654 ÄGYPTISCHER SILBERRING, graviert. Mit großem Lapis-Cabochon. (33)

655 GROSSER SIEGELRING. Silber vergoldet. Auf der antiken Jaspisplatte eingeschnitten stehende Jünglingsfigur. (33)

656 FÜNF MITTELALTERLICHE BRONZESIEGELRINGE mit verschiedenen eingeschnittenen Zeichen. (33)

657 GOTISCHER SILBERRING, mit graviertem Ornament. (33) *Anfang 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54

658 RENAISSANCERING, Silber vergoldet, mit rotem Stein. (33)
Abb. Tafel 54 *16. Jahrhundert*

659 RENAISSANCERING, Silber vergoldet, mit braunem Stein. (33) *16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54

660 RENAISSANCERING, Silber vergoldet, mit rötlichem Stein. (33) *16. Jahrhundert*
661 SIEGELRING, Metall, mit eingeschnittenem heraldischem Adler. (33) *15.—16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54
662 SIEGELRING, Silber. Buchstabe S unter Krone. (33) *15.—16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54
663 GOLDENER SIEGELRING mit eingeschnittenem Wappen. (33) *16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54
664 SIEGELRING mit eingeschnittenem Pelikan. Vergoldet. (33)
Abb. Tafel 54 *Um 1600*
665 SPÄTRENAISSANCERING. Gold, mit rosa Stein. (33)
666 ZWEI SILBERNE SIEGELRINGE mit hoher Platte. a) Mit M. b) Sternrosette. (33) *16.—17. Jahrhundert*
667 SCHWERER SIEGELRING. Silber. In Chalcedon geschnittene Figur. (33) *Persisch, 16.—17. Jahrhundert*
668 RING mit in Koralle geschnittenem Kopf. Silber vergoldet. (33) *16. Jahrhundert*
669 GOLDEMAILRING mit Smaragd. (33) *17. Jahrhundert*
670 SIEGELRING, Eisen, mit eingeschnittenem Pferd. (33) *17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54
671 DREITEILIGER BEWEGLICHER SILBERRING mit Herz und zwei Händen. (33) *17. Jahrhundert*
672 GROSSER GOLDENER SIEGELRING. Wappen in weißem Achat geschnitten. Stempel. (33) *17.—18. Jahrhundert*
673 SIEGELRING. Silber vergoldet. Graviert und ziseliert. (33) *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 54
674 FÜNF RINGE mit hebräischer Schrift und Zeichen. Messingbronze. (33) *18. Jahrhundert*
675 GOLDRING mit Almandin und zwei silbergefaßten Diamanten (33) *18. Jahrhundert*
676 GOLDENER SIEGELRING. Carneol mit Wappen und silbergefaßten Diamanten. (33) *18. Jahrhundert*
677 GOLDRING mit drei farbigen Steinen. (33) *18. Jahrhundert*
678 ZWEI GOLDRINGE. a) Mit Monogramm N B zwischen zwei Rubinen und Diamant. b) Mit zwei Almandinen und Diamant. Inschrift: Geo Wenhan ob: 9. Nov. 1736 aet. 77. (33) *18. Jahrhundert*
679 GOLDRING mit Almandin zwischen zwei silbergefaßten Steinen. (33) *18. Jahrhundert*
680 GOLDRING mit silbergefaßtem Smaragd. (33) *18. Jahrhundert*
681 GOLDENER SIEGELRING, Ovale Carneolplatte. Zwei eingeschnittene bärtige Männerköpfe. Sechs silbergefaßte Diamanten. (33) *Spätes 18. Jahrhundert*
682 GOLDNER SIEGELRING mit Bergkristall. Darin eingeschnittene Blüte. Troiscouleurs-Gold. (33) *Spätes 18. Jahrhundert*
683 RING mit Miniatur: Kaiser Josef II. (33) *1760—1770*
684 SILBERNER WAPPENSIEGELRING. Springendes Pferd, und Buchstaben H. W. (33) *18. Jahrhundert*
685 WAPPENSIEGELRING, Silber, mit Resten von Vergoldung. (33) *2. Hälfte 18. Jahrhundert*
686 GOLDENER FREUNDSCHAFTSRING zum Öffnen mit kleiner Platte, darauf B. (33) *2. Hälfte 18. Jahrhundert*
687 GOLDRING mit Almandin und silbergefaßten Rosen. (33) *18. Jahrhundert*
688 GOLDENER SIEGELRING. Wappen in Carneol geschnitten. (33) *18. Jahrhundert*
689 GOLDRING. Ovale Platte mit männlicher Silhouette. (33) *18. Jahrhundert*
690 GOLDNER SIEGELRING, mit Carneolplatte, darin Paar auf Löwen reitend. (Sprung.) (33) *Um 1800*
691 SILBERNER SIEGELRING. Jaspis mit zwei eingeschnittenen Figuren. (33) *Um 1800*
692 BREITER SIEGELRING mit in Chalcedon geschnittenem Kopf. Rotgold (33) *Um 1800*
693 GOLDRING mit ovaler Miniatur. Männerporträt. (33) *Um 1800*
694 EMPIRERING. Achteckige Miniatur: Dame mit Kind. Gold (?) (33) *Um 1810*
695 EMPIRERING. Große gewölbte Platte mit Blumen aus Haar und Perlen. Rotgold. (33)
696 EMPIRERING. Große Platte mit Haarornament unter Glas. Rotgold. (33) *Um 1810*
697 GOLDRING mit ovalem Carneol mit eingeschnittenem Faun. (33) *Um 1800*
698 GOLDRING mit Email: Symbole von Glaube, Liebe, Hoffnung. (33) *Um 1820*
699 FREUNDSCHAFTSRING. Gold mit Haareinlage. (33) *Anfang 19. Jahrhundert*
700 CHINESISCHER SILBERREIF mit reliefiertem Frosch. Emailreste. (33)

STEINZEUG

701 VIER HAFNERKACHELN, scharffeuerfarben, gerahmt in Bogennische mit zwei Zuschauern. a) Anbetung der Könige. b) Christus und Pharisäer. c, d) Zwei Darstellungen der Stephanslegende. — 26×26 cm, 26,5×27,5 cm, 27×26 cm. (2)
Alpenländisch (?), 16. Jahrhundert

702 ZWEI HAFNERKACHELN, scharffeuerfarben glasiert. Beide mit halbfiguriger Darstellung in Bogennische. a) Samson mit Löwenfell (dies ausgebessert.). b) Adonbesek, in voller Rüstung. — 30,5×19 cm, 30,5×18 cm. (2)
Süddeutsch, Alpenländisch (?), Gegen Mitte 16. Jahrhundert

703 SAMARITERKANNE. Darstellung in acht Arkaden. Oben bezeichnet: F. C.
Vgl. Falke, Abb. 237.
H. 26 cm. (28) *Westerwald, Grenzau, Anfang 17. Jahrhundert*

704 GROSSE SCHENKKANNE, grau und blau. Kanneliert. Mitte mit Querstreifen. An der Schulter Kerbschnitt mit Maske und Eicheln. Halsborte. — H. 36 cm. (28)
Westerwald, Grenzau, 1. Hälfte 17. Jahrhundert

705 VIER KRÜGE mit hohem Hals. a) Braun. Relieffries mit Kopfmedaillons. (Defekt.) b) Grau. Strichätzung. c. d) Grau mit Blau bzw. auch Mangan. Geritzter Pflanzendekor. Punktfüllung. (b, c Sprung.) — H. 17,5 cm, 20 cm, 24,5 cm, 28,5 cm. (3)
a) Raeren, b-d) Westerwald, 17. bzw. 18. Jahrhundert

706 ZWEI BAUCHIGE UND EIN WALZENKRUG, grau und blau. a) Eingedrücktes Rosettenmuster. b) Zwischen Ritzblumenranken Rundmedaillon mit G K und Krone (Henkel repariert). c) Fries abwechselnd Puttenkopf und Figur mit Fischleib.
H. 23,5 cm, 27,5 cm, 21,5 cm. (3) *Westerwald, 17. Jahrhundert*

707 DREI BIRNKRÜGE UND MÖRSER grau und blau, zwei mit mangan. a) Blütenranken, geritzt und eingedrückt. (Henkel repariert.) b) Zwischen steigenden Ritzranken Rund mit Wappen von Amsterdam und 1696. c) Ritzranken. Eingedrückt Dreiecke, vorn Pferd. d) Gerahmtes Monogramm. — H. 22,5 cm, 25 cm, 22 cm, 15 cm. (3)
Westerwald, 17. bzw. 18. Jahrhundert

708 DREI HOHE WEINKRÜGE, grau und blau. Geritzt mit gerahmter Büste, Rosetten.
H. 41,5 cm, 37,5 cm, 36,5 cm. (16) *Westerwald, 18.—19. Jahrhundert*

709 BIRNKRUG mit Kurfürst. Braun, mit Gold und Emailmalerei. In Schrägstreifen geteilt. Pelmettborten. Zinnfassung. Marke: Marienberg, vor 1674. Hintze I. 916.
H. 19 cm. (28) *Sachsen, 3. Viertel 17. Jahrhundert*

FAYENCEN

710 RUNDPLATTE mit Goldlüster. Zwischen Ranken am Rand schräg erhabene Blätter, im Spiegel Blätter wechselnd mit ausgesparter Palmette in Rautenfeld. (Gekittet.)
D. 41 cm. (2) *Spanisch-Maurisch, Anfang 16. Jahrhundert*

711 ZWEI KLEINE RUNDPLATTEN, mit Goldlüster. a) Um Wappenschild konzentrische Borten mit Ketten- und Pflanzenornament. (Ausbess.) b) Im Spiegel gekrönter Adler. Am Rand erhabene Blätter und Ranken. (Sprung.) — D. 24,5 cm, 25 cm. (2)
Spanisch-Maurisch, 1. Hälfte, 16. Jahrhundert

712 RUNDPLATTE, Kupferlüster mit Blau. Gewellter Umbo mit Löwe. Am Rand Vögel zwischen Blattwerk. — D. 17 cm. (2) *Spanisch-Maurisch, 16. Jahrhundert*

713 APOTHEKERKANNE mit Traghenkel. Grotesken. — H. 32 cm. (2)

714 PAAR GROSSE LÖWEN, auf flachem, grünem Rechtecksockel, sitzend. Hell und dunkler Mangan mit wenig Rot und Blau. Mähne und Schweif gelb. (Gekittet.) L. 47 cm, H. 37 cm. (2) *Nordfranzösisch, 18. Jahrhundert*

715 VASE, bauchig, mit konischem Fuß und langem Hals mit Wulst. Blau bemalt. Umlaufende Chinesenszene. Behangborten. Marke: P K. P. Kam. (Ausbess. am Halsrand.) Rückseitig Inventar-Zettel: Berlin I, Zimmer 661: Aus einem Berliner Schloß. H. 26,5 cm. (2) *Delft, um 1670*
Abb. Tafel 55

716 DREI TELLER, blau bemalt. a) Chinese und Europäer im Freien. Gitter, Kartuschen. b) Hahn zwischen Blütenzweigen. c) Blütenstauden. — D. 27 cm, 23 cm, 23 cm. (2) *Delft, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

717 SATZ VON DREI VASEN: Deckelvase und zwei Flöten, bemalt mit bunten Muffelfarben und Gold in famille rose Dekor. Szene. Blüten, Schmetterlinge. Marke in Eisenrot: A. K. (Ausbess.) — H 23,5 cm, 16,5 cm. (2) *Delft, 18. Jahrhundert (?)*

718 ZWEI RUNDPLATTEN, blau bemalt. a) Große chinesische Blütenstaude. Blüten am Rand. b) Landschaft mit Baum und Vogel. Rückseite unglasiert (Sprung.) D. 35,5 cm, 40,5 cm. (3) *a) Delft, b) Friesisch (?), 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

719 ZWEI KLEINE RUNDPLATTEN, blau bemalt. Mittel- und Randkartuschen mit stilisierten Blüten und Schnörkeln. Marke: 8. — D. 26,5 cm, 25 cm. (3) *Delft, 18. Jahrhundert*

720 DREI RUNDPLATTEN, blau bemalt. a, b) Im Spiegel Gewässer mit Boot. Randkartusche. c) Pfauenfedervase. Marke: Lampet kam (Sprung.) — D. 35 cm, 34,5 cm (3) *Delft, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

721 ZEHNFINGERVASE, blau bemalt. Auf der Fußplatte Chinese zwischen Löwen mit Erdkugel. Flachovales Gefäß mit neun Tüllen. Wappenschild mit Monogramm und Park. H. 37,5 cm. (2)

722 PAAR DELFTER FLASCHENVASEN, scharffeuerfarben und eisenrot. Abwechselnd Chinesin und Blumentopf. Marke. — H. 29,5 cm. (2)

723 DOPPELKÜRBISVASE, blau bemalt. Auf beiden Wölbungen Chinesen in Landschaft, mit großen, gelappten Lanzettblattstauden. Kleiner, nicht durchgehender Sprung. H. 36,5 cm. (2) *Frankfurt, um 1680*
Abb. Tafel 55

724 RUNDPLATTE, blau bemalt. Im Spiegel Vase mit chinesischen Blüten. Am Rand Ovale mit Glückszeichen und Granatapfel. — D. 32,5 cm, 36,5 cm. (3) *a) Frankfurt, um 1700*

725 STERNPLATTE UND RUNDPLATTE, blau bemalt. a) Sonnenblumen und Fiederblättchen auf hellblauem Grund. Marke: N. (Sprung). b) Landschaft mit Turm. D. a) 28 cm, b) 36 cm. (3) *Nürnberg, 2. Drittel 18. Jahrhundert*

726 FÜNF TELLER. a. b) Scharffeuerfarben. Radialer Blütendekor. Marke: D. c. d) Blaue Streuzweige. Marke: Doppel C. e) Muffelfarbene Blumen. (Geringer Defekt.) D. 21 cm, 23,5 cm, 24,5 cm. (3) *a, b) Hanau, um 1740—60, c-d) Ludwigsburg, e) Bayreuth um 1760—80*

727 ZWEI TELLER mit Blumen. a) Scharffeuerfarben. Bezeichnet: Hanau. b) Muffelfarben. Am Rand Gitterkartusche mit geschlungenem Band. Marke: H darunter 37. Malerzeichen C. — D. 23,5 cm, 25,5 cm. (24) *a) Hanau, um 1740—60, b) Straßburg, um 1760—80*

728 DREI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben. a, b) Früchtestrauß zwischen Etagenbäumen. c) Blattgehänge. (Sprung. Glasurdefekt.) — H. 24,5 cm, 26,5 cm, 23,5 cm. (3)
a, b) Bayreuth, c) Süddeutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

729 TELLER DER „GRÜNEN FAMILIE". Scharffeuerfarben. Päonienstauden mit Vögeln, Gewässer mit Karpfen. Randreserven. (Brandriß.) — D. 22,5 cm. (24)
Abb. Tafel 55 *Ansbach, um 1730*

730 TELLER, dickwandig, muffelfarben. In purpur, blau, saft- und türkisgrün bemalt mit indianischen Blumen und Streublümchen. Marke: Blaues Rad, darunter: B: (Bechel ?)
D. 26 cm. (24) *Höchst, um 1746—49*
Abb. Tafel 55

731 TELLER, Muffelfarben bemalt, purpur, blau, hellocker, saft- und türkisgrün mit Blumensträußen, Streublumen und Insekten. Ohne Marke. — D. 25 cm. (24)
Abb. Tafel 55 *Höchst, um 1746—49*

732 TELLER in bunter Muffelfarbenmalerei. Im Spiegel Blumenstrauß. Am Rand Streuzweige und Schmetterling. Marke: C. B. Vgl. entsprechenden Teller im Luitpold-Museum in Würzburg. Stöhr, Deutsche Fayencen, Abb. 118.
D. 25,5 cm. (24) *Friedberg, um 1760*
Abb. Tafel 55

733 WALZENKRUG, scharffeuerfarben. Vorn Blumenstrauß mit Nelke. Marke K B und K.
Abb. Tafel 55 H. 19,5 cm. (24) *Künersberg, um 1760*

734 GROSSE DECKELVASE, achtkantig, bauchig, mit abgesetzter Schulter. Blau bemalt mit großfigurigen Chinesenfiguren, Behangborten, blaugrundig und mit Reserven.
(Deckel gekitt.) **Vgl. O. v. Falke, Alt-Berliner Fayencen, Abb. 28.** — H. 37 cm. (2)
Abb. Tafel 55 *Berlin, Werkstatt Cornelius Funcke, um 1710—20*

735 DREI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben mit mangangespritztem Grund. Kartusche mit indianischen Blumen, b) Flußlandschaft. Auf dem a) Deckel 1731. (Am Boden defekt.) c) Gerahmte Kartuschen. — H. 26,5 cm, 25,5 cm, 23,5 cm. (3)
a) Thüringen, b, c) Berlin (?) 2. Drittel 18. Jahrhundert

736 DREI TELLER UND OVALE PLATTE, scharffeuerfarben. a-c) Blumenstrauß, mit Eisenrot. Gelbe Quadratmarke. (Sprünge.) d) Glockenblumenzweig.
D. 22,5 cm, 21×29,5 cm. (3) *Französisch, 18. Jahrhundert*

737 DREI TELLER mit durchbrochenem Flechtrand, blau gehöht. a) mit Blaublümchenmuster. b/c) mit Blumenstrauß in Muffelfarben. (Repar.) — D. 23 cm, 22 cm, 23 cm. (2)
Französisch, a/b 3. Viertel 18. Jahrhundert, c) 1. Hälfte 19. Jahrhundert

PORZELLAN

738 ZWEI KAVALIERE MIT VENEZIANISCHEN MASKEN. Beide mit weißen Mänteln mit Goldborten und grünen Rosetten, und mit schwarzen Dreispitzen. Ohne Marke. Am Boden der einen Figur in Schwarz: K. H. C. (Königl. Hof-Conditorei). (Beide Figuren am rechten Arm gekittet.) — H. 15,5 cm, 16 cm. (20) *Meißen, um 1740*
Abb. Tafel 56

739 LIEBESGRUPPE: Kavalier und Dame; auf einer Rasenbank sitzend. Der Herr umfaßt die Dame. Ein Mops springt an ihr empor. Die Dame mit gelbschwarzem Mieder und Kleid mit chinesischen Blumen. Der Kavalier in schwarzer, violetter und weißer Kleidung. (Eine Hand gekittet, 2 Finger fehlen.) — H. 11,5 cm. (28)
Gleiches Modell Sammlg. Darmstädter Nr. 81.
Abb. Tafel 56 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1745*

740 GALANTERIEWARENHÄNDLER, stehend, in langem weißem Rock, aus dem geöffneten Kasten seine Ware feilbietend. Hinter ihm die Kastenkiepe. Ohne Marke. (Rechte Hand repariert.) — H. 19 cm. (28)
Vgl. Berling, Festschrift, Fig. 40 (965). Nach den cris de Paris von Bouchardon.
Abb. Tafel 55 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1745*

741 POLNISCHE LIEBESWERBUNG. Zur Rechten sitzt die Frau mit über den Kopf gezogenem Mantel und bietet die Dose dem neben ihr stehenden Polen an. Hinter ihm ein Knecht mit Axt und Säbel. — H. 15,5 cm. (28) *Meißen, Modell von Eberlein*

742 DAME AM TISCH. Über hellgelbem Rock trägt sie eisenrot gemusterte Schoßjacke. Auf dem Kopf ein Häubchen. Ohne Spinnrad. Schwertermarke. (Sprung.)
Nach einem Bilde von Chardin. Vgl. Katal. Mühsam, Wien 1925, Nr. 191.
Abb. Tafel 55 H. 16,5 cm. (28) *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

743 FISCHER, eine Schaufel über der Schulter. Auf dem Kopf Zipfelmütze. Kleidung türkisgrün, violett und weiß mit chinesischen Blumen. (Schaufel gekittet.)
Abb. Tafel 55 H. 18 cm. (28) *Meißen, um 1760*

744 FIGURENGRUPPE: DAS FEUER. Bunt bemalt. Vor hoher Flamme sitzende Frau. Zur Rechten Knabe mit Fackel. Schwertermarke mit Stern und H (?). Eingeritzt 836.
H. 18,5 cm. (2) *Meißen, Ausformung Ende 18. Jahrhundert*

745 MINIATURFIGUR: DIE HOFFNUNG. Vor einem Baumstumpf sitzt eine Frau, neben ihr Tau und Anker. Weißes Gewand, gold geblümt, hellblaues Tuch. Ohne Marke.
(Geringe Beschädigung.) — H. 7 cm. (2) *Meißen (?), um 1760*

746 SCHÄFERIN, bemalt, stehend. In der Linken die geraffte Schürze mit Blumen. Zu ihren Füßen ein Lamm. Marke: Schwerter mit Punkt. (Wenig repariert.)
H. 26,5 cm. (9) *Meißen (Modell Kaendler), Ausformung um 1770*

747 PUTTENGRUPPE und PUTTO. a) Astronomie: Drei Putten, einer mit Fernrohr, am Boden Himmelsglobus. Hellbunte Bemalung. b) Stehend, mit Blumen. Beide Schwertermarke. — H. 11,5 cm, 9 cm. (2) *Meißen, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

748 ROHRDOMMEL, neben Schilf stehend. In natürlichen Farben. Schwertermarke. (Brandfehler alt repariert.) — H. 36 cm. (2)
Meißen, Modell von Kaendler 1753, Ausformung 18. Jahrhundert

749 GROSSE AUGUSTUS REX-FLÖTENVASE. Bunt bemalte, erhabene, chinesische große Blütenstauden, Vögel auf Ast und auf dem Wulst zwei Drachen. Blaue Marke: A. R. (Ausgebessert.) — H. 38 cm. (2)
Abb. Tafel 55 *Meißen, die Malerei außerhalb der Fabrik entstanden, um 1720—30*

750 KOPPCHEN UND SCHALE mit Höroldtmalerei. Flußlandschaften mit Kavalieren, Kaufleuten und Chinesen, umrahmt von lüstrierten Kartuschen, eisenroten und purpurnen Ranken. Goldspitze. Schwertermarke. In Gold: 46
Tassen-H. 4 cm, Schalen-D. 12,5 cm. (24) *Meißen, um 1730—35*
Abb. Tafel 56

751 KOPPCHEN UND SCHALE. Auf der Schale Seesturm mit untergehendem Schiff. Koppchen mit zwei Landschaften in goldlüstrierter Kartusche mit eisenroten und purpurnen Ranken. Goldspitze. Indianische Blumen. Schwertermarke.
Tassen-H. 4,5 cm, Teller-D. 12,5 cm. (24) *Meißen, um 1735*
Abb. Tafel 56

752 KOPPCHEN UND SCHALE, unterglasurblau mit goldenem Überdekor. Chinesische Blütenstauden und Vögel, dazwischen auf der Schale Chinesen, Fuchs und Eichhörnchen. Schwertermarke und 3. — Tassen-H. 4 cm, Teller-D. 12 cm. (24)
Abb. Tafel 56 *Meißen, um 1735—40*

753 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN a) Erhabene Blumenzweige, bunter Blumenstrauß, Schmetterlinge. Schwertermarke. b) Vogel auf Zweig. Schwertermarke mit Punkt. — Tassen-H. 6,5 cm, 4,5 cm. Teller-D. 13,5 cm, 13,5 cm. (24)
Meißen, 3. Viertel 18. Jahrhundert

754 KLEINE DECKELDOSE UND FLAKON. a) Rund bemalt mit Putten auf Wolken. Schwertermarke mit Punkt. b) In Teekannenform. Rosa Grund. Bilddarstellung. Marke: Bindenschild. — H. 9,5 cm. (2)
a) Meißen, 1763—1774, b) Wien, 1. Drittel 19. Jahrhundert

755 PAAR UNTERSÄTZE, durchbrochen, mit Rokaillen und aufgelegten Blumen. Schwertermarken. — H. 14 cm. (2) *Meißen*

756 MILCHKÄNNCHEN UND TEEBÜCHSE mit buntem Blumendekor. Szeptermarken. Eingedrückt B I, darunter K bzw. K 81. — H. 12,5 cm, 14,5 cm. (2)
Berlin, um 1770

757 ZWEI TELLER. a) Drachenmuster eisenrot und gold. Schwertermarke mit Punkt, eingedrückt: 32. b) Reliefzierrat mit Spalier. Vogel auf Zweig in Eisenrot. Marke: A. D. 22,5 cm, 22,5 cm. (24) *a) Meißen, b) Ansbach, drittes Viertel 18. Jahrh.*

758 DREI TELLER mit buntem Blumenstrauß und Streublumen. a, b) Marke A. c) Schwertermarke mit Stern. (Rand repar.) — D. 24,5 cm, 24 cm. (3)
a, b) Ansbach, um 1760; c) Meißen, 1774—1815

759 DREI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a, b) Imaridekor Tischchenmuster. Schwertermarke mit Stern und 13. In Gold 92. (a Ausgebess.) c) Grünes Band und bunte Blümchen. Marke: Bindenschild (Sprung.) — H. 4 cm, 4,5 cm, 4,5 cm. (2)
a, b) Meißen, c) Wien letztes Viertel 18. Jahrhundert

760 LIEBESPAAR UNTER ROKAILLELAUBE (Allegorie auf den Sommer). Bemalt. Dame mit Fächer, ihr gegenüber Kavalier mit Dreispitz unterm Arm. Der Rokaillebogen wird von einer Rundsäule und einer weiblichen Karyatide getragen, über dieser ein Kranich. Rückseitig Putto mit Ähren. Ohne Marke. (Geringe Reparatur.) — H. 24,5 cm. (9)
Aus Slg. Mühsam, Berlin. *Ansbach, um 1765—70*
Abb. Tafel 56

761 VENUS UND AMOR. Stehend, um die Hüfte ein von goldnem Gürtel gehaltenes rot geblümtes Tuch. Vor ihr der Knabe mit ausgebreiteten Händen. Marke: C T mit Krone und A B, b und 56 (?). — H. 22 cm. (28)
Vgl. Hofmann, Frankenthaler Porzellan.
Abb. Tafel 56 *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1770*

762 KNABE ALS LEIERMANN, bemalt, stehend, auf hohem Rokaillesockel. Ohne Marke. (Sockel gekittet.) — H. 22,8 cm. (9) *Frankenthal, um 1755*
Abb. Tafel 56

763 DIE ERLEGTE TAUBE. Ein Mädchen kniet bittend vor einem Jüngling und deutet auf eine Taube, die vor ihnen tot am Boden liegt. Weiß glasiert. Blaue Radmarke. Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 344. — H. 18 cm. (2)
Höchst, Modell von Melchior, um 1775

764 POTPOURRIVASE: Bauchig, mit sternförmigen Durchbrechungen. Bemalt mit Schmetterlingen. Radmarke mit Kurhut. Eingeritzt: I. N. (Deckel repariert.) — 23,5 cm. (28)
Höchst, um 1760

765 DREI TELLER mit Korbflechtmuster und durchbrochenem Rand. Bemalt mit bunten Blumen. a) Purpur gehöht. Purpur Radmarke. Eingedrückt: I. N. b) Marke: C. T. mit Krone. Eingeritzt: B. I. c) Eingedrückte Rautenmarke. — D. 24,5 cm, 23,5 cm. (24)
a) Höchst, b) Frankenthal, c) Nymphenburg, um 1760—70

766 ZWEI KAFFEETASSEN MIT UNTERTASSEN. Purpur bemalt mit Ruinenlandschaften. Blaue Radmarke. b) Bunte Blumensträuße, Rose, Vergißmeinnicht. Eingedrückte Rauten(?)-marke. — Tassen-H. 7 cm, 6,5 cm, Teller-D. 13 cm, 12,5 cm. (24)
a) Höchst, b) Nymphenburg, um 1770

767 DREI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Gewellt, Korbflechtrand. Bunte Streublumen. Marke: A. b) Band mit Früchten und Blüten. Radmarke. c) Drei Parzen. Versinschriften und „zum 1. November 1816". Schwertermarke mit Stern bzw. 4.
H. 4,5 cm, 5,5 cm, 8 cm. (3)
a) Ansbach, um 1760—70, b) Höchst, um 1780, c) Meißen, um 1816

768 FÜNF TIEFE TELLER, fassoniert. Bemalt mit Streifenmuster. Eingedrückte Rautenmarke. (Ger. Randabsplitt.) — D. 24,5 cm. (28) *Nymphenburg, um 1780*

769 KAFFEE-SERVICE: 11 Teile: Kaffee-, Tee-, Schokoladen- und Milchkanne, Zuckerdose, Schälchen, Tablett, vier Kaffeetassen mit Untertassen. Bemalt mit Streifenmuster. Eingedrückte Rautenmarke; kreuzförmig oder oval. Milchkanne später. Marke C. T. mit Krone (Teekanne und Dose ger. Defekt).
Kannen-H. 26 cm, 10 cm, 14,5 cm, 13,5 cm; Tassen-H. 6 cm; Schalen-H. 4,5 cm; Tablett 28×20,5 cm. (28) *Nymphenburg, um 1770—90*

770 DREIECKPLATTE. a) Holzmaserung. In Schwarzlot „Landschaftsblatt" bezeichnet: J. L. Alberti. Eingedrückte Rautenmarke. — D. 23 cm, 24×27 cm. (24)
Nymphenburg, um 1780—90

771 VIER TASSEN UND UNTERTASSEN: a) Purpurblumen. Blaue Radmarke. Eingedrückt: W. b) Rose und Vergißmeinnicht. Schwertermarke mit Stern. c) Schloß Wieseneck. (Niederoesterreich), d) Grisaille: Drei Parzen. Marke F.
H. 4,5 cm, 4,5 cm, 6 cm, 6 cm. (2)
a) Höchst, um 1760—70, b) Meißen, d) Fürstenberg, letztes Viertel 18. Jahrhundert, c) Oesterreich, um 1820

772 OVALE SCHÜSSEL, fassoniert und gewellt. Bemalt mit bunten Blumen. Marke: Gekreuzte Gabel. — 39×29 cm. (31) *Volkstaedt-Rudolfstadt, um 1770*

773 ZUCKERDOSE UND MILCHKÄNNCHEN auf Füßen, pâte tendre, beide bemalt mit kleinen bunten Sträußen und Streublumen. Marke: Doppel-L. a) mit O. b) mit P und ⊡ (Kännchen Repar.) — H. 9,5 cm. (2) *Sèvres, 18.—19. Jahrhundert*

774 DREI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Goldradierter Grund. Grüne Reserven mit Grisailletieren und Medaillon. Marke: Davenport Longport. b) Königsblauer Grund. Italienische Ruinen. Landschaften. Eingedrückt: M 22 M. c) Purpur Schuppenmosaik und Blumen. Marke: Bindenschild. Eingedrückt: 17 — H. 8 cm; (2)
a) Longport Davenport, um 1820, b) Italienisch, c) Wien, letztes Viertel 18. Jahrhundert

775 TEEKANNE UND KAFFEETASSE MIT SCHALE, blau bemalt. a) Frittenporzellan. Chinesische Landschaft. Marke: Halbmond. b) Steingut, blau bemalt. Marke: Flora, Witteburg. — H. 13 cm, 8 cm. (2)
a) Worcester, 18.—19. Jahrhundert, b) Mecklenburg, um 1850

776 ZEHN APOSTELFIGUREN, JOHANNES DER TÄUFER UND MOSES, weiß glasiert. Stehend, mit Attribut. Blaue Radmarke. Eingeritzte Zahl: 319, 324, 325, 326, 327, 331—335, 336. — H, 11—13 cm. (3) *Damm, um 1830—40*

GLAS

777 DREI FLÄSCHCHEN, hellgrünlich. a) mit ausladendem Rand. b) kugelig. (Sprung.) c) Gebuckelt, mit konischem langem Hals. — H. 8,5 cm, 11 cm, 11,5 cm. (2)
Römisch

778 KLEINER BECHER UND DREI FLÄSCHCHEN, bläulich-grünlich irisierend. a) Mit Nuppen. b) Mit Rippen. c) Tränenfläschchen. d) Schräg gewellt. Boden fehlt.
H. 4,5 cm, 10 cm, 5 cm, 6,5 cm. (2) *Römisch, a) Mittelalterlich*

779 POKAL, geschnitten und geschliffen, mit spielenden und kutschierenden Putten auf dem Kelch. — H. 18,5 cm. (2) *Potsdam, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

780 DREI POKALE, geschnitten. a) Gekröntes Wappen der Bäckerzunft. Mit Deckel. b) Gerechtigkeit. Geschliffene Sonne mit Blicklinse. c) Gekröntes Löwenwappen. H. 29,5 cm, 19 cm, 21,5 cm. (3) *Deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

781 POKAL UND ZWEI KRÜGE, geschnitten. a) Hohlschaft, große Blumenranken mit Kugelschliff. b) Kurbayrisches Wappen. c) Blüten und Vögel. Beide Zinnfassung. H. 20 cm, 19,5 cm, 22 cm. (3)
a) Böhmen, Anfang 18. Jahrhundert, b/c) Süddeutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

782 SECHS FLACONS, Glas geschliffen, Flaschenform mit silbernem Verschluß. c) Marke. f) Grün. Glockenform. — H. 9—12 cm. (2) *2. Hälfte 18. Jahrhundert*

783 FÜNF FLACONS, Glas geschliffen mit Silber. Verschluß und Beschlag. a) Flache Muschelform. b-d) Oval, das eine mit Darstellung. — H. 9—11 cm. (2) *Um 1800*

784 ZEHN FLACONS, die meisten geschliffen mit Silberverschluß. Einzelne farbig. H. 4—11 cm. (2) *a-g) Um 1830, die anderen später*

MINIATUREN

785 FÜNF MINIATUREN in Rahmen: Amalie von Oranien, Prinzessin zu Solms, Gemahlin des Statthalters der Niederlande mit ihren vier Kindern. a) Prinzessin Amalie. b) Prinz Johann Ernst. c) Wilhelm von Oranien. d) Adolf Wilhelm von Oranien. e) Wilhelm von Oranien. — Öl auf Kupfer. (48)
Abb. Tafel 57 *Niederländisch, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

786 KINDERBILDNIS, nach links stehend, in weißem Kleid mit blauer Bandschleife. Elfenbein, oval, gerahmt. 8×6,4 cm. (37) *Deutsch, um 1790*

787 HERR AM SCHREIBTISCH. Kniestück, nach rechts. In rotem, pelzbesetztem Rock. Mahagoniesekretär. Bezeichnet: **Besselièvre 1819.** — Elfenbein gerahmt, Sprünge. 21×18,5 cm. (37) *Claus Jean Bellelièvre, Schüler Augustins, tätig in Paris, 1819*
Abb. Tafel 57

788 BILDNIS EINER JUNGEN DAME, Kniebild, blonde Lockenfrisur, in weißem Kleid mit hellblauem Schleiertuch. Bezeichnet: Jacques 1822. — Elfenbein, Rahmen der Zeit. 18,5×13,5 cm. (37) *Nicolas Jacques, Nancy-Paris, Schüler Isabeys 1780—1844*
Abb. Tafel 57

789 FRAUENBILDNIS, n. l. Hohe Lockenfrisur, mit weißem Kleid. Bezeichnet: **Bertrand.** Aus Sammlung Erlanger. — Auf Pergament. Biedermeierrahmen. 14,5×11 cm. (48) *Vinc. Bertrand, Schüler Regnault, um 1796—1817 in Paris*

790 BRUSTBILD EINES HERRN, n. r., in schwarzem Frack mit weißer Halsbinde. Bezeichnet: **Ches Berny.** — Elfenbein, oval. Gerahmt. 9,3×7 cm. (37)
Französisch, Charles Ant. Claude Berny aus Clermont, † 1842

791 BILDNIS EINER DAME, mit hoher Zopffrisur, in ausgeschnittenem schwarzem Seidenkleid mit goldnem Schmuck und braunem Pelz. Bezeichnet: **Chabanne.** Elfenbein. Gerahmt. 10,5×8,2 cm. (37)
Abb. Tafel 57 *Flavien Chabanne, 1799—nach 1858, seit 1826 tätig in Lyon*

792 BILDNIS EINER DAME, Hüftbild. Mit Tüllhaube über blonder Lockenfrisur, in altrosa Kleid mit weißem Kragen. Auf dem alten Rahmenfutter beschriftet: Sir William Ross p. x. 1. — Elfenbein, 13×10 cm. (37)
Englisch, um 1830, wohl William Ross, London 1794—1876

793 BILDNIS EINER DAME mit zinnrotem Hut und schwarzer Lockenfrisur, in schwarzem Kleid. Bezeichnet: **Fany Romanini** 1830. — Elfenbein, gerahmt. 8,8×7,2 cm. (37)
Fanny Romanini, tätig in Mailand und Wien, 1830

794 SITZENDES MÄDCHEN, Hüftbild nach links, mit kurzem Lockenhaar, in gelbem ausgeschnittenem Kleid, eine Miniatur in rotem Futteral betrachtend. Rückseitig auf Papier bezeichnet: **Féderigo de Raicevitz fecit il 22 Luglio 1813.** — Elfenbein, gerahmt. 12×13,5 cm. (37) *Um 1813*
Abb. Tafel 57

795 BILDNIS EINES JUNGEN MÄDCHENS mit Lockenfrisur, in weißem Kleid. Bezeichnet: **L. Grünbaum.** — Elfenbein, oval, gerahmt. 11,2×9 cm. (37)
Abb. Tafel 57 *Laurent Grünbaum, geb. um 1760 in Haslau bei Eger, um 1800*

796 BRUSTBILD EINES HERRN, nach links. Mit gelocktem blondem Haar, in schwarzblauem Mantel. Bezeichnet: **L. Grünbaum.** — Elfenbein, oval. Gerahmt. 9,5×8,1 cm. (37) *Laurent Grünbaum, geb. um 1760 zu Haslau bei Eger*
Abb. Tafel 57

797 BILDNIS EINES MÄDCHENS, frontal, aufblickend, die Hände vor der Brust, in rosarotem Kleid. — 8,5×8,5 cm. (37) *Deutsch, um 1830*
Abb. Tafel 57

798 BILDNIS DES HERRN DU FAY, nach rechts, in schwarzem Rock mit weißer Krawatte. Oval. Auf Pergament. Im Biedermeierrahmen. 12×9 cm. (48) *Deutsch, um 1830*

799 BILDNIS EINER DAME. Kniebild. Mit dunkler Lockenfrisur in grünem Kleid. Hermelinmantel. Rückseitig beschriftet: v. Flesch. — Elfenbein, gerahmt. 17,7×12,9 cm. (37) *Oesterreich, um 1850*

EISEN, BRONZE, GELBGUSS

800 EISERNE WANDUHR, mit Schlagwerk. Das Uhrwerk offen zwischen vier Eckstrebepfeilern eingebaut. Messing-Zifferblatt zeigt eine Sonne, darum römische Ziffern, wohl später. — D. 28,5 cm. (7) *Deutsch, 16. Jahrhundert*

801 ZWEI FLORENTINER LAMPEN, Gelbguß. Geschweifter Tellerfuß. Schaft mit dreiflammigem Ölbehälter. Lichtputzschere. — H. 59,5 cm, 56 cm. (18) *Italien, 18. Jahrhundert*

802 BRONZE-TINTENFASS. Gebuckeltes Gefäß auf drei Pferdeköpfen. Als Deckelbekrönung musizierender Putto. — H. 17 cm. (8) *Italien, 17. Jahrhundert*

803 TINTENZEUG, chinesischer Lack mit feuervergoldeter Bronze. Hellrote Platte mit goldnem Blumenkorb. Rokailleeinfassung und Füße. Zwei Becherbehälter, kleiner flacher Deckel mit Blütenknauf. — H. 10 cm, Br. 30 cm. (2)
Abb. Tafel 52 *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

804 LAPIS LAZULI-KASTEN, Schmuckkasten mit feuervergoldeter Bronzefassung. Rechteckig, die Platten mit abgekantet geschliffenem Rand. Eckleisten mit Karyatiden, Engelsköpfe als Füße. Innen Bronze getrieben, graviert und ziseliert mit großen Blütenranken und vergoldet. — 20×34,5×20,5 cm. (1)
Abb. Tafel 52 *Florenz, 17. Jahrhundert*

805 KAMINUHR, weißer Marmor, mit feuervergoldeter und grün patinierter Bronze. Auf dem Sockel mit Puttenreliefs, seitlich Nymphe mit Putto. Als Bekrönung Faun. Bezeichnet: Cachard sucr. de Ch. Le Roi à Paris. **Siehe Britten.** — H. 53,5 cm. (28) *Paris, um 1770—80*

806 ZWEI KANDELABER, in feuervergoldeter Bronze. Auf Marmorsockel Putto, eine Vase haltend, mit vier Blumenstengeln als Kerzenträger. — H. 62,5 cm. (28) *Französisch, um 1770—80*

807 KARTELLUHR. Holz, geschweift, grün lackiert mit vergoldeten geschnitzten Rändern. Als Bekrönung Engelfigur. Bemalung übergangen. — H. 79 cm. (31) *Mitte 18. Jahrhundert*

808 DREI PAAR WANDAPPLIKEN, Bronze vergoldet. Zweiarmig, geschwungen, durchbrochen mit Rokaillen, Blattwerk und Blüten. — H. 23,5 cm, 40,5 cm, 35 cm. (2)
a/b) 18. Jahrhundert

809 LÜSTER, in Laternenform, sechskantig, Glas in dünner Eisenrahmung mit geschnittenem Gestäbe. — H. 60 cm, D. 26 cm. (2) *Deutsch, Ende 18. Jahrhundert*

ZINN

810 KANNE. Glockenförmig, mit kantigem Ausgußrohr und Ringhenkel. Bodenrosette des Laurenz Wüscher (1753—1804) oder J. Conrad Schalch III. (1801—49). Vgl. Bossard, Schweizer Zinngießer, Nr. 213. — H. 29,5 cm. (18)
Abb. Tafel 52 *Schaffhausen, 18.—19. Jahrhundert*

811 BERNER KANNE. Birnförmig. Lange, kantige Ausgußröhre, von Arm gehalten. Marke vielleicht Ludwig Roder oder J. H. Petersen, Bern. Vergl. Bossard, Schweizer Zinngießer, Nr. 546, 554.
Abb. Tafel 52 H. 32 cm. (18) *a) Bern, Ende 18. Jahrhundert*

812 WALLISER KANNE. Bauchig, mit hohem geschweiftem Hals. Am flachen Deckel Heber mit Eicheln und Widderkopf. Marke undeutlich: Gekrönter Hammer.
Abb. Tafel 52 H. 32,5 cm. (18) *Wallis, 18.—19. Jahrhundert*

813 ZWEI KANNEN. a) Glockenförmig, mit kantigem Ausguß und Ringhenkel. Gravierung später. Marke: Hans H. Forrer Winterthur 1748—1819. (Vgl. Bossard, Schweizer Zinngießer, Nr. 147.) b) Kurzbauchig, geschweift hoher Hals, flacher Deckel mit Eichelheber. — H. 26 cm, 20,5 cm. (3)
a) Winterthur, Ende 18. Jahrhundert, b) Neuenburg oder Waadtland, 18.—19. Jahrhundert
Abb. Tafel 52

814 DREI KANNEN mit flachem Herzdeckel und Eichelheber. Walliser Beschau und Meistermarke: a/b) F., c) P. G. M. — H. 20 cm, 15,5 cm, 21 cm. (18)
Wallis, 18.—19. Jahrhundert

815 ZWEI SCHRAUBFLASCHEN, sechs- bzw. achtkantig, mit festem Ringhenkel und kantigem bzw. rundem Ausguß. Jahrzahl 1821. (Repariert.)
H. 36 cm, 33,5 cm. (18) *Schweiz, Ende 18. und Anfang 19. Jahrhundert*
Abb. Tafel 52

816 BRUNNENKESSELCHEN. Geschweift und bauchig. Masken am Griff und Ausguß. Vgl. Gefäße aus Biel und Zug, siehe Bossard, Zinngießer der Schweiz, Taf. XX, 19—22.
H. 19 cm. (18) *Schweiz, Anfang 19. Jahrhundert*

817 WASCHGEFÄSS. Runde Schale mit halbrundem Rücken. Behälter faßförmig. Kopf am Messingausgußhahn. Nürnberger Zinnmarke.
H. 28,5 cm, 32 cm. (16) *Nürnberg, Ende 18. Jahrhundert*

WAFFEN

818 STURMHAUBE mit Kamm und Nagelköpfen. — H. 23 cm. (7)
Deutsch, 16. Jahrhundert

819 DOLCH. Abwärts gebogene Parierstange. Daumenring. Eiserne Scheide.
L. 44 cm. (7) *Deutsch, 16. Jahrhundert*

820 GOTISCHE KAPPE mit runder durchbrochener Glocke und Kette.
H. 18 cm. (7) *Deutsch, 15.—16. Jahrhundert*

821 PANZERHEMD, genietetes Maschengewebe, langärmelig. (7) *16.—17. Jahrhundert*

MÖBEL

822 HARNISCHTRUHE, Eiche. Konisch ansteigend mit Satteldach. Seitlich Bandeisen, Mittelschloß und zwei Anhängeschlösser. Auf beiden Seiten Allianzwappen: **Hohenzollern und Sigmaringen (angeblich).** — 84×158×61 cm. (7) *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

823 STOLLENSCHRANK, Eiche, geschnitzt. Auf Balusterstützen. Aufbau dreiteilig gegliedert. Mit zwei Türen und Schublade. In den Füllungen Köpfe zwischen symmetrischen Ranken. Zusammengesetzt. **Aus der Sigmaringer Sammlung.** 155×120×53 cm. (16) *Rheinisch, 16. Jahrhundert*

824 STOLLENSCHRANK, Eiche, geschnitzt. Auf Balusterstollen, dreiteilig gegliedert, Mitteltüre und Schublade. In den Füllungen symmetrisches Blattwerk und Kopfmedaillon. Zusammengesetzt. **Aus der Sigmaringer Sammlung.** 160×106×53 cm. (16) *Rheinisch, 16. Jahrhundert*

825 HOHER SESSEL, gerades Gestell mit flach geschwungenen Lehnen. Rückpfosten volutenbekrönt mit Lilien-Wappen von Florenz. Mit altem rotem Samt bezogen. H. 135 cm. (5)
Aus dem Besitz des Prinzregenten Luitpold von Bayern. *Florenz, 16. Jahrhundert*

826 ZWEI RENAISSANCE-SESSEL, Nußbaum, gerade Form. Die vorderen Beine gedreht, einer mit geschnitzten Blattenden. Rücken und Sitz mit Leder bezogen. (Ger. Ergänz.) H. 123 cm, 108 cm. (9) *Italien, 16.—17. Jahrhundert*

827 RENAISSANCE-SESSEL, Nußbaum. Gerades Gestell mit geschnitztem Zwischenstück. Wenig geschwungene Armlehnen. Vergoldetes Akanthusblattwerk. Alter Lederbezug. H. 137 cm. (2) *Italien, Anfang 17. Jahrhundert*

828 ZWEI STÜHLE, Nußbaum. Kantige Stützen. Geschnitzte Kartuschen als Steg- und Rückenverbindung. Holzsitz. — H. 101 cm, 107,5 cm. (18) *Tirol oder Oberitalien, Anfang 17. Jahrhundert*

829 KLEINE KREDENZ, Nußbaum, geschnitzt, eintürig und mit einer Schublade. Pfosten mit Karyatiden und Engelsköpfen. Gezierte Rahmenleisten. 94,5×67,5×32 cm. (5) *Italien, 17. Jahrhundert*

830 TRUHE MIT RÜCKENBRETT, reich eingelegt in verschiedenen Hölzern. Architektonisch gegliedert. In den Arkadenfüllungen der Truhe Ruinenarchitekturen. Am Rücken Arabesken. Schubfachsockel nicht zugehörig. (Geringe Ergänzung.) 115×191×64 cm, 182×67 cm. (16) *Schweiz, um 1600*

831 ZWEITÜRIGER SCHRANK, Nußbaum. Architektonisch gegliedert, mit drei geschuppten Pfeilern auf hohen Sockeln. Unten zwei Schubfächer, die Türen mit Kassetten und darüber Fenstern mit Flammleisten und geschnitzter Bekrönung. Eisenbeschlag und Griffe. 240×225×71 cm. (52) *Bodenseegebiet, Mitte 17. Jahrhundert*

832 KLAPPTISCH, Nußbaum, auf gedrehten stegverbundenen Beinen, zwei davon geteilt, zum Umklappen als Plattenstütze. Platte nicht alt. — 79×95×120 cm. (16) *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

833 KABINETTSCHRÄNKCHEN, Nußbaum. Auf Gestell mit sechs gedrehten Balusterbeinen. Aufbau in kleine Schubfache geteilt, dazwischen Türe, architektonisch gegliedert mit Arkade und seitlichen Halbsäulen. — 115×78×37 cm. (12)
Abb. Tafel 59 *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

834 SPANISCHER TISCH, Ebenholz, reich mit Elfenbein eingelegt, feldergeteilt mit geometrischem Muster und Ranken. Zum Zusammenklappen. — 134×80 cm. (16) *Spanien, 17. Jahrhundert*

835 ÜBERBAUSCHRANK, Nußbaum. Viertürig, seitlich abgekantet mit Schubfach im Zwischensims und gewellten Säulenstützen. Flammleisten.
195×145×58 cm. (32) *Frankfurt oder Mainfränkisch, gegen 1700*

836 SCHRANK, zweitürig. Pfosten und Füllungen gequadert mit Flammleisten. (Erg.)
205×165×67 cm. (10) *Norddeutsch oder Niederländisch, 17.—18. Jahrhundert*

837 SESSEL, Nußbaum. Gedrehtes Gestell, dazu eine geschnitzte Rückenlehne mit Bischofswappen. Lederbezug. — H. 118 cm. (40) *2. Hälfte 17. Jahrhundert*

838 SCHREIBKABINETT, Nußbaum fourniert, mit gedrehten Säulen in den Ecknischen. Unten zweitürig, darüber aufklappbare Schreibplatte. Zwei abgestufte Aufbauten mit Schubfachen und Mitteltüren. — 216×145×78 cm. (29)
Bayrisch-Oesterreichisch, gegen 1700

839 ÜBERBAUSCHRÄNKCHEN, Eiche und Nußbaum. Eintürig mit Schubfach und gewellten Säulchen. (Zusammengesetzt.) — 195×69×43 cm. (16) *Bayrisch, um 1700*

840 TRUHENBANK. Eiche und Nußbaum, reich geschnitzt. Rückwand mit Wappen. Säulengetragenes Sims. (Zusammengesetzt.) — 210×150×47 cm. (16)
Westfälisch, 17.—18. Jahrhundert

841 BETPULT, Nußbaum. Über Schemelsockel schräg ansteigend, schubfach geteilt. Elfenbeinintarsien mit Putten zwischen Blumenranken. — 93×72×57 cm. (2)
Oberitalien, 1. Drittel 18. Jahrhundert

842 SEKRETÄR, mit reicher Schnitzerei. Ausziehplatte. Zusammengebaut unter Verwendung barocker Relieffriese und Kleinplastiken. — 175×125×60 cm. (2)
Teile: Süddeutsch, 18. Jahrhundert

843 WELLENSCHRANK, Nußbaum, fourniert. Zweitürig mit gekehlten Leisten, ausladenden Gesimsen. — 200×180×80 cm. (12) *Frankfurt, Anfang 18. Jahrhundert*

844 WÄSCHEPRESSE, Nußbaum fourniert, auf allen Flächen gewellt. Eintüriges Schränkchen mit Schublade darüber. Alte Beschläge. — 204×88×58 cm. (32)
Frankfurt, Mitte 18. Jahrhundert

845 BAROCKSCHRANK, Nußbaum fourniert, mit reichen Bandintarsien. Zwei Türen, Lisenen, Sockel mit Schubfach. Zwei Wappen unter dem in der Mitte überhöhten ausladenden, reich profilierten Gesims. — 260×205×70 cm. (38)
Abb. Tafel 59 *Mittelrhein, Anfang 18. Jahrhundert*

846 STANDUHR mit Lackmalerei, Gold und Silber auf rosarotem Grund. Chinesen und Blütenstauden. Zifferblatt mit Bronzebeschlägen. Stunden-, Tageszeiger. Bezeichnet: **David Lestourgeon, London. Siehe Britten.** — H. 235 cm. (2)
London, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

847 VITRINENSCHRANK, Nußbaum fourniert, Eiche gefüttert. Auf hohen Beinen mit Klauenfüßen. Kommodenbau, geschweift und gebuchtet mit durchgehendem und geteiltem Schubladen. Aufbau mit zwei Glastüren. (Ergänzt.) — 232×205×45 cm. (32)
Holland, Mitte 18. Jahrhundert

848 KABINETTSCHRANK in Koromandellack. Rechteckig, mit zwei Türen, mit drei Schubladen. Auf allen Wandungen reiche, vertiefte Lackmalerei auf schwarzem Grund. Figürliche Szene mit Pavillon in Landschaft. Vergoldete Bronzebeschläge. (Mit Lackfarben übergangen. Untergestell neu.) **Aus dem Prinz Johann Georg-Palais in Dresden.**
Abb. Tafel 58 157×102×49,5 cm. (2) *China, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

849 ZWEI ECKSCHRÄNKE in Koromandellack. Zweitürig und mit zwei Schubladen. Auf allen Außenflächen reiche vertiefte Lackmalerei auf schwarzem Grund. Vergoldete Bronzebeschläge. (Lack übergangen.) **Altes Besitzschild: P. J. G. J.: Prinz Johann Georg-Palais in Dresden.** — 220×105×50 cm. (2)
Abb. Tafel 58 *China, um 1730*

850 LACKSCHRANK. Kommodenunterbau auf Klauenfüßen mit geteilter und drei durchgehenden Schubladen. Oben zweitürig, innen mit vier Ausziehgefachen. In verschiedenem Gold auf schwarzem Lackgrund gemalte Landschaften mit Pavillons und Figuren, Drachen und Blumenranken. Alter Inventarzettel: Schloß Neues Palais. *Japan, um 1800*
183×112×54 cm. (2)

851 PUPPENSESSEL, vergoldet. Geschweift mit Schildrücken und S-Armen. Blattschnitzerei. H. 56 cm. (32) *Oberitalienisch, Anfang 18. Jahrhundert*

852 BLUMENTISCH, dreikantig, reich geschnitzt, vergoldet und versilbert. Voluten, Rokaillen und Blüten. (Erg. und übermalt.) — H. 100 cm, D. 82 cm. (2) *Italien, 18. Jahrhundert*

853 BLUMENSTÄNDER, aus umgestülptem Kapitell gearbeitet, reich geschnitzt und vergoldet, mit Rokaillen und Voluten. — H. 75 cm. (2) *Süddeutsch oder Oberitalien, Mitte 18. Jahrhundert*

854 ROKOKO-SPIEGEL, Eiche, reich geschnitzt. In schlankes Brett eingelassen. Zweiteilig übereinander. Einfassung mit Rokaillen und Blumen. — H. 196 cm. (2) *Aachen-Lüttich, Mitte 18. Jahrhundert*

855 ROKOKO-SÄNFTE, geschnitzt und vergoldet. Leicht geschweifte schlanke Rahmenleisten mit Rokaillen und Blüten. Oben Glas, unten Stoffüllung. (Vergoldung übergangen.) Aus dem Prinz Johann Georg-Palais in Dresden. — H. 162 cm. (2) *Sächsisch, Mitte 18. Jahrhundert*

856 ROKOKO-KONSOLTISCH, Lindenholz, reich geschnitzt und vergoldet, auf zwei geschweiften Beinen mit Rokaillen und Blattwerk, an der Zarge durchbrochen. Marmorplatte nicht alt. — H. 75 cm, Br. 98 cm. (31) *Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

857 ROKOKO-SESSEL, Buche. Geschweiftes Gestell mit Schildrücken, geschnitzt mit Blattwerk, Blüten und Rokaillen. (Geringe Ergänzung.) Pointbezug.
H. 96 cm. (54) *Französisch oder Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

858 SCHREIBSCHRANK, Nußbaum fourniert, teilweise mit Wurzelholz. Geschweift und gewölbt. Kommode mit drei Schubladen. Aufklapplatte, dahinter Gefachteilung. Aufbau mit Mitteltüre und seitlichen Schubfachen. Geheimverschluß.
215×122×61 cm. (40) *Südwestdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

859 TRUHE, Eiche geschnitzt. Vorderwand in Felder geteilt, mit zwei Wappen und Inschrift: Anna Cathrina de Trings 1752. — 68,5×130×63 cm. (11) *Norddeutsch 1752*

860 PAAR GUERIDON, geschnitzt, bemalt und vergoldet. Gestell mit drei Blattwerkfüßen und Mohrenknabe. — H. 94 cm. (2) *Venedig, um 1750*

861 STANDUHR, Nußbaum, geschnitzt und eingelegt. Unterteil geschweift, das Oberteil sich verjüngend. Zifferblatt bez.: KINTZING NEUWIED. — H. 224 cm. (9) *Neuwied, um 1750—60*

862 BAROCK-SCHREIBTISCH, bureau plat, Nußbaum fourniert. Auf vier Seiten geschweift und gewölbt. Fünf Schubfache. Bronzegriffe. — 80,5×162×72 cm. (54)

863 KONSOLTISCH. Platte Nußbaum eingelegt mit Quadraten und Ranken. (Geschnitztes Gestell, nicht alt.) — 80×73×55 cm. (16) *Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

864 LOUIS XVI.-ROLLSCHREIBTISCH, mit Marmorplatte. Nußbaum, eingelegt. Unterteil mit zwei Schubladen. Oberteil mit herausziehbarer Platte, darüber zwei Schubladen. Bronzebeschläge. — H. 112 cm, Br. 113 cm, T. 60 cm. (9) *Westdeutsch, um 1780*

865 LOUIS XVI.-SCHRANK, Eiche, flach geschnitzt. Sockel mit zwei Schubladen. Zwei Türen, in den vier Füllungen Fruchtkorb bzw. Bildnismedaillon, rankenumrahmt.
210×164×74 cm. (2) *Elsaß oder Aachen-Lüttich, um 1780*

866 SCHREIBKOMMODE, helles Nußbaum mit Bandintarsien in Flechtmuster. Wenig vorgekragte Mitte, drei Schubladen. Aufklapplatte, innen Schubfächer.
125×114×63,5 cm. (10) *Deutsch, um 1780*

867 LOUIS XVI.-SPIEGEL. Rahmen rechteckig, geschnitzt und vergoldet mit Gehänge und Vasenbekrönung. (31) *Deutsch, um 1780—90*

868 BOISERIE: Sechzehn schmale Louis XVI.-Panneaux. Papier auf Holz, bemalt mit Grotesken auf Goldgrund: Kopf und Vogel zwischen Blattgehänge. Weißer Rahmen mit hohlem, aufgelegtem Bandstab. — H. 252 cm, Br. 17 cm. (1) *Französisch, um 1780*
Abb. Tafel 60

869 MUSIKPULT, in Lyraform von Lorbeerkranz gerahmt, ausgeschnitten, mit Lackmalerei, Goldlasur mit schwarzer Zeichnung. Verstellbarer Ständer und Kerzenträger aus Messing. — H. 100—120 cm. (28) *Ende 18. Jahrhundert*

870 LOUIS XVI.-BETT, Eiche. Auf kannelierten Rundbeinen. Die Rückwand mit flach abgerundeten Rahmen, kanneliert, mit Blattwulst und Bandgewinde. (Ergänzte Teile.)
H. 110 cm, Br. 137 cm. (54) *Französisch, um 1780*

871 FÜNF STÜHLE, Buche. Kantiges Gestell. Am Rücken Zwischenstück mit Vase. Sitzpolster. — H. 92 cm. (32) *Deutsch, um 1780—90*

872 LOUIS XVI.-SESSEL, Nußbaum. Kantiges, kanneliertes Gestell, halbrunder Sitz. Rückenbekrönung. (Ergänzt.) — H. 100 cm. (32) *Deutsch, Ende 18. Jahrhundert*

873 HAMMERKLAVIER, Mahagoni, mit reichen Bronzeauflagen. Im Deckel Spiegel. Über den Saiten in ein Brett eingelassene Nähgarnitur. Auf einem Schild bezeichnet:
Sebastian Kober. (31) *Ende 18. Jahrhundert*

874 SHERATON-SCHREIBSCHRANK, Mahagoni. Unterbau zweitürig, darüber Schubfach mit Ausziehpult, darunter Fachteilung, oben zweitüriger Glasschrank.
228×128×56 cm. (32) *England, Anfang 19. Jahrhundert*

875 DIRECTOIRE-SEKRETÄR. Nußbaum fourniert und reich eingelegt. Rechteckiger Kommodenunterbau. Ausziehplatte. Aufbau mit Schubfachen. Auf dem Rollverschluß zwei Sphinxe. — 119,5×120×60,5 cm. (40) *Italien, um 1805*

876 EMPIRE-TISCH, Mahagoni. Auf drei Säulenbeinen mit vergoldeter Bronzeauflage. Marmorplatte. — H. 74,5 cm, D. 96,5 cm. (48) *Um 1810*

877 ETAGERE, Mahagoni mit Messingauflagen. Geschweifte Pfosten, Schubfach, zwei Zwischenbretter. — H. 136 cm. (2) *Um 1820*

878 SCHREIBKOMMODE mit Rollverschluß zwischen Fächern. Innen Schubfachteilung in architektonischer Gliederung. Darüber Fach, darunter drei Schubladen. Obstholz mit Beschlägen. — H. 138 cm, Br. 117 cm, T. 56 cm. (6) *Süddeutsch, um 1825*

879 RUNDER TISCH. Gestell reich geschnitzt und vergoldet. Eingelegte Marmorplatte, konzentrisch gemustert. — H. 80 cm. (2) *Italien, um 1850*

880 CHIFFONIERE mit sieben Schubladen. Mahagoni.
H. 165 cm, Br. 100 cm, T. 47 cm. (6) *Mitte 19. Jahrhundert*

881 GARNITUR: BANK UND DREI SESSEL, Mahagoni. Kantige Gestelle auf Rundbeinen. Geschnitztes Blattmotiv im Rückenrahmen. — H. 102 cm, Br. 173 cm. (2)

882 RUNDER TISCH, Nußbaum. Auf Vasenschaft Wurzelholzplatte.
H. 73,5 cm, D. 113 cm. (48) *Deutsch, um 1840*

883 RUNDES LACKTISCHCHEN, auf dreikantigem Pilasterfuß. Klapplatte mit Chinoiserie in Gold. — H. 74,5 cm, D. 58 cm. (2) *Mitte 19. Jahrhundert*

884 DREI SGABELLI, Nußbaum, reich geschnitzt, zwei mit geflügelten Fabelwesen, einer mit Wappen. — H. 103 cm. (16)

885 STUHL, Eiche. Auf schlanken Säulenpfosten. Sitz und Rückenbrett mit gesticktem Flammenstoffbezug. — H. 104 cm. (2)

886 STÄNDER, Nußbaum, mit gedrehtem Schaft, Fuß und Deckplatte. — H. 83 cm. (2)

887 FÜNF BAROCKSTÜHLE, Eiche. Gedrehtes Gestell mit Löwenknauf. Polsterung. H. 93 cm. (16)

TEXTILIEN

888 KÖLNER BORTE, gewirkt aus Seide und Silberfaden. Zweimal Wappen der Horn-Birklin und Scherfgin. Hewat Harm. Scherfgin und Loda von Horn 1283. 1321 Stadtgraf 1346 †. Vgl. Witte, die liturg. Gewänder des Schnütgen-Museums, Köln. Aus Sammlung Seligmann, Versteig.-Katal. Nr. 233a. — 57×7 cm. (2)
Köln, 14. Jahrhundert

889 KASEL. Roter Samt. Als Stab aufgenähte Borte in gerandeter Flachstickerei auf gelegtem Metallgrund. Vorn und rückwärts je zweimal weibliche und männlicher Heiliger in Nische. Als Kreuzbalken Verkündigungsfiguren. (Zus. gesetzt.) — H. 110 cm. (2)
Samt: Italienisch, 17. Jahrh. Borte: Französisch, 1. Hälfte 16. Jahrh.

890 BROCHIERTER SEIDENSTOFF, blau auf Gelb. Große Blattpalmette mit Vögeln und blattgerahmte Blüte. (2 Bahnen.) Alte Borte. — 190×100 cm. (8)
Italien, 17. Jahrhundert

891 SEIDENSTOFF (vier Bahnen), rot und gelb. Gerahmte Granatapfeln in versetzten wagrechten Reihen. — Je 100 cm. (8) *17. Jahrhundert*

892 BILD IN SEIDENBROKAT: VERKÜNDIGUNG. In Gold und Silber, Gesicht und Hände cremefarben auf rotem Grund. — 26,5×33 cm. Gerahmt. (5)
Vergl. das Kaselschild im Wiener Kunstgewerbemuseum, Abgebild. bei Falke, Seidenweberei, Tafel 457. *Florentinisch, 15. Jahrhundert*

893 ZWEI KASELN. a) Lachsrosa, silberdurchschossener Damast mit Blütenranken. b) Brokat. Weißgrundig mit bunten Blumen. (Ohne Vorderteil.) (8)
Französisch, 18. Jahrhundert

894 ZWEI ROTE SAMTKISSEN. a) Mit Granatapfelmuster auf creme Grund. Ohne Rückseite. — 57×37 cm, 60×45 cm. (5) *Italien, 16. und 17. Jahrhundert*

895 ZWEI MESSKASELN, mit Blütenmuster. a) Weißer Damast mit weißgrundigem Brokatstab und Kreuz. b) Brokat, außen hellgrün, Stab und Kreuz blau. (40) *18. Jahrhundert*

896 ALTARBEHANG. Seidenbrokat, wassergrün mit Gold und Silber. Zwei Paare gegenständiger Drachen, zwischen oberen das Glückszeichen Shu, dem unteren die flammende Perle. Breite Borte mit Wolkenmustern. — L. 300 cm, Br. 204 cm. (1)
China, um 1800

897 ALTARBEHANG. Seidenwirkerei (K'o-ssu) in Farben und Gold. Spielende Drachen zwischen Wolken und Emblemen auf lachsrotem Grund, darüber Bildstreifen mit Figuren in Parklandschaft. Mäanderborten. — L. 172 cm, Br. 176 cm. (1)
China, 18. Jahrhundert

898 ALTE BOCHARA-DECKE. Leinen mit bunter Stickerei. Mittelfeld und breiter Rand mit großen Blüten zwischen gezackten Blattranken. — 145×100 cm. (40)

899 BOCHARA-STICKEREI. Leinen mit bunten Blütensträußen in drei Reihen. Schmale Nelkenborte. — 93×145 cm. (40)

900 BOCHARA - DECKE. Leinen mit Stickerei. Um Mitte gruppierte große stilisierte weinrote Granatapfel, von blauen Blattranken gerahmt. — 250×235 cm. (40)

901 WANDTEPPICH, Wolle gewirkt. Blumenmuster auf hellem Grund. Drei Borten, die mittlere rot mit Blumen. — 260×150 cm. (6) *Rumänien, um 1800*

ORIENTALISCHE TEPPICHE

aus verschiedenem Privatbesitz

902 KULA-GEBETTEPPICH. Ockerfarbene Nische mit Blütenbäumchen. Zwickel blütengemustert. Sieben Borten. — 185×120 cm. (31)

903 BERGAMO-BRÜCKE. Blaue Gebetnische mit Zackenmotiven und Sternen. Sieben Borten. Die breitere ocker mit Sternen. — 129×114 cm. (38)

904 KASAK-TEPPICH. Rotgrundig, mit drei gestuften Rhomben, zwei blau, der mittlere mit Grün. Weißgrundige Borte mit zwei Begleitborten. — 161×130 cm. (34)

905 MELAS-BRÜCKE. Schmale grüne Gebetnische mit Blüten am Rand. Siebenteilige Borte, die breiteste mit gegenständigen Tiermotiven auf dunkelviolettem Grund. 164×102 cm. (34)

906 BERGAMO-GALERIE. Fünffach geteiltes Mittelfeld mit gestuften Polygonen auf Rot oder Grünblau. Breite ockergelbe Borten mit Zackenmotiv. Zwei Begleitstreifen. 340×107 cm. (38)

907 KASAK-TEPPICH. Auf blauem Feld drei große gestufte Polygone, in Rot und Weiß. Dazwischen kleinere. Weißgrundige Borte mit Begleitstreifen. — 240×145 cm. (34)

908 DAGHESTAN-GALERIE. Blaues Feld mit stengelverbundenen Blumen in versetzten Reihen. Zwei Borten, die breitere, weiß mit Zacken und Zangen. — 360×100 cm. (34)

909 DAGHESTAN-TEPPICH. Durchgemustert mit schmalen, von der Mitte ausgehenden, blütengefüllten Schrägstreifen in Weiß, Braun, Rot, Ocker und Blau. Drei Borten. 395×165 cm. (32)

910 KABISTAN-BRÜCKE. Abgekantetes Rechteckfeld mit stilisierten Eiermotiven. Der abgetreppte Mittelrhombus und Eckzwickel mit kleinem Blütenmuster. Drei Borten. 190×110 cm. (31)

911 KABISTAN-TEPPICH. Blaues Feld mit vier Polygonen in hellrot, creme und türkisblau. Stilisierte Tiere, Zackenmotive, Blüten. Zackenborte mit Begleitstreifen. 272×117 cm. (38)

912 SERABEND-TEPPICH. Blauer Grund, durchgemustert mit Reihen kleiner Palmwipfeln. Gerahmte Borte. — 295×140 cm. (32)

913 BOCHARA-TEPPICH, hellrot. Sechs Längsreihen mit Polygonen. Breite Längsborte und zwei Querborten. — 340×235 cm. (7)

914 SAMARKAND-TEPPICH. Rosaviolett mit drei Rundmedaillons, der mittlere tiefblau. Mäander- und Blütenborte. — 200×100 cm. (14)

915 MUSJUR-GEBET-TEPPICH. Rote, abgetreppte Gebetnische mit Zinnen im Querfeld und lichtblauen Zwickeln. Drei Borten, die breite mit Zackenrechtecken. 16×124 cm. (34)

916 GROSSER TÄBRIS-TEPPICH. Tiefblaues Feld. Mittelmedaillon, Eckzwickel und Borte rotgrundig, mit Feraghanmuster. — 580×255 cm. (31)

917 INDER-TEPPICH. Cremefarben, durchmustert mit rhombisch gerahmten Blüten in versetzter Reihung. Breite braunrote Zackenborte mit fünf Begleitstreifen. 450×300 cm. (38)

918 GROSSER CHINA-TEPPICH, roter Grund mit stilisiertem Blütenmotiv in Blau und Hellblau. Die Borte mit blauem verschlungenem Mäandermotiv. — 350×300 cm. (44)

919 TÜRKISCHER GARTEN-TEPPICH. Seide geknüpft. Rotes Feld mit Bäumen und Blüten um blaues Mittelmedaillon. Grüngrundige Eckzwickel. Blaue Blütenborte. 200×140 cm. (9)

920 KASAK-BRÜCKE. Rotes Feld mit fünf Zackenrhomben und Begleitmotiven. Vier Borten, eine weiß mit Rosetten. — 210×125 cm. (9)

921 TEHERAN-GALERIE. Auf blauem, blütengemusterten Grund drei rote Zackenfelder. Rotgrundige Borte mit Begleitstreifen. — 500×115 cm. (9)

922 SCHIRAZ-BRÜCKE. Tiefblaues Feld mit großem rotem Medaillon und Eckzwickeln. Weißgrundige gerahmte Borte. — 175×125 cm. (9)

923 SCHIRAZ-TEPPICH. Große Palmwipfel, vorwiegend blau und rot in vier Reihen auf weißem Grund. Fünf Borten. — 180×150 cm. (9)

924 GHIORDES-GEBET-TEPPICH. Cremefarbener Grund. Gebetnische mit Blütenbäumchen und lange Zwickel und Querborten. Blütengemusterte breite Borte mit sechs Begleitstreifen. 175×135 cm. (46)

925 SOUMAK-SILÉ-TEPPICH, gewirkt. Auf ockerfarbenem Grund Fließenmuster mit blaugerandeten, hellrot gefüllten Rhomben. Gerahmte Borte. Zwei breite Randstreifen. 350×200 cm. (46)

926 KABISTAN-BRÜCKE. Auf blauem Grund stehende stilisierte Blumen und Vögel in sechs Reihen. Fünf schmale Borten. — 145×105 cm. (46)

927 BIDJAR-GALERIE. Auf dunkelblauem Grund durchgemustert mit Blütenpalmetten, Rosetten und Tieren. Weiße Borte mit zwei Begleitstreifen. — 535×110 cm. (46)

928 TRANSKASPISCHER TEPPICH. Geteilt in rote, ockergelbe, braune, heller und dunkelblaue Streifen mit S-Formen und einzelnen Blüten. Vier Borten. — 225×190 cm. (46)

929 ALTER BESCHIR-TEPPICH. Auf Blau vorwiegend rotes, dichtes, stilisiertes Blumenmuster. Breite Borte mit drei Begleitborten. — 250×135 cm. (46)

930 CHINA-CHABRACKE. Auf gelbem Grund zwei Runde mit Drachen, dazwischen kleine Fische. Wolkenborte. — 140×65 cm. (46)

931 TÄBRIS-TEPPICH. Hellblau und cremegrundig mit gerahmtem Medaillon, Blütenmusterung. Borte mit zwei Begleitborten. — 190×125 cm. (46)

932 GHIORDES-GEBET-TEPPICH. Cremefarben mit Säulennische und Blüte. Zwickel kleingemustert. Blütenborte mit sechs Begleitborten. — 165×110 cm. (1)
1. Hälfte 19. Jahrhundert

933 GROSSER GHIORDES-TEPPICH. Carminrotes, blütengemustertes Feld mit blauem Medaillon und Eckzwickeln. Fünf Borten, davon zwei breite, reich gemustert. 345×325 cm. (1) *18. Jahrhundert*

934 AFGHAN-TEPPICH. Rot mit drei Streifen blauer Achteckmotive. Gerahmte Borte. 260×315 cm. (1)

935 ANATOLISCHER GEBET-TEPPICH. Rotgrundig, die Nische mit vier Grabstätten übereinander. Fünf Borten. — 150×105 cm. (1)

936 KASAK-BRÜCKE. Hellrotes Feld mit drei Zackenrhomben. Kleine Rechtecke mit Kriegern. Fünf Borten. — 230×130 cm. (1)

937 KASCHGAR-NISCHEN-TEPPICH, SAPH. Auf mattrotem Grund acht Nischen mit symmetrischer Blumenvase. Gerahmte Borte. — 295×90 cm. (1)

938 ALTE SCHIRWAN-BRÜCKE, vorwiegend blau, rot und weiß, mit zwei großen geometrisch gemusterten Achtecken. Drei Borten. — 155×120 cm. (1)

939 JOMUD-TEPPICH. Rot mit vorwiegend blauem geometrischem Muster. Fünf in der Mitte durch Querborte geteilte Streifen. Gerahmte breite Borte. — 180×140 cm. (1)

940 SAMARKAND-BRÜCKE auf hellrotem Grund stilisiertes Blütenmuster, vorwiegend blau und cremefarben. Wolkenbandborte. — 165×90 cm. (1)

941 SAMARKAND-TEPPICH. Rosaviolettes Feld mit drei Blütenmedaillons, davon zwei tiefblaugrundig. Vier Borten, zwei mit Mäander, eine mit kleinen Blüten. 435×210 cm. (1)

942 SAMARKAND-TEPPICH. Rosavioletter Grund mit drei hellgraublauen Medaillons. Wolken- und Mäanderborte. — 250×120 cm. (1)

943 SAMARKAND-TEPPICH. Smaragdgrünes Feld mit rosaviolettem Medaillon. Mäander und stehende Blattborte. — 280×145 cm. (1)

944 SAMARKAND-BRÜCKE. Violettrosa Grund mit blauem Mittelmedaillon und Blüten. Wolkenborte. — 135×80 cm. (1)

ORIENTALISCHE TEPPICHE

aus dem Besitz eines rheinischen Sammlers

945 SUMAK-TEPPICH, gewirkt. Hellrot und blau, mit drei großen Rhomben, seitlich Zackenrhomben. Vier Borten. — 183×135 cm. (40)

946 SUMAK-TEPPICH. gewirkt. Auf violettem Feld. Mittelreihe mit sechs abgetreppten Rhomben, abwechselnd grün und hellblau. Seitlich sterngefüllte Achtecke. Drei Borten. 220×107 cm. (40)

947 SUMAK-GALERIE, gewirkt. Blaues Feld, durchgemustert mit stabverbundenen Rechtecken mit Zacken in versetzten Reihen, ocker creme, mit Rot und Grün. Borte mit Begleitstreifen. — 315×120 cm. (40)

948 SILEH SUMAK-TEPPICH, gewirkt. Rotgrundig, durchgemustert mit zackengefüllten Rhomben in versetzter Reihung, vorwiegend mit blau und grün. Borte. 225×125 cm. (40)

949 ALTE MELAS-BRÜCKE. Rechteckiges Feld, hellrot, mit Rhomben und Blüten. Drei Borten, die mittlere gelb, mit weißen und roten Blüten. — 150×130 cm. (40)

950 MELAS-BRÜCKE, buntfarbig. Grünes Rechteck mit rotem Blumenfeld mit Blumen und Blättern. Zwei Borten weiß und tiefblau, mit flügelartigen großen Blättern. 143×98 cm. (40)

951 ALTE BERGAMO-BRÜCKE. Hellrote Gebetnische auf grünem Feld. Weiße Borte mit Zackenrhomben. — 100×131 cm. (40)

952 KULA-TEPPICH. Rotgrundig, vorwiegend grün, ocker, hellblau und blauschwarz gemustert. Große Doppelnische mit Lebensbäumen. Breite Borte mit Begleitstreifen. 250×130 cm. (40)

953 ALTER LASKY. Schmales hellrotes Feld mit blauem Netzmuster. Breite blaue Rosettenborte, von weißen Streifen gerahmt. — 250×90 cm. (40)
Abb. Tafel 61

954 BERGAMO-TEPPICH. Hellrot mit Blau und Weiß. Großes blaugrundiges Mittelmotiv. Zwischen stehenden Zackenpalmetten zwei weißgrundige Motive. Breite Borte mit gerahmten Achtecken. — 175×165 cm. (40)

955 MEGRIS-TEPPICH. Ockerfarben, durchgemustert mit kleinen, abgetreppten Rhomben, je zwei Schrägreihen rot, die dritte blau. Schwarzgrundige Borte. Dicker seidiger Flor. 170×135 cm. (40)

956 BESCHIR-TEPPICH. Rhombenmuster, gefüllt mit kreuzförmigen roten Motiven auf Blau. Zwei schmale Borten. — 235×150 cm. (40)

957 GENDSCHEH-TEPPICH. Auf blauem Grund rotes Feld mit Doppelgiebel und Mittelmedaillons, Blütenstauden, Tiere. Breite rote Borte mit sechs Begleitstreifen. 285×205 cm. (40)

958 KASAK-TEPPICH. In blauem Feld zwei große blau gerandete rote Zackenrhomben auf Weiß. Ockergelbe Borte mit Begleitstreifen. — 235×135 cm. (40)

959 KASAK-TEPPICH. Hellrot. Großes, weißgrundiges Rechteckfeld, oben und unten abgekantet, gefüllt mit buntem Polygon, Zackenfries und Doppel T Motiven. Zwei Borten. 220×115 cm. (40)

960 KASAK-LÄUFER. Tiefblaues Feld, durchgemustert in Reihen mit palmwipfelförmigen, blütengefüllten Motiven in wechselnden Farben. Weißgrundige, gerahmte Zackenborte. 295×100 cm. (40)

961 KARABAGH-LÄUFER. Langes Feld mit palmwipfelgefüllten Schrägstreifen in Rot, Hellgrün, Blau und Weiß. Rosettenborte mit zwei Begleitstreifen. — 305×110 cm. (40)

962 KABISTAN-LÄUFER. Blaues Rechteckfeld mit sechs verschiedenfarbigen Zackenrhomben, begleitet von kleineren und von Rosetten. Breite, weißgrundige Borte mit vier Begleitborten. — 260×100 cm. (40)

963 ALTER KABISTAN-TEPPICH. Tiefblauer, kleingemusterter Grund mit vier abwechselnd roten und blauen, großen Zackenpolygonen. Weißgrundige Borte mit Begleitborten.
Abb. Tafel 61 170×115 cm. (40)

964 KABISTAN-TEPPICH. Auf mittelblauem und violettem Feld zwei große hellrote Sechsecke mit Blüten zwischen sechs sterngefüllten Achtecken. Fünf Borten. 180×125 cm. (40)

965 KABISTAN-BRÜCKE. Rotes abgekantetes Feld mit grünem Rhombus zwischen zwei blauen. Weißgrundige Zackenborte mit zwei Begleitstreifen. — 165×123 cm. (40)

966 ALTER KABISTAN-TEPPICH. Tiefblaues, gemustertes Feld mit vier großen, abwechselnd lichtblauen und lichtroten Zackenpolygonen. Vier Borten, die mittlere mit Rosetten in Achtecken. — 260×130 cm. (40)
Abb. Tafel 61

967 ALTER KORASSAN-TEPPICH. Blauer Grund mit Feraghanmuster. Rotes Mittelmedaillon und Zwickel. — 200×155 cm. (40)

968 MEKKA SCHIRAS-TEPPICH. Auf blauem Feld mit Blüten, Blättern und Figuren zwei rote und weiße Rhomben. Weißgrundige Eckzwickel. Rote Borte mit Begleitstreifen.
Abb. Tafel 61 235×110 cm. (40)

969 SCHIRAS-TEPPICH. Drei große verbundene, cremegrundige Rhomben, gerahmt von tiefblauem, rosettengemustertem breiten Streifen. Eckzwickel und Dreiecke weiß. Rosettenborte und vier Begleitstreifen. — 245×145. (40)

970 KARABAGH-TEPPICH. Blumengefüllte, blaugrundige, hellrotgerahmte Zackenrhomben in versetzten Reihen. — 275×115 cm. (40)

971 KARABAGH-TEPPICH. Auf gelbrotem Grund Blütenmuster. Blau gerahmte, blauschwarze Borte mit Blüten. — 250×135 cm. (40)

972 DERBENT-TEPPICH. Tiefblaugrundig. Drei versetzte fortlaufende Reihen, von roter Zackenborte begrenzter, gleichgemusterter Rhomben. Vier Borten. — 355×185 cm. (40)

973 SEICHUR-TEPPICH. Kobaltblaues Feld, durch gekreuzte, hellrote Stäbe in fünf Rhomben geteilt. Stilisiertes Blütenmuster. Drei breite Blütenborten. 395×210 cm. (40)

974 BIDJAR-TEPPICH, durchgemustert mit blütengefüllten schmalen Schrägstreifen in verschiedenen Farben. Drei Blütenborten, die mittlere tielblaugrundig. 215×120 cm. (40)

975 BIDJAR-TEPPICH. Auf hellrotem Feld stilisierte Blüten und Käfer in versetzten Reihen. Drei Borten. — 205×125 cm. (40)

976 BIDJAR-TEPPICH. Weißes Feld mit Heratimuster, vorwiegend blau und hellrot. Schwarzbraungrundige Borten mit zwei Begleitstreifen. — 207×115 cm. (40)

977 HAMEDAN-LÄUFER. Auf dunkel Kamelhaargrund fünf verschiedenfarbige Rhomben. Weiße, blau und rote Borte. — 330×102 cm. (40)

978 HAMEDAN-TEPPICH, cremefarben. Abgekantetes Feld, kamelfarben gemustert mit blütengefüllten Rauten. Rosa Mittelmotiv. Vier Borten. — 220×122 cm. (40)

979 SCHIRAZ-MEKKA-LÄUFER. Vorwiegend blau und rotes Streifenmuster. Drei Borten, eine gelb. — 425×97 cm. (40)

980 GROSSER KIRMAN-TEPPICH mit Seidenglanz. Weißes, blau und weiß gerahmtes Medaillon auf hellrotem Grund. Durchgemustert. Fünf Blütenborten. 400×300 cm. (40)

981 IRAN-TEPPICH. Blaues Feld mit Blütenmuster. Drei gerahmte Borten, die mittlere weißgrundig mit Palmwipfeln. — 205×130 cm. (40)

982 IRAN-TEPPICH. Blaues Feld mit stehenden Blütenzweigen in versetzten Reihen. Hellrotgrundige Borte mit Begleitstreifen. — 220×140 cm. (40)

983 IRAN-TEPPICH. Tiefblaues Feld, durchgemustert mit symmetrischen stilisierten Blüten, Blättern, Tieren. Weißgrundige Borte mit vier Begleitborten. — 245×120 cm. (40)

984 IRAN-TEPPICH. Doppelnische mit Heratimuster auf blauem Grund. Breite, weißgrundige Borte mit Cypressen und Elephantenköpfen. Drei Begleitborten. 195×150 cm. (40)

985 IRAN-TEPPICH. Hellrotes, abgekantetes blütengefülltes Feld mit blauen Ecken. Cremegrundige Borte mit zwei Begleitstreifen. — 200×145 cm. (40)

986 SARUK-TEPPICH. Hellrotes, blütengemustertes Feld mit blauem Mittelmedaillon und Ecken. Drei Borten. — 200×125 cm. (40)

987 SARUK-TEPPICH. Auf blauem Feld großes rotes Medaillon und Ecken, durchgehend mit kleiner Blütenmusterung. Borte mit vier Begleitstreifen. — 350×250 cm. (40)

988 SARUK-TEPPICH. Blaugrundiges, großes, rot gerahmtes Medaillon mit Blüten. Blaue Zwickel. Drei Borten. — 210×125 cm. (40)

989 KULTUK-TEPPICH. Blaues Feld mit kleinen roten Blüten in versetzten Reihen. Blaue Borte mit zwei Begleitborten. — 300×170 cm. (40)

990 KESCHAN-TEPPICH. Großes, hellrotes, blau gerahmtes Medaillon. Blütenzweige, Arabesken, Vögel. Borte mit fünf Begleitstreifen. — 320×240 cm. (40)

991 ALTER FERAGHAN-TEPPICH. Auf gelbem Feld Heratimuster. Zwei rote und eine blaue Borte. — 400×185 cm. (40)
Abb. Tafel 60

992 FERAGHAN-GALERIE. Auf rotem Grund kleines, stehendes Blütenmuster. Hellgrundige Blütenborte mit zwei Begleitborten. — 305×82 cm. (40)

993 FERAGHAN-LÄUFER. Hellrotes Feld mit Reihe von zehn verschiedenfarbigen Blüten und palmwipfelgefüllten Rhomben. Fünf Borten. — 260×85 cm. (40)

994 YOMUD-HATSCHLU-BRÜCKE, Rotgrundig mit Blau und Weiß. Gerahmtes Feld mit zwei sich kreuzenden Streifen. Verschiedene Borten. Lebensbaum. Doppel-T und Zackenrhomben. — 140×115 cm. (40)

995 YOMUD-HATSCHLU-BRÜCKE. Braunrote Nische mit grätenförmig stilisierten Baumreihen. Drei, nach unten fünf Borten, mit Gabelmotiven, bzw. Bäumchen. 160×120 cm. (40)

996 YOMUD-HATSCHLU-BRÜCKE. Rot, blau und weiß gemustert. Rechteckfeld, geteilt durch zwei gekreuzte Streifen. Borten mit Bäumen. Rhombenmustern und Doppel-T. 140×120 cm. (40)

997 SAMARKAND-TEPPICH. Rotes Feld mit drei blauen Medaillons. Vier Borten, davon zwei rot mit blauem Mäander. — 345×180 cm. (40)

998 TÄBRIS-SCHAH-TEPPICH. In hellen Tönen, mit großem, gerahmtem Mittelmedaillon, feinen Blumenranken und Arabesken. Borte mit sechs Begleitstreifen. 300×205 cm. (40)

999 YOMUD-BRÜCKE. Rotgrundig, mit Blau und Creme. Gerahmtes Feld mit zwei sich kreuzenden Borten. Breite Zacken-Bäumchen. Doppel-T-Borte. — 135×115 cm. (40)

ORIENTALISCHE TEPPICHE

aus der Sammlung eines ehemaligen Diplomaten

1000 ALGERISCHER BEDUINENTEPPICH, Hochflorig. Rotes Streifenmuster auf blauem Grund. — 450×170 cm. (22) *Mitte 19. Jahrhundert*

1001 EIN PAAR SOGENANNTER HOLBEIN-TEPPICHE. Fünf Medaillons mit Polygonen. Borte mit Begleitborten. Helle Farben. — 400×105 bzw. 380×95 cm. (22) *17. Jahrhundert*

1002 KLEINASIATISCHER TEPPICH. Rotes Mittelfeld mit Gittermuster und gelbgrundige Eckzwickel. Dreigliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 175×130 cm. (22) *Frühes 19. Jahrhundert*

1003 PALAST-KELIM. Fünf verbundene Stufenrhomben und Polygone auf gelbem Grund. Borte. 260×167 cm. (22)

1004 KARADAGH-TEPPICH. Durchgemustert auf blaubraunem Grund. Dreigliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 410×185 cm. (22)

1005 SENNEH-SATTELDECKE. Dunkelblauer Grund mit zwei Vögel über farbigem Ornament. Dreigliedrige Borte. — 97×81 cm. (22) *Um 1830*

1006 USCHAK-TEPPICH. Gegeneinander versetzte Reihen von ornamentierten Rhomben und Stufenpolygonen in Gelb, Grün, Rot, Blau und Creme auf dunkelblauem Grund. Cremefarbene Borte mit Begleitborten. — 460×190 cm. (22) *18. Jahrhundert*

1007 GROSSER USCHAK-TEPPICH. Gleichmäßiges geometrisches Muster auf weißem Grund. Blaugrundige Borte mit je zwei Begleitborten. — 507×272 cm. (22) *18. Jahrhundert*

1008 HAMADAN-TEPPICH. Durchgemustert in Rot und Weiß auf dunkelblauem Grund. Breite, weißgrundige Begleitborte mit stilisierten Ornamenten. — 293×145 cm. (22) *Um 1820*

1009 HAMADAN-LÄUFER. Sieben verbundene Sechsecke und stilisierte Blütenornamente auf kamelhaarfarbenem Grund. — 385×105 cm. (22)

1010 FERAGHAN-BRÜCKE. Durchgemustert auf blauem Grund. Dreifache Borte mit Begleitstreifen. — 310×100 cm. (22)

1011 FERAGHAN-TEPPICH. Auf lachsfarbenem Grund wechselnde horizontale stilisierte Blütenreihen. Weißgrundige Borte mit Begleitstreifen. — 145×290 cm. (22)

1012 FERAGHAN-TEPPICH. Farbig durchgemustert auf lachsrotem Grund. Vierfach gegliederte Borte mit Begleitstreifen. — 485×195 cm. (22) *Frühes 19. Jahrhundert*

1013 FERAGHAN-TEPPICH. Rotes Feld mit gleichlaufenden Palmettenreihen. Eckzwickel. Breite Borte mit vier Begleitborten. — 580×235 cm. (22) *Um 1800*

1014 SCHIRAZ-TEPPICH. Parallellaufende Reihen von gefüllten weißen Octogonen. Dreifache Borte mit Begleitstreifen. — 345×95 cm. (22)

1015 PERSERBRÜCKE mit europäischen Blumenmotiven auf cremefarbenem Grund. 175×105 cm. (22) *Um 1830*

1016 PERSISCHER WIRKTEPPICH. Buntes Sternmuster auf braunem Grund. 285×150 cm. (22)


TAFELN



243 Südindien, 12. Jahrhundert



262



248



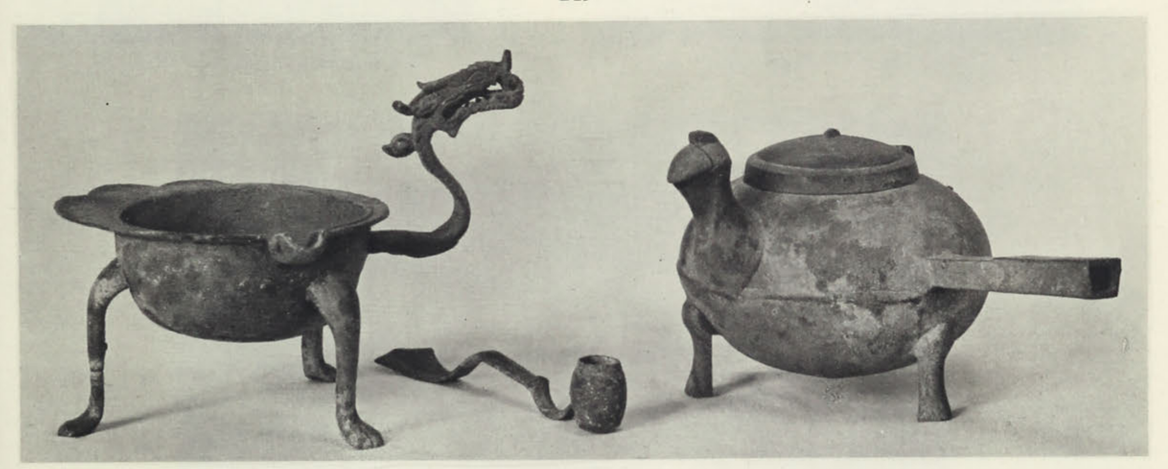
251



253 254



249



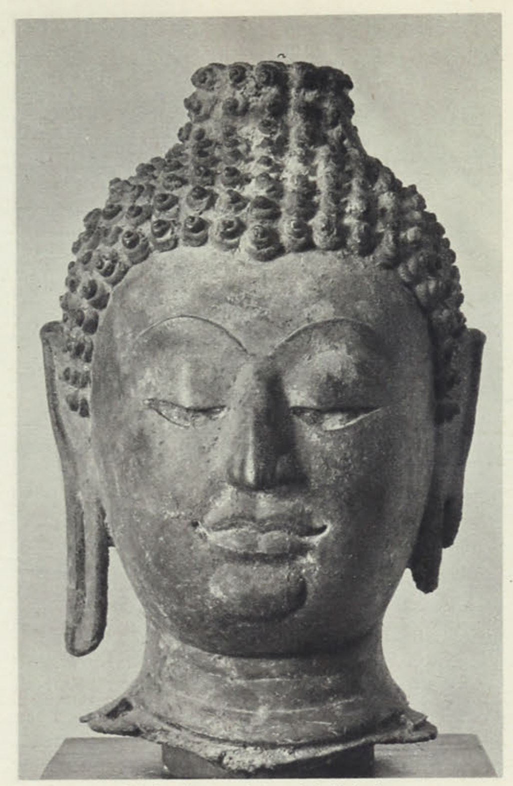
257 257 255



234 235



239 Japan, Kamakura-Zeit



246 Siam, 14.—16. Jahrh.



258 Südchina, Han-Zeit



229 245 242

567 252

564 563




250



244



256 260 263



414 446 415 446 413

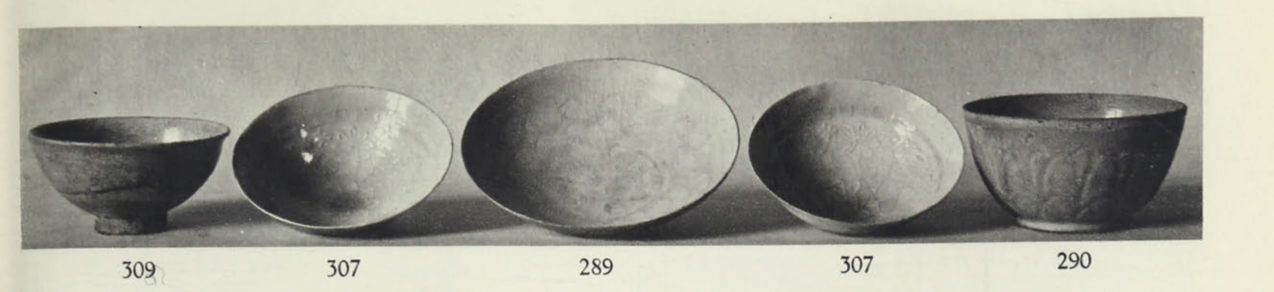


269

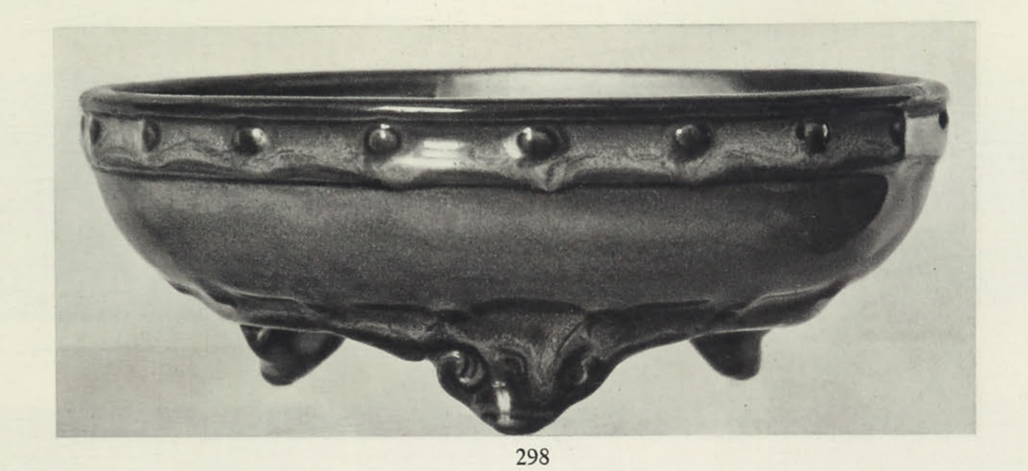


271

273 274 281

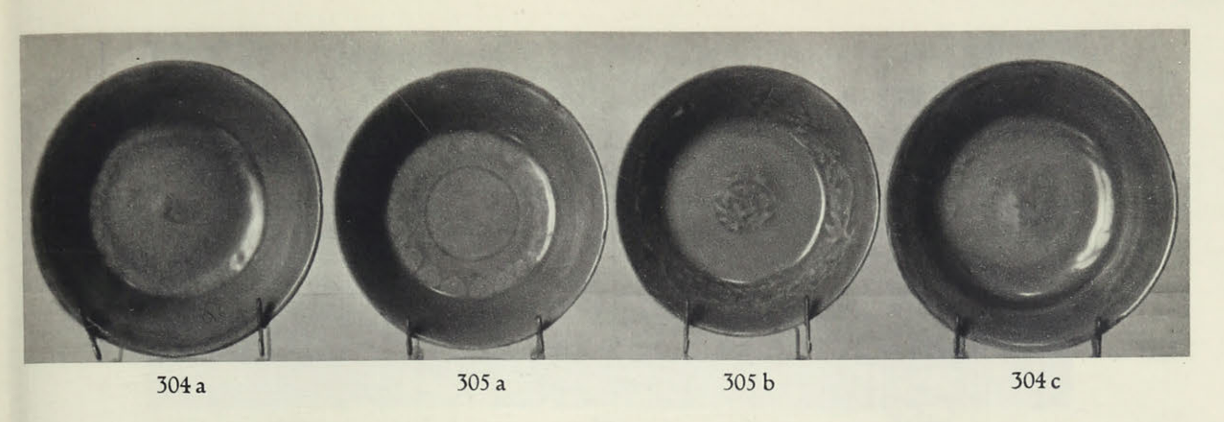


309 307 289 307 290

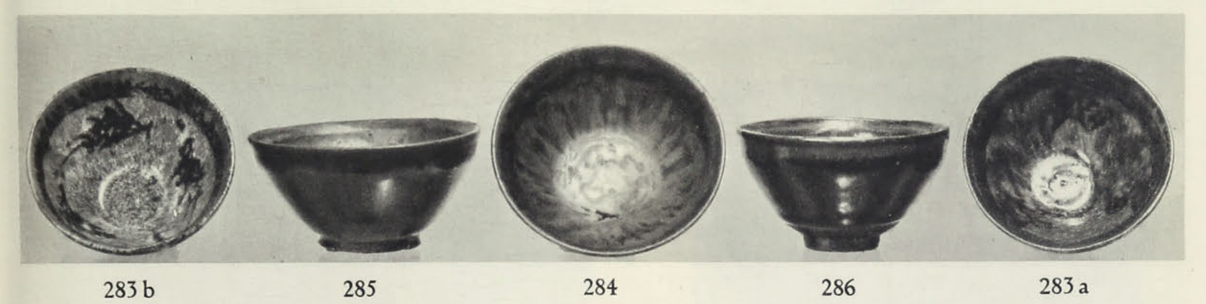


298

299 297 295



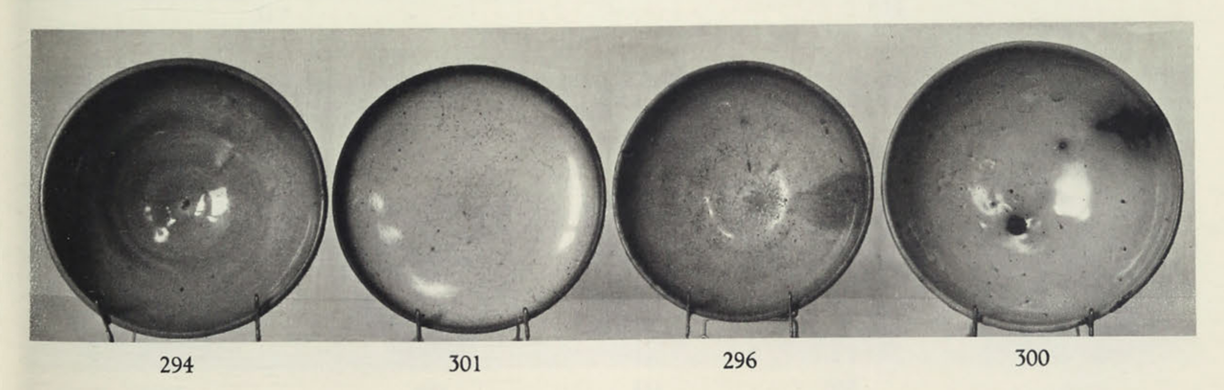
304 a 305 a 305 b 304 c



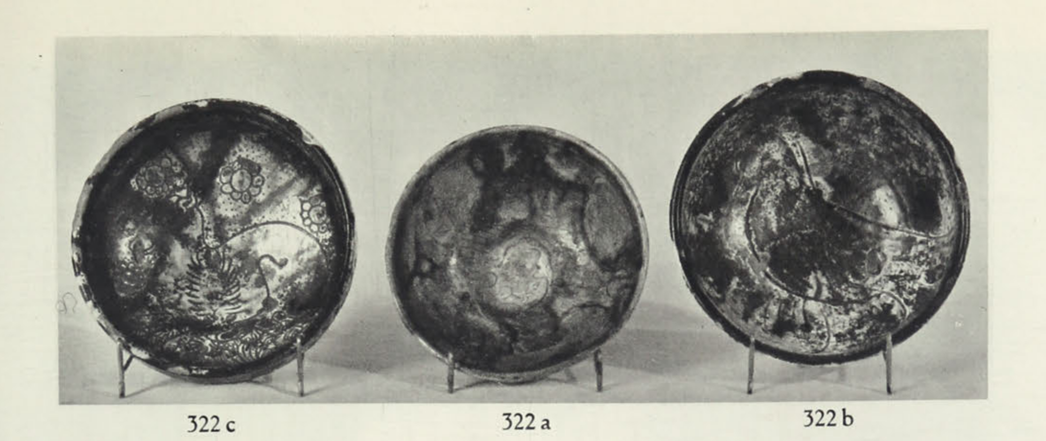
283 b 285 284 286 283 a



303 302 277



294 301 296 300



322 c 322 a 322 b







319 318







317 316



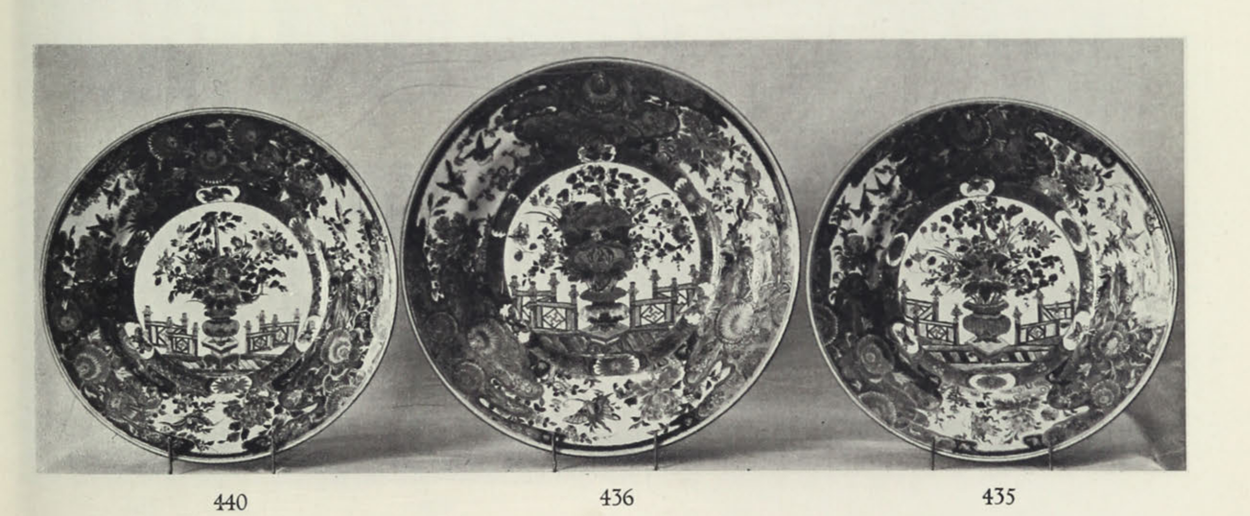
328 b 324 332 334 328 a



479 471b 498a 471a 479



454 (Paar) 437 431b



440 436 435



467 c — 558 a — 449 b — 526 b — 458 a

443 — 427 (Paar) — 515 a — 515 c — 515 b — 428 (Paar) — 443

445 b — 434 — 458 b — 434 — 504

505 — 439 — 439 — 505



214 218 216 217 215



220



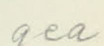
212



228 227 226

213 219 211

231 222 221 222 225





Vgl. Simon, Alsfeiner 8 Wilhelm Altheim [1200.–] bez. 1900 (88 × 134)



Wilhelm Altheim Um 1892 [350] (41 × 62)

Vgl. Simon. 4 Wilhelm Altheim [400.–] 1891 (93 × 75)



9 Wilhelm Altheim [1000.–] bez. 1902 (88 × 134)



19 Heinrich Bürkel



39 Carl Kuntz, Mannheim



38 Carl Kuntz, Mannheim



86 Félix de Vigne



67 Antony Serres

33 Emil Hünten



37 J. F. Carl Kreul



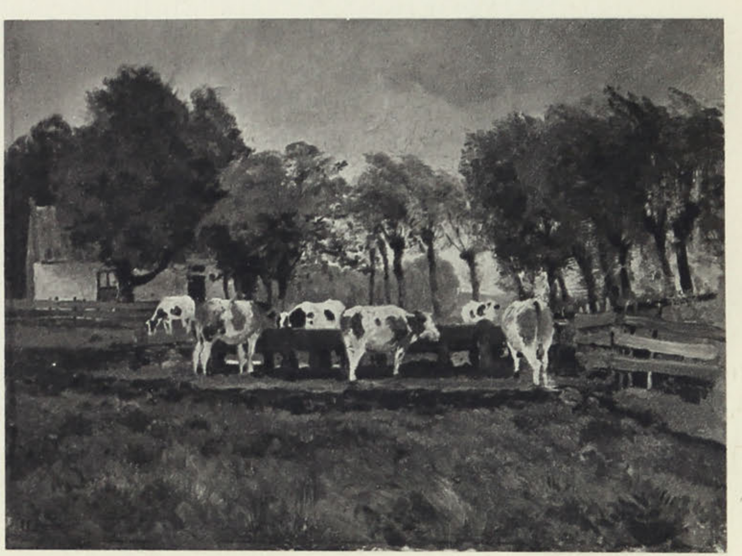
35 B. C. Koekkoek



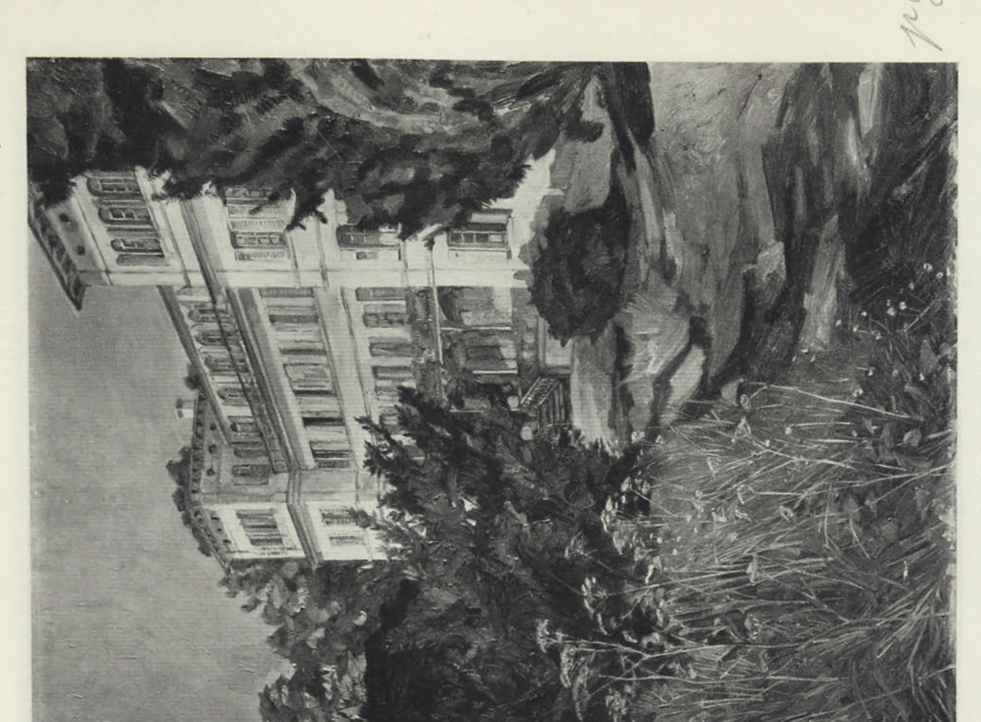
62 Eduard Schleich



48 Christian Mali



11 Hermann Baisch



80 Wilhelm Trübner

79 Wilhelm Trübner



78 Wilhelm Trübner

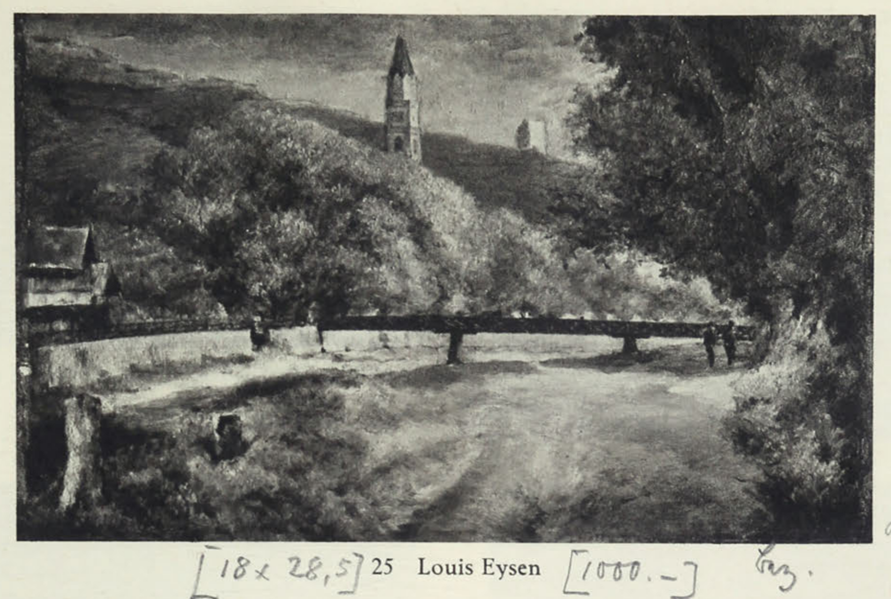
65 Otto Scholderer



(39,5 x 32) 75 Wilhelm Trübner [2500.-] bez.



(32 x 57) 81 Wilhelm Trübner [2500.-] bez.



[18 x 28,5] 25 Louis Eysen [1000.–] bez.

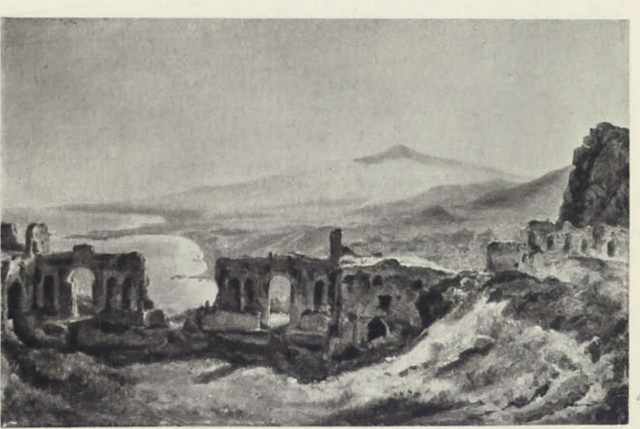
20 Peter Burnitz
(25 x 32,5) [200.–] bez.



49 Hans von Marées
(18,5 x 26) [800.–] bez. 1857



51 Carl Morgenstern
(20,5 x 16) [100.–] Aquarell um 1850



52 Carl Morgenstern
(27 x 41) [400.–] 1836.
Aus dem Nachlaß.
Ausst. im … 1932



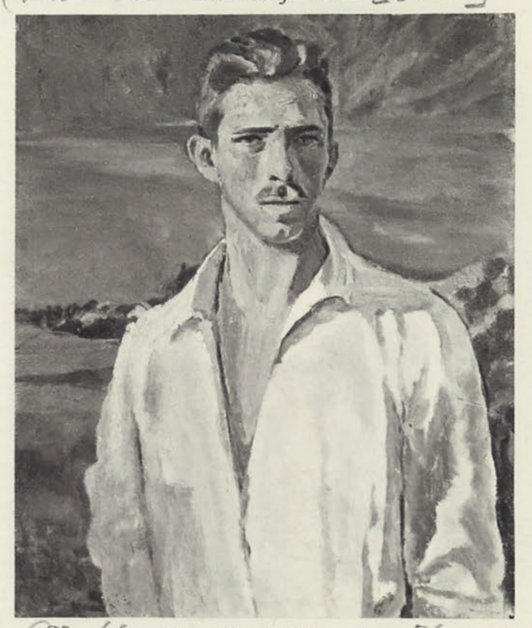
(22 x 34,5) 94 Ludwig Willroider [300.]



(35 x 42) 88 Friedrich J. Voltz [850.-]



(95 x 78) 77 Wilhelm Trübner [1200.-] bez. 1892.



(80 x 66) 93 Albert Weisgerber [600.-]

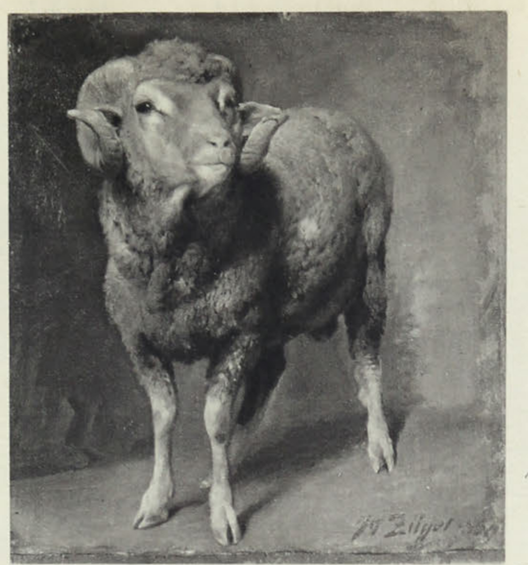




(51 x 70) 68 Max Slevogt [1200.-] bez. 1914.



(59,5 x 73) 90 Albert Weisgerber [600.] bez. 1906



96 Heinrich von Zügel



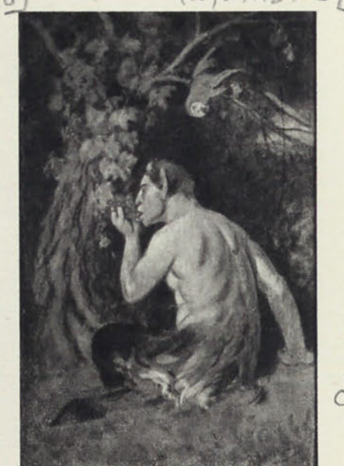
97 Ludwig von Zumbusch



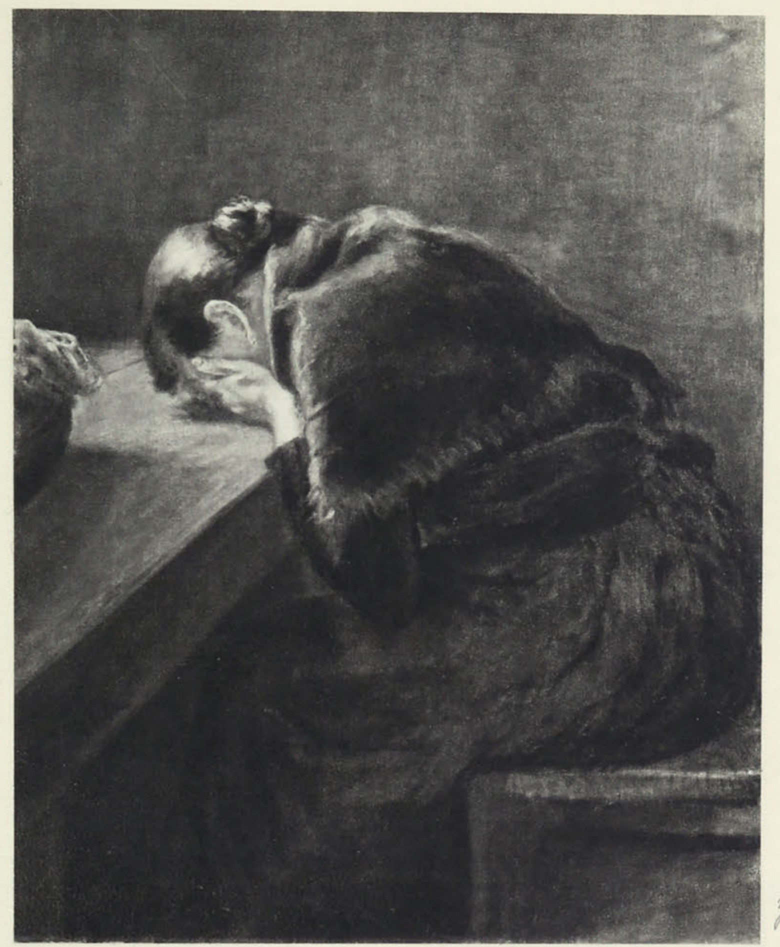
99. L. v. Zumbusch

98 L. v. Zumbusch

55 A. A. Oberländer



54 A. A. Oberländer



(104 x 84) 82 Fritz von Uhde [2800.–] Bez. (1893)





(71 x 85,5) 83 Fritz von Uhde [2500.–] Bez. (um 1895)

(83 x 85,5) 84 Fritz von Uhde [2500.–] Bez.



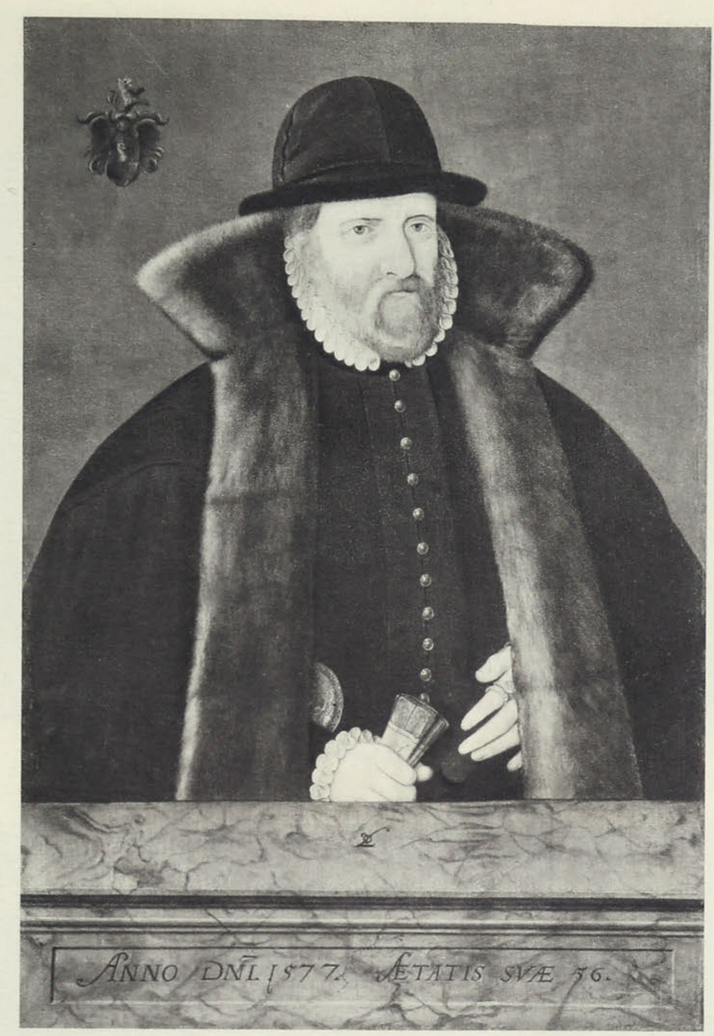
(71 x 65) 64 Otto Scholderer [2000.–] bez. 1866.



(58 x 95) 95 Heinrich von Zügel [3000.–] bez. 1895.



135 Norditalienischer Meister um 1430



(76 x 52,5) 165 Ludger Tom Ring d. J. [5300]

Gutachten von Winkler Monogr.



138 Italienischer Meister um 1600

(71 x 59) [1000]



143 Venezianischer Meister des 18. Jahrh.

(38,5 x 48) [500]



(56×78) 123 Frans Francken d. Ä. [750.–]



(58×82) 125 Frans Francken d. J. [2600.–]



114 Jacob van der Does



161 Cornelis Poelenburgh



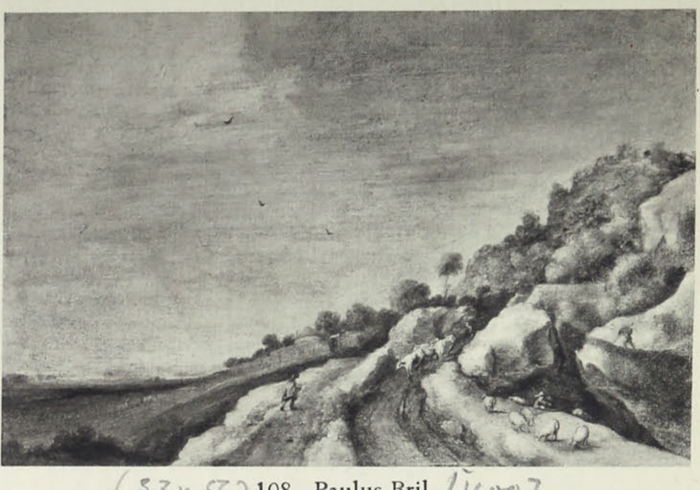
115 Simon van der Does



170 Cornelis Saftleven

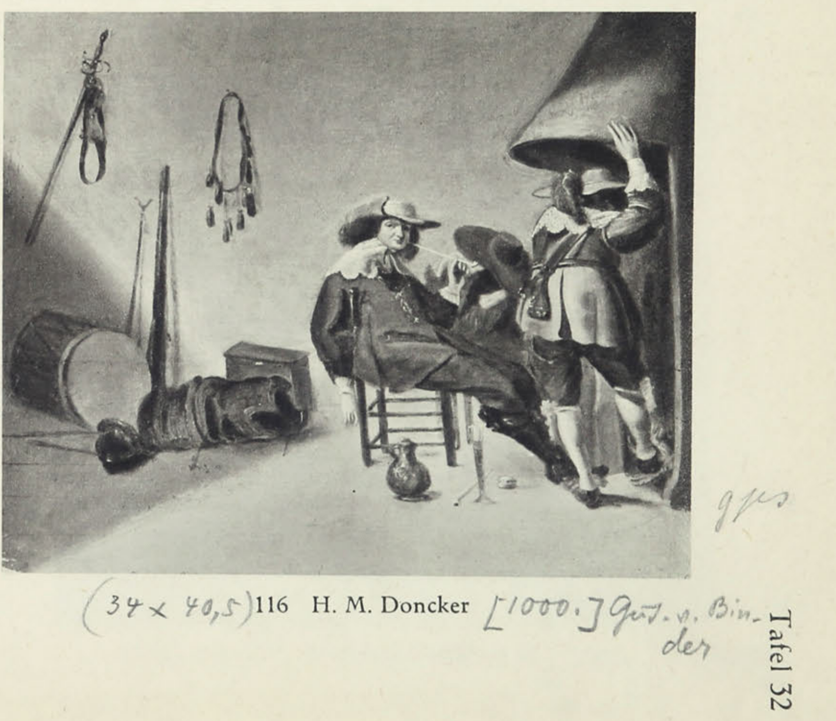


(61 x 86) 124 Frans Francken d. Ä. [750.-] Gest. v. Binder



(57 x 56) 108 Paulus Bril [400]

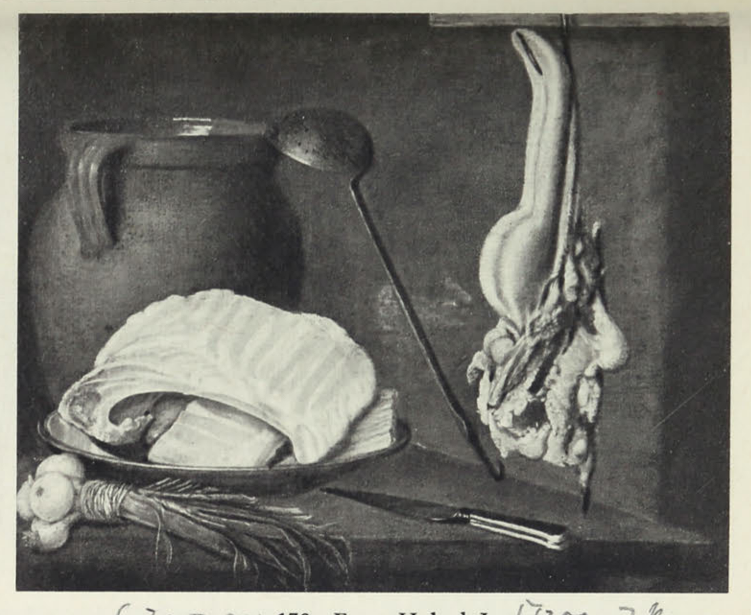
(32 x 40) 150 Johannes Lingelbach [850]



(34 x 40,5) 116 H. M. Doncker [1000.-] Gest. v. Binder



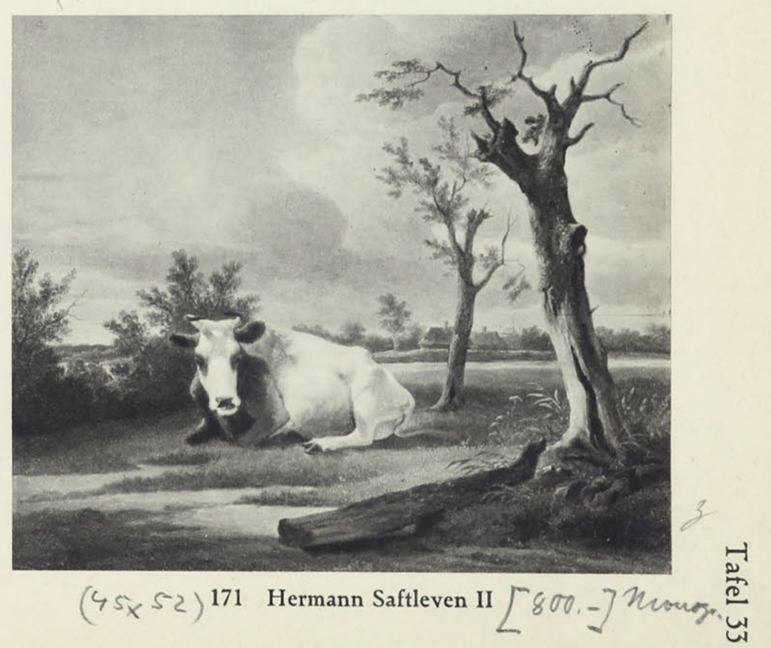
(80 x 122) 105 J. F. Beich [1200.–]



(70,5 x 86) 130 Franz Hals d. J. [1200.–] Monogr. ?



(72 x 103) 145 Alexander Keirincx [1500.–]



(45 x 52) 171 Hermann Saftleven II [800.–] Monogr.



178 C. J. Vernet



168 Ruysdael zugeschrieben



149 J. B. Lambrechts



160 Anthonie Palamedesz



(76 × 63,5) 184 J. B. Weenix [1200]



(48 × 63,5) 152 Jan Martszen d. J [1200]. — Gut. v. Binder



(68×52) 183 Elias Vonck [2000.–] bez.



162 P. Potter zugeschrieben (48,5×37) [1000.–] bez. 1651 ?



(95×115) 106 Claes P. Berchem [2500.–]



(78 x 64) 128 Aert de Gelder [1500.] Gest. v. Graff Selbstbildnis?



(26,5 x 20) 158 C. Netscher [1200.–]



(110 x 159) 153. C. C. Moeyart [3000.–] Gest. n. Hofstede



109 Peter Cock van Aelst



169 Cornelis Saftleven



104 H. v. Balen und J. de Momper d. J.



119 Antonie Mirou



121 Flämischer Meister des 17. Jahrh.



113 Abraham Diepraam



156 Jodocus de Momper



118 Franz de Paula Ferg



coas

(40 x 54) 154 Jan Mienze Molenaer [1200.–] bez.



(82 x 67) 103 Hendrik van Balen [1400.–]
nps (?)



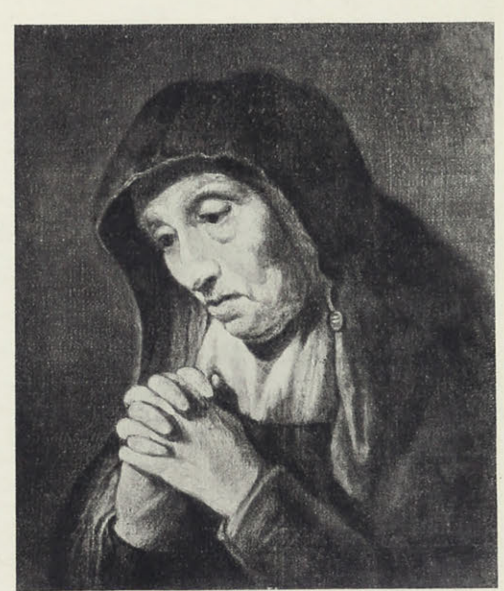
ccas

(35,51 x 29,5) 166 Johann Rottenhammer und Jan Brueghel d. Ä. [1800]



179 J. C. Verspronck

134 Juriaen Jacobsz



151 Nicolas Maes zugeschrieben



(70×58) 147 Philips de Koninck [5000]



(74×58) 131 Gerrit van Honthorst [1800]



(74×58) 132 Gerrit van Honthorst [2000]



(37 × 32,5) 174 Jan Steen [5500.–]



(37 × 45) 175 Jan Steen [6500.–]



(25x28) 177 Willem van de Velde d. J. [5500]



(31x40,5) 157 Aert van der Neer [5800.-]



189 Französischer oder Oberrheinischer Meister um 1470



194 Süddeutscher Meister des 16. Jahrhunderts



187 Schwäbischer Meister um 1470



192 Fränkischer Meister um 1480



191 Fränkischer Meister um 1470



190 Süddeutscher Meister um 1470

186 Italienischer Meister, Mitte 15. Jahrhundert



102 Bertel Thorvaldsen



101 Georg Kolbe



100 Georg Kolbe



[345 x 255] 203 Enghien-Tapisserie, Mitte 16. Jahrhundert

[15000]



(345 x 300) 204 Enghien, Mitte 16. Jahrhundert

[15000]

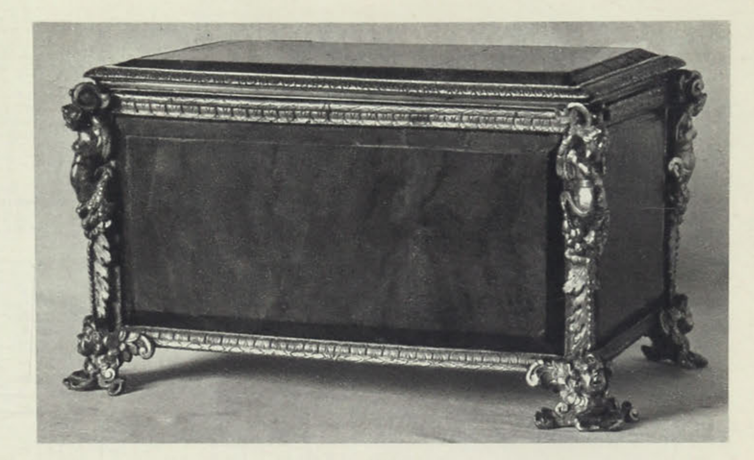


(330 × 375) 205 Enghien-Tapisserie, Mitte 16. Jahrhundert

[1500]



588



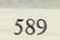
804



595



591



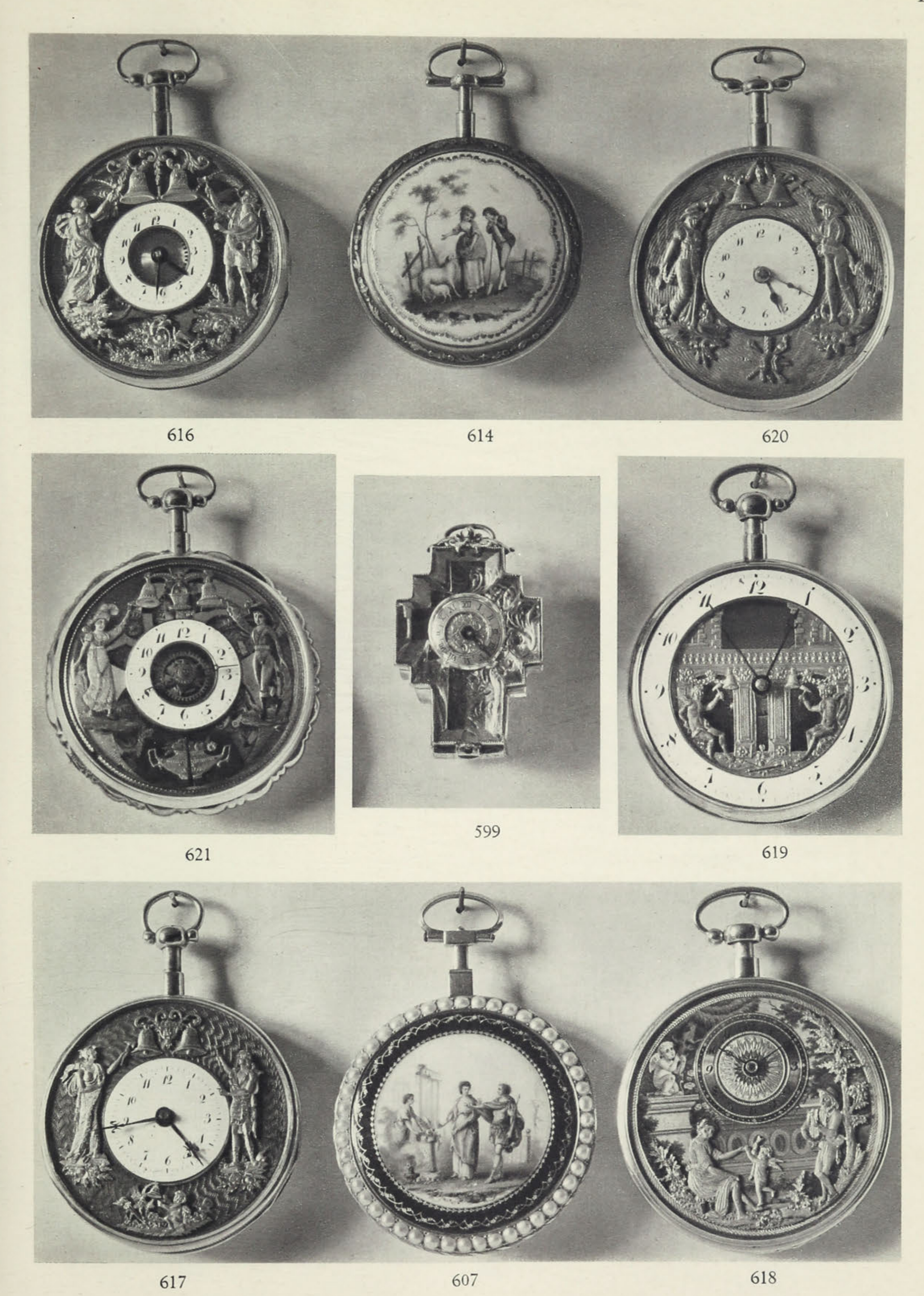
589



803



815a 810 812 813a 811



616 614 620

621 599 619

617 607 618



646 648 647 652 b 659 658



657 670 661 663 664 662 673



604 623 606 605

602 600 601



740 742 743



731 730 732 729



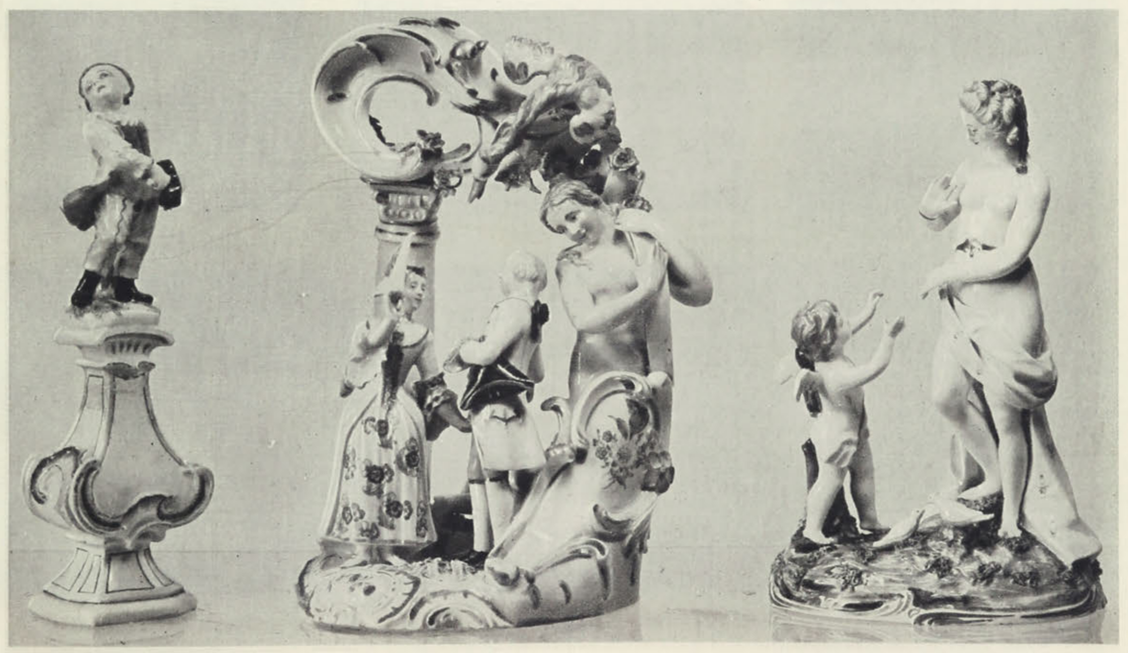
723 715 749 733 734
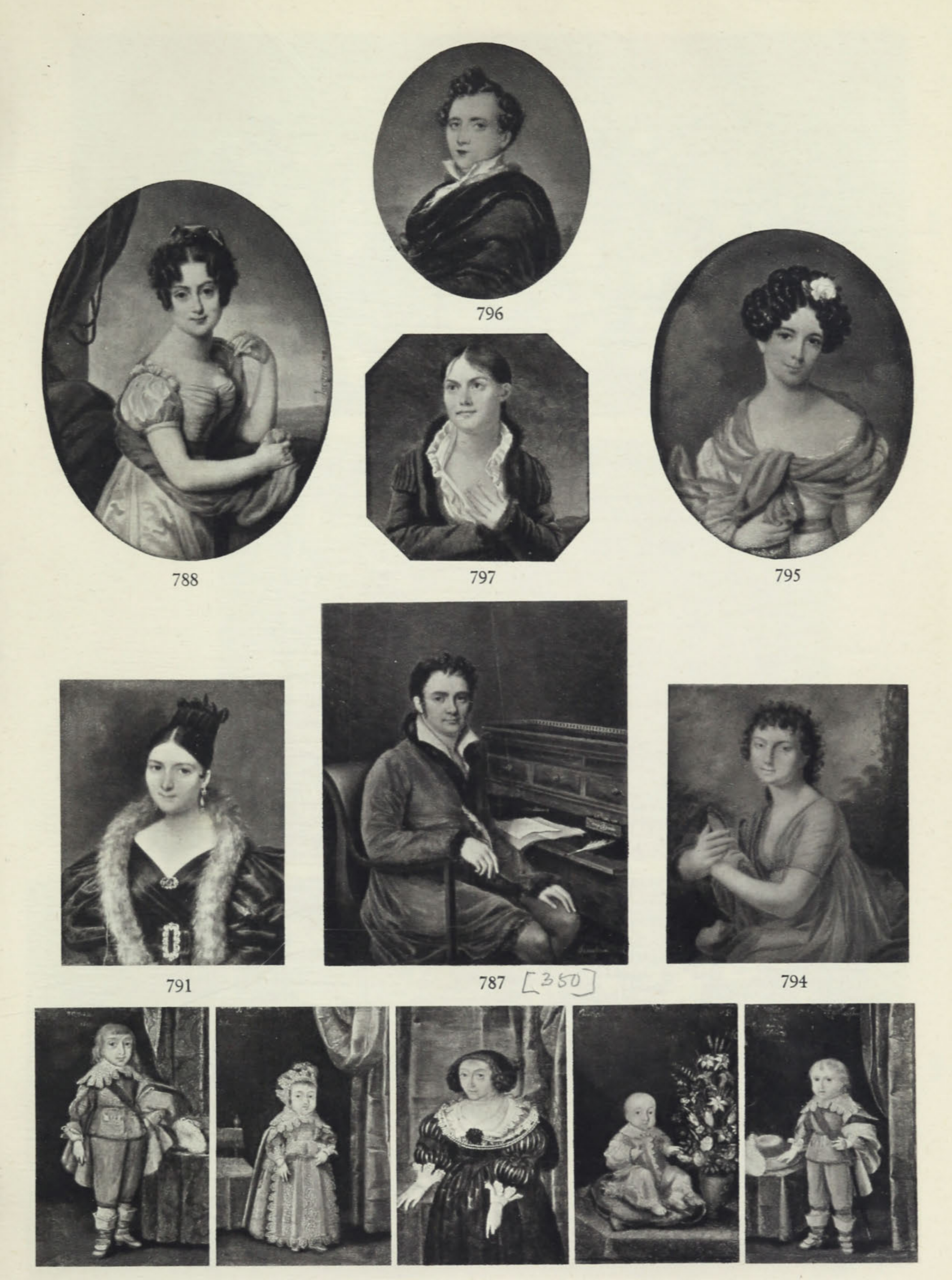


750 751 752



738 739 738



762 760 761

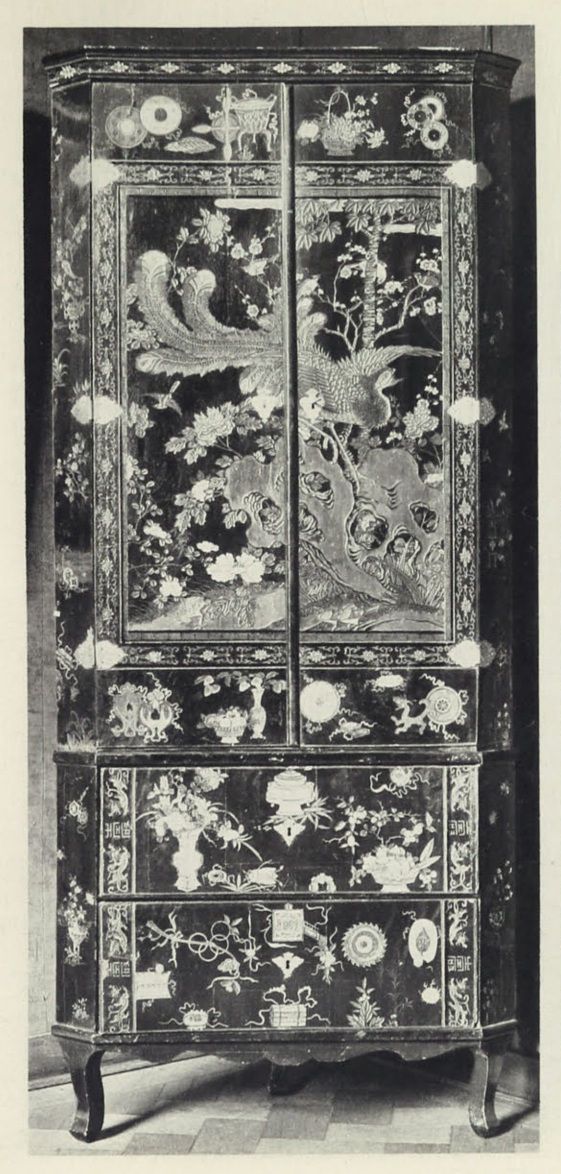


796

788 797 795

791 787 [350] 794

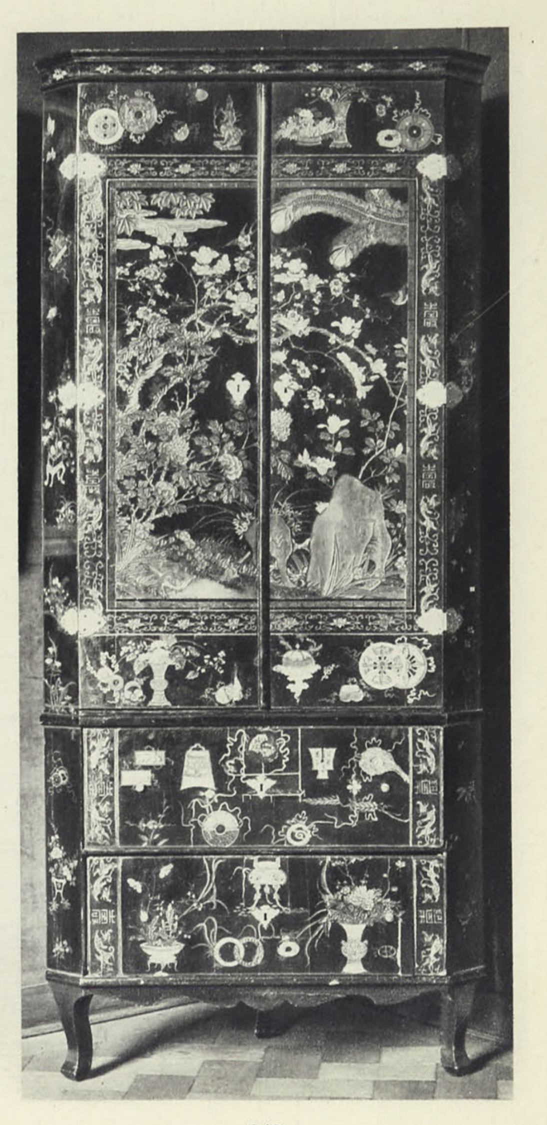
785

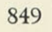


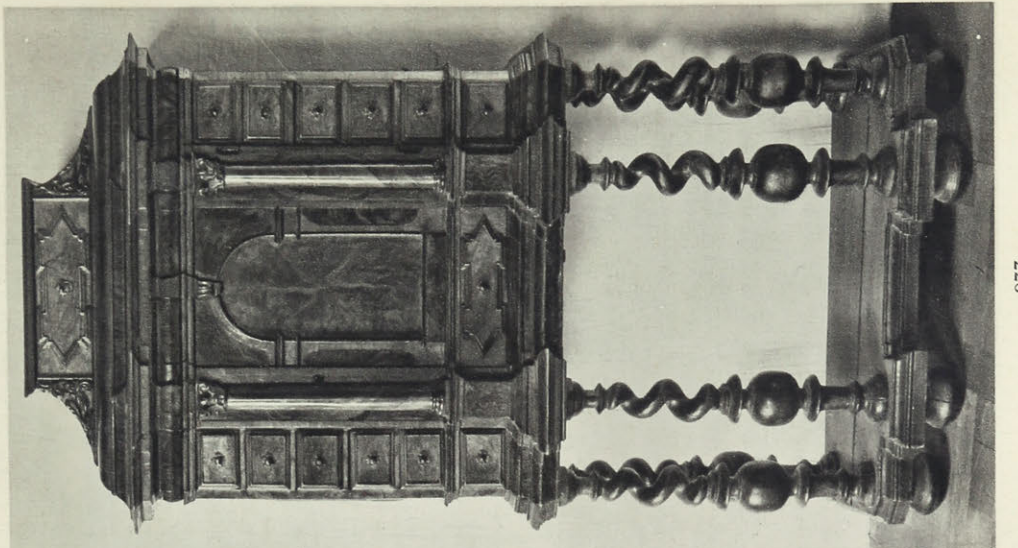
849













833

845



991 Feraghan

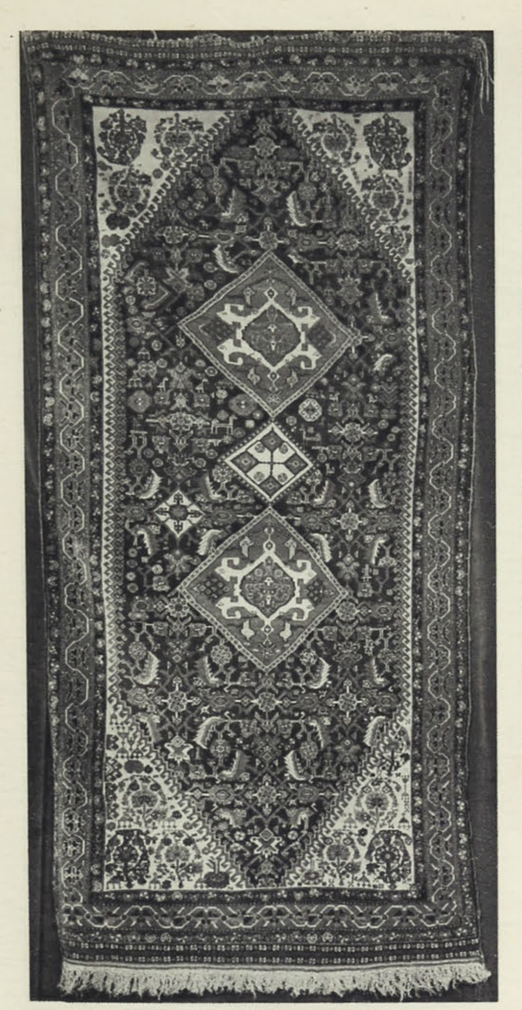


(350 x 270) 207 Bemalter Wandbehang, Französisch, 18. Jahrhundert

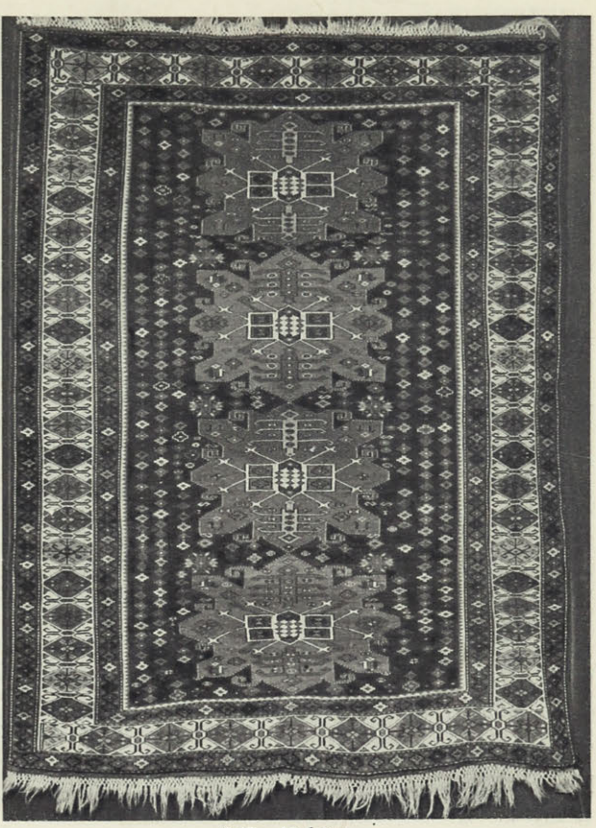
[400]



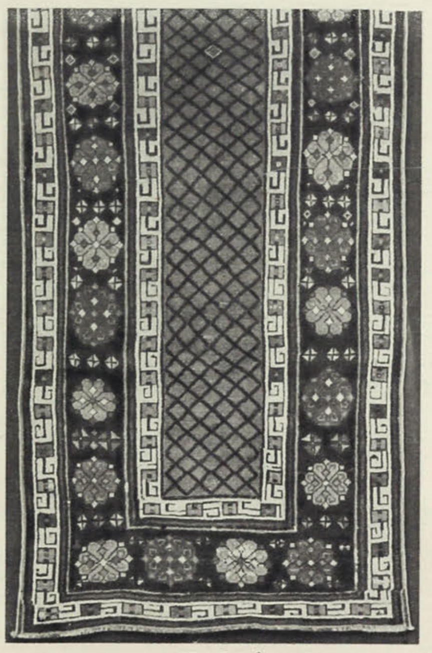
868 Boiserie, Französ. um 1780 (sechzehn Panneaux)



968 Mekka=Schiras



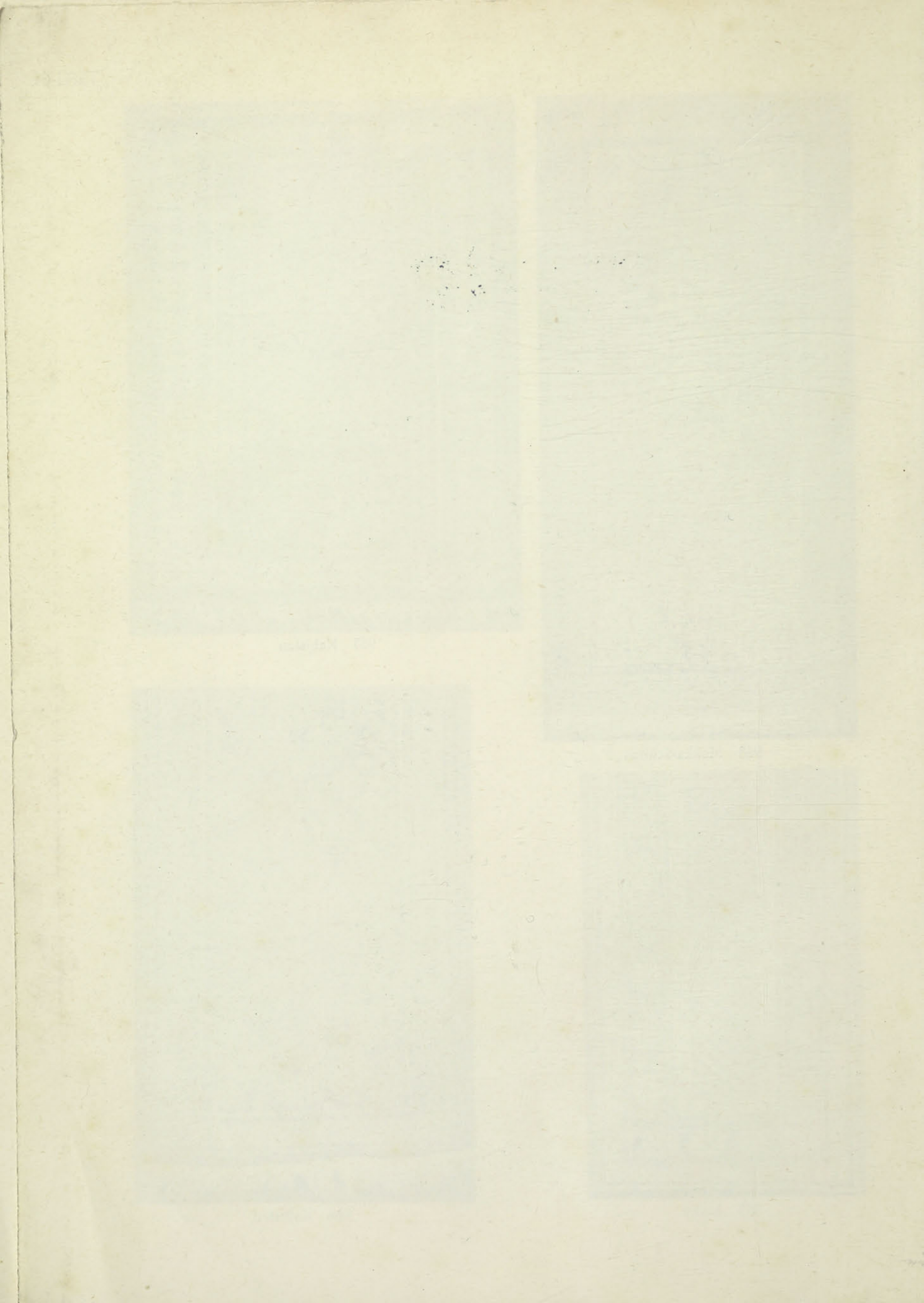
963 Kabistan



953 Lasky



966 Kabistan



Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51

bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11., 12. u.13.Mai1937

Moderne Gemälde	
1	50.-
2	50.-
3	150.-
4	400.-
5	350.-
6	300.-
7	300.-
8	1200.-
9	1000.-
10	80.-
11	1200.-
12	300.-
13	350.-
14	50.-
15	100.-
16	2500.-
17	300.-
18	80.-
19	2000.-
20	200.-
21	650.-
22	600.-
23	120.-
24	400.-
25	1000.-
26	100.-
27	120.-
28	180.-
29	400.-
30	400.-
31	600.-
32	100.-
33	1000.-
34	300.-
35	800.-
36	600.-
37	1400.-
38	850.-
39	750.-
40	50.-
41	600.-
42	400.-
43	800.-
44	1500.-
45	120.-
46	1200.-
47	60.-
48	1500.-
49	800.-
50	400.-
51	100.-
52	400.-
53	450.-
54	300.-
55	500.-
56	600.-
57	500.-
58	100.-
59	400.-
60	200.-
61	200.-
62	800.-
63 a und b	80.-
64	2000.-
65	1500.-
66	900.-
67	300.-
68	1200.-
69	500.-
70	180.-
71	200.-
72 a und b	60.-
73	150.-
74	150.-
75	2500.-
76	800.-
77	1200.-
78	3600.-
79	3500.-
80	3800.-
81	2500.-
82	2800.-
83	2500.-
84	2500.-
85	250.-
86	1000.-
87	200.-
88	350.-
89	120.-
90	600.-
91	750.-
92	600.-
93	600.-
94	300.-
95	3000.-
96	1200.-
97	1500.-
98	700.-
99	700.-
100	800.-
101	1600.-
102	3600.-

Alte Gemälde	
103	1400.-
104	3000.-
105	1200.-
106	2500.-
107	250.-
108	400.-
109	250.-
111/112	200.-
113	400.-
114	500.-
115	800.-
116	1000.-
117	300.-
118	500.-
119	800.-
120	200.-
121	1000.-
122	650.-
123	1500.-
124	750.-
125	2600.-
126	650.-
127	400.-
128	1500.-
129	400.-
130	1200.-
131	1800.-
132	2000.-
133	250.-
134	400.-
135	16000.-
136	600.-
137	130.-
138	1000.-
139	300.-
140	250.-
141	180.-
142	200.-
143	500.-
144	140.-
145	1500.-
146	150.-
147	5000.-
148	350.-
149	650.-
150	850.-
151	800.-
152	1200.-
153	3000.-
154	1200.-
155	600.-
156	1750.-
157	4000.-
158	1200.-
159	1500.-
160	2000.-
161	1600.-
162	1000.-
163	850.-
164	800.-
165	5500.-
166	1800.-
167	400.-
168	1500.-
169	2500.-
170	2400.-
171	800.-
172a	600.-
172b	600.-
173	800.-
174	5500.-
175	6500.-
176	200.-
177	5500.-
178	1000.-
179	900.-
180	400.-
181/82	130.-
183	2000.-
184	1200.-

Plastik	
185	850.-
186	3500.-
187	1600.-
188	300.-
189	6500.-
190	2500.-
191	1200.-
192	1800.-
193	500.-
194	1500.-
195	400.-
196	600.-
197	60.-
198	70.-
199	100.-
200	60.-
201	80.-
202	350.-

Wandteppiche	
203	15000.-
204	15000.-
205	15000.-
205a	1200.-
206	400.-
207	400.-
208	400.-
209	400.-

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51

bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11.,12.u.13.Mai 1937

Antike

Nr.	Schätzung
210	100.-
211	200.-
212	1500.-
213	170.-
214	140.-
215	100.-
216	200.-
217	200.-
218	100.-
219	200.-
220	500.-
221	40.-
222	50.-
223	150.-
224	40.-
225	800.-
226	700.-
227	300.-
228	300.-
229	500.-
230	60.-
231	300.-

Ostasiatische und Asiatische Kunst

Nr.	Schätzung
232	250.-
233	300.-
234	250.-
235	400.-
236	6000.-
237	80.-
238	250.-
239	1800.-
240	750.-
241	500.-
242	180.-
243	7000.-
244	800.-
245	1000.-
246	1500.-
247	500.-
248	1500.-
249	2000.-
250	1800.-
251	2800.-
252	250.-
253	120.-
254	500.-
255	600.-
256	850.-
257	800.-
258	3800.-
259	500.-
260	300.-
261	400.-
262	3000.-
263	850.-
264	80.-
265	150.-

Ostasiat. Kunst

Nr.	Schätzung
266	100.-
267	40.-
268	120.-
269	2000.-
270	300.-
271	1800.-
272	60.-
273	1500.-
274	500.-
275	100.-
276	120.-
277	350.-
278	80.-
279	130.-
280	50.-
281	650.-
282	100.-
283	100.-
284	70.-
285	75.-
286	120.-
287	200.-
288	120.-
289	150.-
290	180.-
291	120.-
292	80.-
293	50.-
294	250.-
295	250.-
296	250.-
297	1000.-
298	2200.-
299	600.-
300	120.-
301	150.-
302	280.-
303	800.-
304	120.-
305	100.-
306	50.-
307	250.-
308	70.-
309	50.-
310	70.-
311	40.-
312	75.-
313	60.-
314	50.-
315	40.-
316	600.-
317	500.-
318	600.-
319	600.-
320	100.-
321	70.-
322	140.-
323	75.-
324	80.-

Ostasiat. Kunst

Nr.	Schätzung
325	35.-
326	50.-
327	100.-
328	100.-
329	50.-
330	30.-
331	35.-
332	50.-
333	80.-
334	70.-
335	40.-

Bücher und Mappenwerke

Nr.	Schätzung
336	50.-
337	30.-
338	20.-
339	20.-
340	50.-
341a	50.-
341b	40.-
341c	25.-
342	60.-
343	30.-
344	25.-
345	50.-
346	20.-
347	20.-
348	400.-
349	100.-
350	25.-
351	50.-
352	20.-
353	20.-
354	80.-
355	20.-
356	20.-
357	50.-
358	20.-
359	30.-
360	120.-
361	20.-
362	30.-
363	30.-
364	20.-
365	40.-
366	60.-
367	100.-
368	60.-
369	40.-
370	300.-
371	30.-
372	40.-
373	300.-
374	30.-
375	80.-
376	20.-
377	40.-
378	200.-

Bücher u.Mappenwerke

Nr.	Schätzung
379	40.-
380	20.-
381	250.-
382	50.-
383	20.-
384	25.-
385	50.-
386	120.-
387a	20.-
387b	20.-
388	20.-
389	20.-
390	20.-
391	30.-
392	40.-
393	20.-
394	20.-
395	20.-
396	20.-
397	30.-
398	20.-
399	20.-
400	20.-
401	25.-
402	20.-
403	20.-
404	20.-

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51
bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.,: 11.,12. u.13.Mai 1937

Chines.Porzellan	
405	80.-
406	70.-
407	200.-
408	180.-
409	40.-
410	80.-
411	140.-
412	30.-
413	100.-
414	100.-
415	140.-
416	120.-
417	100.-
418	80.-
419	200.-
420	230.-
421	65.-
422	200.-
423	100.-
424	200.-
425	50.-
426	65.-
427	80.-
428	100.-
429	70.-
430	60.-
431	300.-
432	160.-
433	120.-
434	180.-
435	200.-
436	250.-
437	260.-
438	240.-
439	350.-
440	450.-
441	600.-
442	50.-
443	140.-
444	150.-
445	180.-
446	600.-
447	300.-
448	60.-
449	90.-
450	90.-
451	150.-
452	120.-
453	70.-
454	280.-
455	80.-
456	40.-
457	40.-
458	80.-
459	90.-
460	80.-
461	50.-
462	90.-

Chines.Porzellan	
463	100.-
464	150.-
465	30.-
466	60.-
467	80.-
468	35.-
469	50.-
470	120.-
471	100.-
472	200.-
473	65.-
474	80.-
475	100.-
476	40.-
477	40.-
478	80.-
479	100.-
480	100.-
481	110.-
482	80.-
483	120.-
484	130.-
485	200.-
486	60.-
487	70.-
488	60.-
489	60.-
490	60.-
491	70.-
492	70.-
493	70.-
494	20.-
495	100.-
496	120.-
497	100.-
498	220.-
499	80.-
500	90.-
501	90.-
502	120.-
503	150.-
504	160.-
505	220.-
506	160.-
507	250.-
508	130.-
509	80.-
510	250.-
511	30.-
512	75.-
513	120.-
514	50.-
515	70.-
516	50.-
517	50.-
518	65.-
519	70.-
520	65.-

Chines.Porzellan	
521	35.-
522	35.-
523	100.-
524	120.-
525	25.-
526	60.-
527	35.-
528	35.-
529	60.-
530	65.-
531	80.-
532	80.-
533	40.-
534	65.-
535	80.-
536	65.-
537	65.-
538	40.-
539	35.-
540	30.-
541	40.-
542	40.-
543	90.-
544	35.-
545	40.-
546	35.-
547	10.-
548	20.-
549	60.-
550	40.-
551	35.-
552	25.-
553	40.-
554	90.-
555	50.-
556	30.-
557	90.-
558	65.-
559	60.-
560	90.-
561	35.-
562	10.-

J a d e	
563	400.-
564	600.-
565	450.-
566	250.-
567	250.-
568	60.-
569	40.-
570	65.-
571	60.-
572	100.-
573	30.-

J a p a n	
574	250.-
575	30.-
576	50.-
577	60.-
578	140.-
579	60.-
580	35.-
581	70.-
582	65.-
583	20.-
584	40.-
585	50.-
586	75.-

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51
bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11.,12.u.13.Mai 1937.

Antiquitäten		Antiquitäten		Antiquitäten		Antiquitäten	
587	75.-	649	50.-	711	230.-	773	60.-
588	250.-	650	50.-	712	120.-	774	80.-
589	130.-	651	50.-	713	25.-	775	40.-
590	150.-	652	45.-	714	350.-	776	50.-
591	300.-	653	50.-	715	280.-	777	100.-
592	220.-	654	50.-	716	60.-	778	100.-
593	180.-	655	40.-			779	45.-
594	500.-	656	40.-	718	40.-	780	50.-
595	200.-	657	40.-	719	40.-	781	40.-
596	100.-	658	100.-	720	40.-	782	80.-
597	40.-	659	80.-	721	25.-	783/84	80.-
598	130.-	660	60.-	722	50.-	785	250.-
599	700.-	661	40.-	723	180.-	786	40.-
600	300.-	662	40.-	724	30.-	787	350.-
601	300.-	663	250.-	725	50.-	788	300.-
602	250.-	664	40.-	726	20.-	789	80.-
603	200.-	665	50.-	727	70.-	790	60.-
604	220.-	666	30.-	728	30.-	791	100.-
605	160.-	667	60.-	729	250.-	792	150.-
606	300.-	668	80.-	730	100.-	793	120.-
607	800.-	669	80.-	731	60.-	794	400.-
608	350.-	670	40.-	732	120.-	795	200.-
609	350.-	671	30.-	733	120.-	796	160.-
610	300.-	672	40.-	734	200.-	797	150.-
611	300.-	673	40.-	735	70.-	798	180.-
612	150.-	674	30.-	736	20.-	799	80.-
613	300.-	675	40.-	737	40.-	800	120.-
614	250.-	676	50.-	738	800.-	801	40.-
615	200.-	677	35.-	739	800.-	802	80.-
616	350.-	678	50.-	740	500.-	803	1500.-
617	400.-	679	45.-	741	200.-	804	2000.-
618	400.-	680	35.-	742	650.-	805/06	750.-
619	350.-	681	60.-	743	250.-	807	100.-
620	350.-	682	50.-	744	50.-	808	90.-
621	350.-	683	40.-	745	100.-	809	130.-
622	200.-	684	25.-	746	180.-	810	60.-
623	200.-	685	30.-	747	100.-	811	50.-
624	150.-	686	50.-	748	500.-	812	60.-
625	250.-	687	50.-	749	750.-	813	60.-
626	160.-	688	40.-	750	150.-	814	50.-
627	200.-	689	40.-	751	120.-	815	80.-
628	170.-	690	40.-	752	60.-	816	25.-
629	140.-	691	15.-	753	100.-	817	70.-
630	140.-	692	35.-	754	35.-	818	120.-
631	120.-	693	30.-	755	35.-	819	60.-
632	180.-	694	30.-	756	40.-	820	80.-
633	170.-	695	20.-	757	60.-	821	200.-
634	170.-	696	40.-	758	20.-		
635	140.-	697	50.-	759	40.-		
636	140.-	698	40.-	760	1500.-		
637	140.-	699	40.-	761	300.-		
638	180.-	700	20.-	762	300.-		
639	200.-	701	250.-	763	100.-		
640	140.-	702	130.-	764	80.-		
641	200.-	703	70.-	765	90.-		
642	70.-	704	80.-	766	70.-		
643	20.-	705	40.-	767	20.-		
644	40.-	706	60.-	768	60.-		
645	50.-	707	60.-	769	170.-		
646	60.-	708	60.-	770	40.-		
647	70.-	709	120.-	771	60.-		
648	40.-	710	120.-	772	30.-		

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 51

bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11.,12.u.13.Mai 1937.

M ö b e l	
822	1000.-
823	400.-
824	250.-
825	200.-
826	400.-
827	250.-
828	50.-
829	160.-
830	650.-
831	1500.-
832	120.-
833	1400.-
834	180.-
835	800.-
836	300.-
837	300.-
838	700.-
839	130.-
840	350.-
841	250.-
842	500.-
843	1250.-
844	250.-
845	2600.-
846	600.-
847	1000.-
848	1600.-
849	3000.-
850	500.-
851	50.-
852	30.-
853	35.-
854	150.-
855	200.-
856	100.-
857	400.-
858	800.-
859	120.-
860	50.-
861	300.-
862	850.-
863	80.-
864	350.-
865	500.-
866	120.-
867	50.-
868	1800.-
869	200.-
870	450.-
871	150.-
872	150.-
873	130.-
874	600.-
875	600.-
876	80.-
877	140.-
878	250.-
879	120.-
880	100.-
881	200.-
882	60.-
883	25.-
884	70.-
885	30.-
886	30.-
887	250.-

Textilien	
888	400.-
889	400.-
890	60.-
891	35.-
892	500.-
893	100.-
894	30.-
895	200.-
896	120.-
897	250.-
898	700.-
899	500.-
900	1600.-
901	250.-

Teppiche	
902	150.-
903	250.-
904	350.-
905	350.-
906	450.-
907	500.-
908	340.-
909	200.-
910	180.-
911	650.-
912	200.-
913	750.-
914	300.-
915	450.-
916	1400.-
917	350.-
918	600.-
919	650.-
920	350.-
921	750.-
922	350.-
923	350.-
924	400.-
925	850.-
926	300.-
927	600.-
928	650.-
929	500.-
930	250.-
931	250.-
932	700.-
933	3000.-
934	650.-
935	150.-
936	350.-
937	200.-
938	250.-
939	350.-
940	160.-
941	800.-
942	200.-
943	600.-
944	120.-
945	300.-
946	275.-
947	400.-
948	300.-
949	420.-
950	420.-
951	475.-
952	1000.-
953	1100.-
954	950.-
955	500.-
956	650.-
957	1200.-
958	650.-
959	620.-
960	830.-
961	650.-
962	800.-
963	850.-
964	425.-
965	400.-
966	850.-
967	750.-
968	700.-
969	530.-
970	700.-
971	600.-
972	1750.-
973	2500.-
974	600.-
975	500.-
976	500.-
977	400.-
978	450.-
979	450.-
980	2400.-
981	600.-
982	450.-
983	500.-
984	550.-
985	550.-
986	530.-
987	1400.-
988	450.-
989	1100.-
990	2600.-
991	1500.-
992	400.-
993	1000.-
994	380.-
995	280.-
996	440.-
997	1400.-
998	430.-
999	340.-
1000	850.-
1001	2000.-
1002	350.-
1003	200.-
1004	800.-
1005	100.-
1006	2000.-
1007	1500.-
1008	450.-
1009	250.-
1010	250.-
1011	250.-
1012	850.-
1013	1600.-
1014	400.-
1015	300.-
1016	300.-

